PHILIPS

Signage Display

5000 Series

65BDL5050D
75BDL5050D
86BDL5050D

Bedienungsanleitung (Deutsch)

www.philips.com/ppds

Inhalt

1. Sicherheitshinweise 1
2. Auspacken und installieren 9
   - 2.1. Auspacken 9
   - 2.2. Lieferumfang 12
   - 2.3. Installationshinweise 12
   - 2.4. An einer Wand montieren 13
   - 2.5. Im Hochformat installieren 14
3. Teile und Funktionen 15
   - 3.1. Bedienfeld 15
   - 3.2. Eingabe/Ausgänge 16
   - 3.3. Batterien in die Fernbedienung einlegen. 17
   - 3.4. Der richtige Umgang mit der Fernbedienung 17
   - 3.5. Betriebsreichweite der Fernbedienung 17
   - 3.6. Fernbedienung 18
   - 3.7. Netzschalter-Abdeckung 22
4. Externes Gerät anschließen 23
   - 4.1. Externes Gerät anschließen (Multimedia-Player) 23
   - 4.2. PC anschließen 23
   - 4.3. Audiogerät anschließen 24
   - 4.4. Mehrere Anzeigegeräte in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen 24
   - 4.5. IR-Verbindung 25
   - 4.6. Infrarotsignal durchschleifen 25
5. Bedienung 26
   - 5.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen .. 26
   - 5.2. Bildformat ändern 26
   - 5.3. Overview (Übersicht) 26
   - 5.4. Media Player (Medienplayer) 28
   - 5.5. Browser 31
   - 5.6. PDF-Player 35
   - 5.7. Angepasste App 38
6. Setting (Einstellung) 39
   - 6.1. Settings (Einstellungen) 39
   - 6.2. Supplementary (Zusätzlich) 52
7. OSD-Menü 55
   - 7.1. Im Bildschirmmenü navigieren 55
   - 7.2. Übersicht über das Bildschirmmenü 55
   - 7.3. Android-Einstellungen 61
8. Unterstützte Medienformate 62
9. Eingangsmodus 64
10. Richtlinie zu Pixelfehlern 66
    - 10.1. Pixel und Subpixel 66
    - 10.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition. 66
    - 10.3. Ständig leuchtendes Pixel 66
    - 10.4. Dunkle Punktdefekte 67
    - 10.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten 67
    - 10.6. Toleranzen bei Pixeldefekten 67
    - 10.7. Mura 67
11. Reinigung und Problemlösung 68
    - 11.1. Reinigung 68
    - 11.2. Problemlösung 69
12. Technische Daten 71

Garantierichtlinie für Philips' professionelles Display 73

Index 75

1. Sicherheitshinweise

Sicherheitsmaßnahmen und Wartung

WARNUNG: Der Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen und Vorgehensweisen, die nicht in dieser Dokumentation erwähnt und empfohlen werden, kann zu Stromschlägen und weiteren elektrischen und mechanischen Gefährdungen führen.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:

Dieses Produkt dient ausschließlich der Verwendung in professionellen Installationen in Geschäftsumgebungen und eignet sich nicht für häusliche Zwecke.
Jegliche Nutzung, für die dieses Gerät nicht ausgelegt ist, kann die Garantie erlöschen lassen.

Dieses Produkt enthält ein Betriebssystem. Wenn es direkt über den Netzschalter ausgeschaltet wird, könnte das Programm beschädigt werden, wodurch sich das Produkt nicht mehr einschalten lässt. Wenn das System aufgrund häufiger Abschaltungen nicht wieder eingeschaltet werden kann, versuchen Sie es mit einer Werksrücksetzung. Bitte beachten Sie, dass alle im System gespeicherten Daten verlorengegangen sind, wenn das Display nach einer Werksrücksetzung neu gestartet wird.

Bedienung:

- Dieses Gerät eignet sich nicht für den Einsatz an Orten, an denen sich Kinder aufhalten könnten.
- Achten Sie darauf, dass das Anzeigegerät weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Halten Sie das Display von Öl fern, andernfalls könnte die Kunststoffabdeckung beschädigt werden.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die ggf. in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Displayelektronik behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Anzeigegerätes, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- Wenn Sie das Anzeigegerät durch Ziehen des Netzkabels abschalten, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie das Netzkabel zum Normalbetrieb wieder anschließen.
- Achten Sie darauf, stets ein zugelassenes Netzkabel von Philips zu verwenden. Wenn Ihr Netzkabel fehlt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundencenter auf.
- Setzen Sie das Display im Betrieb keinen starken Vibrationen und Erschütterungen aus.
- Das Display darf während des Betriebs oder Transports keinen Stößen oder Schlägen ausgesetzt und nicht fallen gelassen werden.
- Die Ringschraube dient der kurzfristigen Wartung und Installation. Sie sollten die Ringschraube nicht länger als 1 Stunde verwenden. Eine längere Benutzung ist untersagt. Bitte halten Sie bei Verwendung der Ringschraube einen Sicherheitsbereich unter dem Display ein.

Instandhaltung:

- Üben Sie keinen starken Druck auf das Display aus; andernfalls kann Ihr LCD-Panel beschädigt werden. Wenn Sie Ihr Display umstellen wollen, fassen Sie ihn an der Außenseite an; Sie dürfen das Display niemals mit Ihrer Hand oder Ihren Fingern auf dem LCD-Panel hochheben.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist, kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie zur Reinigung Ihres Displays jedoch niemals organische Lösemittel, wie z. B. Alkohol oder Reinigungsflüssigkeiten auf Ammoniakbasis.
- Zur Vermeidung des Risikos eines elektrischen Schlags oder einer dauerhaften Beschädigung des Gerätes muss das Display vor Staub, Regen, Wasser oder einer zu hohen Luftfeuchtigkeit geschützt werden.
- Sollte das Display nass werden, wischen Sie ihn so schnell wie möglich mit einem trockenen Tuch ab.
- Sollten Fremdkörper oder Wasser in Ihr Display eindringen, schalten Sie das Gerät umgehend aus und ziehen das Netzkabel. Entfernen Sie dann den Fremdkörper bzw. das Wasser und lassen Sie das Gerät vom Kundendienst überprüfen.
- Lagern Sie das Display nicht an Orten, an denen er Hitze, direkter Sonneneinstrahlung oder extrem niedrigen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Um die optimale Betriebsleistung und Lebensdauer Ihres Displays zu gewährleisten, benutzen Sie das Display bitte in einer Betriebsumgebung, die innerhalb des folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbereichs liegt.
  - Temperatur: 0 - 40 °C

- Feuchtigkeit: 20 - 80 % relative Luftfeuchtigkeit

- Für bessere Helligkeit sollte die Temperatur des LCD-Panels stetig 25 Grad Celsius betragen.

Wichtig: Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihr Display verlassen. Achten Sie grundsätzlich darauf, dass das Bild bei der Anzeige statischer Inhalte von Zeit zu Zeit gewechselt wird – zum Beispiel durch einen passenden Bildschirmschoner. Die über längere Zeit ununterbrochene Anzeige von unbewegten, statischen Bildern kann zu „eingebrannten Bildern" führen, die man auch „Nachbilder" oder „Geisterbilder" nennt. Dies ist ein bekanntes Phänomen der LCD-Bildschirmtechnologie. In den meisten Fällen verschwinden solche „Geisterbilder", „Nachbilder" oder „eingebrannten" Bilder bei abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst.

WARNUNG: Schwere Fälle von „Geisterbildern", „Nachbildern" oder „eingebrannten" Bildern verschwinden nicht von selbst und können nicht behoben werden. Dies wird auch nicht durch die Garantiebedingungen abgedeckt.

Service:

- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Sollten eine Reparatur oder ein Ein- oder Zusammenbau erforderlich werden, nehmen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Kundendienst Kontakt auf.
- Lassen Sie Ihr Display nicht im direkten Sonnenlicht.

Falls Ihr Display nicht normal funktioniert, obwohl Sie die in diesem Dokument angegebenen Anweisungen befolgt haben, wenden Sie sich bitte an einen Techniker oder Ihren lokalen Kundendienst.

Stabilitätsgefahr

Das Gerät könnte herunterfallen und ernsthafte oder sogar tödliche Verletzungen verursachen. Zur Vermeidung von Verletzungen muss dieses Gerät sicher entsprechend den Installationsanweisungen am Boden/an der Wand befestigt werden.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:

- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist, kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Verwenden Sie jedoch niemals Flüssigkeiten auf Alkohol-, Lösungsmittel- oder Ammoniakbasis.
- Wenden Sie sich an einen Servicetechniker, falls das Anzeigegerät nicht normal funktioniert, obwohl Sie die Anweisungen in dieser Anleitung befolgen.
- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Achten Sie darauf, dass das Anzeigegerät weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die gegebenenfalls in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Elektronik des Anzeigegerätes behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Halten Sie das Anzeigegerät trocken. Setzen Sie es zur Vermeidung von Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.
- Wenn das Display durch Ziehen des Netzsteckers ausgeschaltet wird, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie den Netzstecker wieder anschließen, um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen.
- Setzen Sie das Anzeigegerät weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus; andernfalls besteht Stromschlaggefahr und das Gerät kann dauerhaft beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Anzeigegerätes, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- **Wichtig:** Aktivieren Sie während des Einsatzes immer einen Bildschirmschoner. Falls ein Standbild mit hohem Kontrast längere Zeit auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann dies ein „Nachbild" oder „Geisterbild" verursachen. Dies ist ein sehr bekanntes Phänomen, das durch die der LCD-Technologie inhärenten Schwächen verursacht wird. In den meisten Fällen verschwindet das Nachbild zunehmend, nachdem Sie das Gerät ausgeschaltet haben. Seien Sie dennoch entsprechend vorsichtig, da Nachbilder irreparabel sind und nicht unter die Garantie fallen.
- Wenn sich am mitgelieferten Netzkabel ein 3-poliger Erweiterungsstecker befindet, schließen Sie das Kabel an eine geerdete 3-polige Steckdose an. Demontieren Sie nicht den Erdungsstift des Netzkabels, bspw. durch Anbringung eines 2-poligen Adapters. Der Erdungsstift ist ein wichtiges Sicherheitsmerkmal.

EU-Konformitätserklärung/UK-Konformitätserklärung

Das Gerät ist mit den Anforderungen der Richtlinie des Rates zur Annäherung der Gesetze der Mitgliedstaaten in Bezug auf elektromagnetischen Verträglichkeit (2014/30/EU), der Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU), der RoHS-Richtlinie (2011/65/

EU) und der ESPR-Verordnung (EU) 2024/1781(Verordnung (EU) 2019/2021) konform.

Dieses Produkt wurde getestet und als mit den harmonisierten Standards für Anlagen der Informationstechnologie übereinstimmend befunden; diese harmonisierten Standards wurden in den Richtlinien des Amtsblatts der Europäischen Union veröffentlicht.

Warnhinweise zu elektrostatischer Entladung

Wenn Sie sich dem Monitor nähern, kann sich das Gerät entladen und kehrt nach einem Neustart möglicherweise zum Hauptmenü zurück.

Warnung:

Dieses Gerät stimmt mit Klasse A von EN55032/CISPR 32 überein. In einer Wohnumgebung kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen.

Hinweis zur Federal Communications Commission (FCC) (nur USA)

Hinweis: Diese Ausrüstung wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz gegen Störungen beim Betrieb in kommerziellen Umgebungen zu gewährleisten. Diese Ausrüstung erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann – falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen installiert und verwendet – Störungen der Funkkommunikation verursachen. Beim Betrieb dieses Gerätes in Wohngebieten kann es zu Störungen kommen. In diesem Fall hat der Anwender die Störungen in eigenverantwortlich zu beseitigen.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Übereinstimmung verantwortlichen Stelle zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

TPV USA Corp
6525 Carnegie Blvd #200
Charlotte, NC 28211
USA

Kanada:

Erklärung von Industry Canada:

Dieses Gerät erfüllt RSS-247 der Industry Canada Rules. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jegliche empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu unbeabsichtigtem Betrieb führen können.

Ce dispositif est conforme à la norme CNR-247 d'Industrie Canada applicable aux appareils radio exempts de licence. Son fonctionnement est sujet aux deux conditions suivantes: (1) le dispositif ne doit pas produire de brouillage préjudiciable, et (2) ce dispositif doit accepter tout brouillage reçu, y compris un brouillage susceptible de provoquer un fonctionnement indésirable.

Hinweis vom polnischen Zentrum für Prüfungen und Zertifizierungen

Das Gerät sollte mit Strom aus einer Steckdose mit angeschlossener Schutzschaltung (dreipolige Steckdose) gespeist werden. Alle Geräte, die zusammenarbeiten (Computer, Anzeigegerät, Drucker etc.), sollten dieselbe Stromversorgung nutzen.

Der Außenleiter der elektrischen Installation des Zimmers sollte über eine Reserve-Kurzschluss-Schutzvorrichtung in Form einer Sicherung mit einem Nominalwert von maximal 16 Ampere (A) verfügen.

Zur vollständigen Abschaltung des Gerätes muss das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden; diese sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

Eine Schutzkennzeichnung „B“ bestätigt, dass das Gerät mit den Schutzgebrauchsanforderungen der Standards PN-93/T-42107 und PN-89/E-06251 übereinstimmt.

Wymagania Polskiego Centrum Badań i Certyfikacji

Urządzenie powinno być zasilane z gniazda z przyłączonym obwodem ochronnym (gniazdo z kołkiem). Współpracujące ze sobą urządzenia (komputer, monitor, drukarka) powinny być zasilane z tego samego źródła.

Instalacja elektryczna pomieszczenia powinna zawierać w przewodzie fazowym rezerwową ochronę przed zwarciami, w postaci bezpiecznika o wartości znamionowej nie większej niż 16A (amperów).

W celu całkowitego wyłączenia urządzenia z sieci zasilania, należy wyjąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka, które powinno znajdować się w pobliżu urządzenia i być łatwo dostępne.

Znak bezpieczeństwa “B” potwierdza zgodność urządzenia z wymaganiami bezpieczeństwa użytkowania zawartymi w PN-93/T-42107 i PN-89/E-06251.

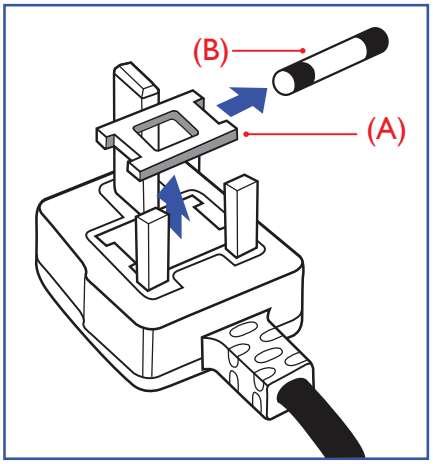
Pozostałe instrukcje bezpieczeństwa

- Nie należy używać wtyczek adapterowych lub usuwać kołka obwodu ochronnego z wtyczki. Jeżeli konieczne jest użycie przedłużacza to należy użyć przedłużacza 3-żyłowego z prawidłowo połączonym przewodem ochronnym.
- System komputerowy należy zabezpieczyć przed nagłymi, chwilowymi wzrostami lub spadkami napięcia, używając eliminatora przepięć, urządzenia dopasowującego lub bezzakłóceniowego źródła zasilania.
- Należy upewnić się, aby nic nie leżało na kablach systemu komputerowego, oraz aby kable nie były umieszczone w miejscu, gdzie można byłoby na nie nadeptywać lub potykać się o nie.
- Nie należy rozlewać napojów ani innych płynów na system komputerowy.
- Nie należy wpychać żadnych przedmiotów do otworów systemu komputerowego, gdyż może to spowodować pożar lub porażenie prądem, poprzez zwarcie elementów wewnętrznych.
- System komputerowy powinien znajdować się z dala od grzejników i źródeł ciepła. Ponadto, nie należy blokować otworów wentylacyjnych. Należy unikać kładzenia luźnych papierów pod komputer oraz umieszczania komputera w ciasnym miejscu bez możliwości cyrkulacji powietrza wokół niego.

Elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder („EMF“)

1. Wir produzieren und verkaufen zahlreiche Produkte an Verbraucher, die – wie jedes andere elektronische Gerät – die Fähigkeit haben, elektromagnetische Signale auszusenden und zu empfangen.
2. Eine unserer führenden Unternehmensprinzipien besteht darin, bei unseren Produkten jegliche erforderlichen Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen vorzunehmen, damit alle geltenden rechtlichen Anforderungen erfüllt und die zum Zeitpunkt der Produktion geltenden EMF-Standards eingehalten werden.
3. Wir verpflichten uns der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Produkten, die keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen haben.
4. Wir bestätigen, dass die Produkte bei ordnungsgemäßer Handhabung und zweckmäßigem Einsatz gemäß heutiger wissenschaftlicher Erkenntnisse sicher sind.
5. Wir spielen eine aktive Rolle bei der Entwicklung der internationalen EMF- und Sicherheitsstandards; dadurch können wir weiteren Entwicklungen hinsichtlich der Standardisierung zur frühzeitigen Integration in unsere Produkte vorgreifen.

Informationen ausschließlich für Großbritannien



Warnung – dieses Gerät muss geerdet sein.

Wichtig:

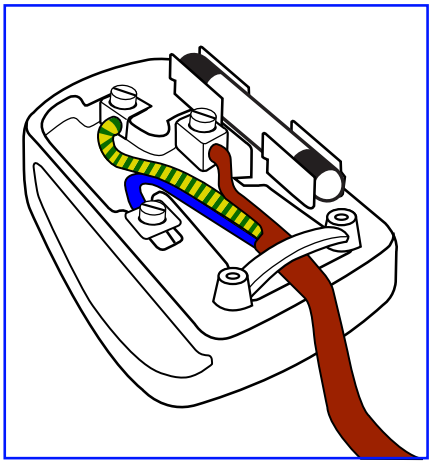
Dieses Gerät wird mit einem geprüften angegossenen 13-A-Stecker geliefert. Gehen Sie zum Austauschen einer Sicherung bei diesem Steckertyp wie folgt vor:+

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs und die Sicherung.
2. Bringen Sie eine neue Sicherung an BS 1362 5A, A.S.T.A. oder BSI-geprüfter Typ.
3. Setzen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs wieder auf.

Falls der Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, sollte er abgeschnitten und durch einen geeigneten 3-poligen Stecker ersetzt werden.

Falls der Netzstecker eine Sicherung enthält, sollte diese einen Wert von 5 A haben. Falls der Stecker keine Sicherung nutzt, sollte die Sicherung am Verteiler nicht mehr als 5 A aufweisen.

Hinweis: Der beschädigte Stecker muss unbrauchbar gemacht werden, damit er beim Anschließen an eine andere 13-A-Steckdose keinen Stromschlag verursacht.



So verbinden Sie einen Stecker

Die Drähte im Netzkabel sind wie folgt farblich gekennzeichnet:

Blau – „Neutral“ („N“)

Braun – „Stromführend“ („L“)

Grün & gelb – „Erde“ („E“)

1. Der grüngelbe Draht muss mit dem Anschluss im Stecker verbunden werden, der mit dem Buchstaben „E“ bzw. dem Erdungssymbol oder den Farben Grün bzw. Gelbgrün gekennzeichnet ist.
2. Der blaue Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben „N“ oder der Farbe Schwarz gekennzeichnet ist.
3. Der braune Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben „L“ oder der Farbe Rot gekennzeichnet ist.

Stellen Sie vor dem Anbringen der Steckerabdeckung sicher, dass die Zugentlastung über dem Mantel und nicht einfach über den drei Drähten geklemmt ist.

Informationen für Nordeuropa (nordische Länder)

Placering/Ventilation

VARNING:

FÖRSÄKRA DIG OM ATT HUVUDBRYTARE OCH UTTAG ÄR LÄTÅTKOMLIGA, NÄR DU STÄLLER DIN UTRUSTNING PÅPLATS.

Placering/Ventilation

ADVARSEL:

SØRG VED PLACERINGEN FOR, AT NETLEDNINGENS STIK OG STIKKONTAKT ER NEMT TILGÆNGELIGE.

Paikka/Ilmankierto

VAROITUS:

SIJOITA LAITE SITEN, ETTÄ VERKKOJOHTO VOIDAAN TARVITTAESSA HELPOSTI IRROTTAA PISTORASIASTA.

Plassering/Ventilasjon

ADVARSEL:

NÅR DETTE UTSTYRET PLASSERES, MÅ DU PASSE PÅ AT KONTAKTENE FOR STØMTILFØRSEL ER LETTE Å NÅ.

中国 RoHS

根据中国大陆《电器电子产品有害物质限制使用管理办法》，以下部分列出了产品中有害物质的名称及含有信息表。

因型号不同，产品可能不包含以下部分部件，请以产品实际销售配置为准。

部件名称	有害物质									
	铅（Pb）	汞（Hg）	镉（Cd）	六价铬（Cr（VI））	多溴联苯（PBBs）	多溴二苯醚（PBDEs）	邻苯二甲酸二（2-乙基）己酯（DEHP）	邻苯二甲酸丁基苄酯（BBP）	邻苯二甲酸二正丁酯（DBP）	邻苯二甲酸二异丁酯（DIBP）
外壳	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
液晶显示屏	X	○	○	○	○	○	○	○	○	○
电路板组件 *	X	○	○	○	○	○	○	○	○	○
电源适配器	X	○	○	○	○	○	○	○	○	○
电源线 / 连接线	X	○	○	○	○	○	○	○	○	○
遥控器	X	○	○	○	○	○	○	○	○	○

注 1：

*: 电路板组件包括印刷电路板及其构成的零部件，如电阻、电容、集成电路、连接器等。

O: 表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均不超出电器电子产品有害物质限制使用国家标准要求。

X: 表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出电器电子产品有害物质限制使用国家标准要求。

注 2：以上未列出的部件，表明其有害物质含量均不超出电器电子产品有害物质限制使用国家标准要求。

环保使用期限

此标识指期限（十年），电子电气产品中含有的有害物质在正常使用的条件下不会发生外泄或突变，电子电气产品用户使用该电子电气产品不会对环境造成严重污染或对其人身、财产造成严重损害的期限。

《废弃电器电子产品回收处理管理条例》提示性说明

为了更好地关爱及保护地球，当用户不再需要此产品或产品寿命终止时，请遵守国家废弃电器电子产品回收处理相关法律法规，将其交给当地具有国家认可的回收处理资质的厂商进行回收处理，不当利用或者处置可能会对环境和人类健康造成影响。

警告：在居住环境中，运行此设备可能会造成无线电干扰。

警語 : 使用過度恐傷害視力。

注意事項 :

(1) 使用 30 分鐘請休息 10 分鐘。

(2) 未滿 2 歲幼兒不看螢幕，2 歲以上每天看螢幕不要超過 1 小時。

警告使用者 :

此為甲類資訊技術設備 , 於居住環境中使用時 , 可能會造成射頻擾動 , 在此種情況下 , 使用者會被要求採取某些適當的對策。

警告：為避免電磁干擾，本產品不應安裝或使用於住宅環境。

RoHS Türkei:

Türkiye Cumhuriyeti: EEE Yönetmeliğine Uygundur

RoHS Ukraine:

Обладнання відповідає вимогам Технічного регламенту щодо обмеження використання деяких небезпечних речовин в електричному та електронному обладнанні, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 3 грудня 2008 № 1057

RoHS Vietnam:

Dieses Produkt ist mit den Anforderungen der Richtlinien von Rundschreiben Nr. 30/2011/TT-BCT konform, „DIE VORÜBERGEHEND DIE BESCHRÄNKUNG DES ZULÄSSIGEN GEHALTS EINIGE GIFTIGER CHEMIKALIEN IN ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN PRODUKTEN FESTLEGEN“.

Entsorgung am Ende der Betriebslebenszeit

Ihr neues Public Information Display enthält Materialien, die recycelt und wiederverwertet werden können. Spezialisierte Unternehmen können Ihr Produkt zur Erhöhung der Menge an wiederverwertbaren Materialien und zur Minimierung der Entsorgungsmenge recyceln.

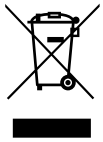
Bitte informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Philips-Händler über die örtlichen Richtlinien zur Entsorgung Ihres alten Anzeigegerätes.

(Für Kunden in Kanada und den Vereinigten Staaten)

Dieses Produkt kann Blei und/oder Quecksilber enthalten. Entsorgen Sie das Gerät entsprechend Ihren örtlichen und staatlichen Richtlinien. Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie unter www.eia.org (Consumer Education Initiative)

Entsorgung elektrischer und elektronischer Altgeräte (WEEE)

Hinweis an Benutzer in Privathaushalten der Europäischen Union



Diese Kennzeichnung am Produkt oder seiner Verpackung zeigt an, dass dieses Produkt gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über elektrische und elektronische Altgeräte nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Sie sind dafür verantwortlich, dieses Gerät über zugewiesene Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte zu entsorgen. Informationen zu Standorten derartiger Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Stadtverwaltung, dem städtischen Entsorgungsbetrieb oder dem Laden, in dem Sie das Produkt erworben haben.

Hinweis an Benutzer in den Vereinigten Staaten:

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze. Informationen zur Entsorgung und zum Recycling erhalten Sie unter: www.mygreenelectronics.com oder www.eiae.org.

Richtlinien zum Recycling am Ende der Betriebslebenszeit

Ihr neues Public Information Display enthält einige Materialien, die recycelt werden können.

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze.

Erklärung zur Beschränkung gefährlicher Substanzen (Indien)

Dieses Produkt stimmt mit den „E-Waste (Management) Rules, 2016“ Kapitel V, Regel 16, Unterregel (1) überein. Demnach enthalten neue Elektro- und Elektronikgeräte und ihre Komponenten, Verbrauchsmaterialien, Teile oder Ersatzteile Blei, Quecksilber, Cadmium, sechswertigen Chrom, polybromierte Biphenyle und polybromierte Diphenylether nicht in einer Konzentration von mehr als 0,1 % des Gewichts in homogenen Materialien bei Blei, Quecksilber, sechswertigem Chrom, polybromierten Biphenylen und polybromierten Diphenylethern bzw. von mehr als 0,01 % des Gewichts in homogenen Materialien bei Cadmium, ausgenommen den in Zeitplan 2 der Regel festgelegten Ausnahmen.

Erklärung zu elektrischen und elektronischen Altgeräten für Indien

Dieses Symbol am Produkt oder an seiner Verpackung zeigt an, dass dieses Produkt nicht über Ihren Hausmüll entsorgt werden darf. Stattdessen liegt es in Ihrer Verantwortung, Ihr Altgerät durch Übergabe an eine spezielle Sammelstelle zum Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten zu entsorgen. Das separate Sammeln und Recyceln Ihres Altgerätes zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft beim Erhalt natürlicher Ressourcen und gewährleistet eine für menschliche Gesundheit und Umwelt schonende Art der Wiederverwertung. Weitere Informationen über elektrische und elektronische Altgeräte finden Sie unter http://www.india.philips.com/about/sustainability/recycling/index.page. Bitte erkundigen Sie sich unter den nachstehenden Kontaktdaten nach Sammelstellen zum Recycling von Geräten in Indien.

Hotline: 1800-425-6396 (Montag bis Samstag, 9:00 bis 17:30 Uhr)

E-Mail: india.callcentre@tpv-tech.com

Batterien

EU: Die durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern zeigt an, dass verbrauchte Batterien und Akkumulatoren nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen! Es gibt ein separates Sammelsystem für verbrauchte Batterien und Akkumulatoren, die sachgemäße Handhabung und Recycling entsprechend der Gesetzgebung erlauben.

Einzelheiten zu Sammel- und Recyclingsystemen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

Schweiz: Alte Batterien und Akkumulatoren müssen an die Verkaufsstelle zurückgebracht werden.

Andere Nicht-EU-Länder: Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadtverwaltung nach der richtigen Methode zur Entsorgung alter Batterien und Akkumulatoren.

Gemäß der EU-Batterierichtlinie (EU) 2023/1542 dürfen Batterien und Akkumulatoren nicht falsch entsorgt werden. Der Akku muss zur Sammlung durch lokale Entsorgungsdienste getrennt werden.

Após o uso, as pilhas e/ou baterias deverão ser entregues ao estabelecimento comercial ou rede de assistência técnica autorizada.

Informationen für EAC	EAC
Importeur und Informationen	Varius Technologies LLC. Mamyr-4, 79, 050036 Almaty Kasachstan

2. Auspacken und installieren

2.1. Auspacken

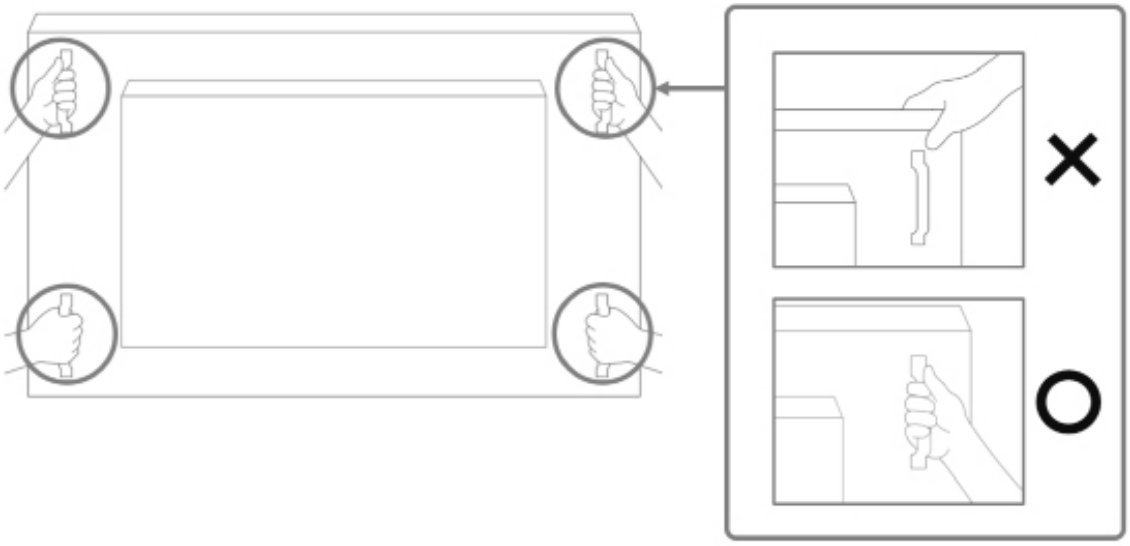
- Dieses Produkt ist gemeinsam mit dem Standardzubehör in einem Karton verpackt.
- Jegliches optionales Zubehör wird separat verpackt.
- Da dieses Produkt hoch und schwer ist, sollte der Transport des Gerätes von zwei Technikern durchgeführt werden.
- Stellen Sie nach dem Öffnen des Kartons sicher, dass der Lieferumfang vollständig und unbeschädigt ist.

■ Vor dem Auspacken

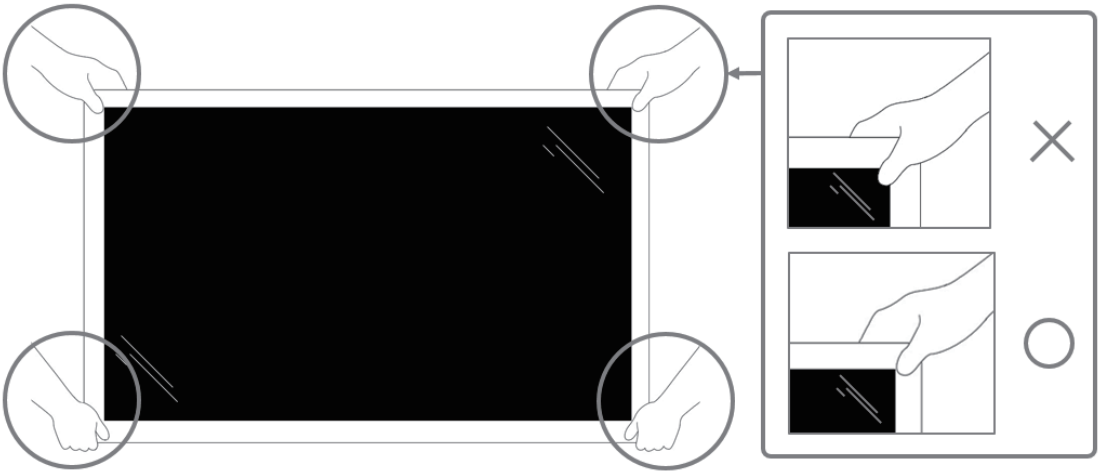
- Bitte lesen und verstehen Sie den Hinweis zum Auspacken vor der Installation vollständig.
- Bitte prüfen Sie die Verpackung auf Anomalien, wie Rissen, Dellen usw.
- Bitte prüfen Sie den Karton wie erforderlich, bevor Sie das Display herausnehmen.
- Lassen Sie das Display zur Vermeidung von Schäden immer von einem erfahrenen Techniker installieren.

■ Hinweis

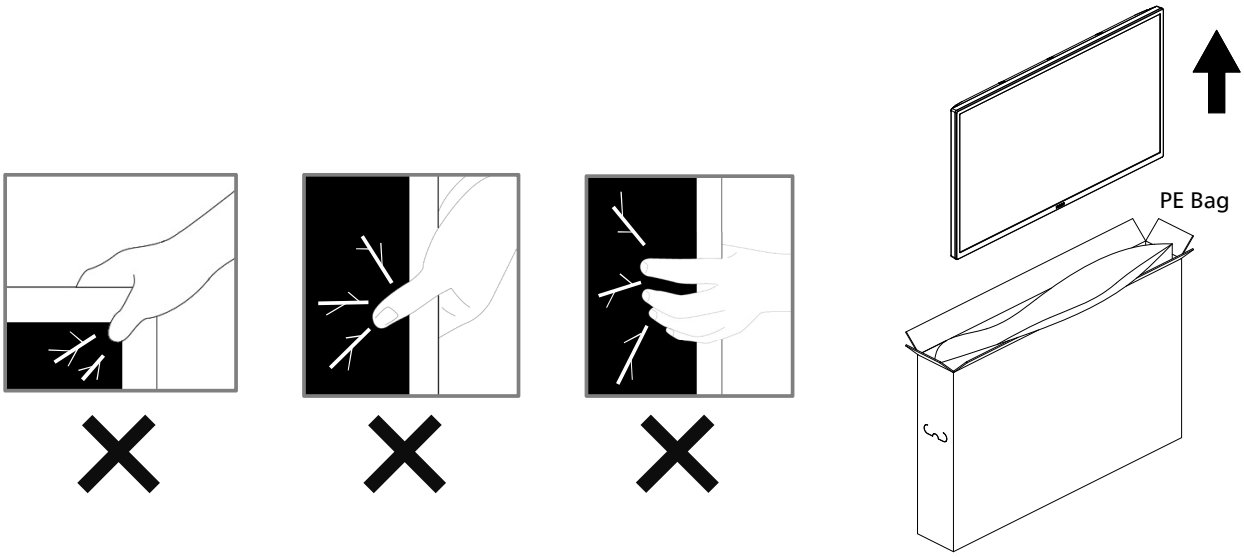
- Bei einem Display mit Griffen:
  - Das Display muss von zwei Erwachsenen mit beiden Händen aus dem Karton genommen werden.
  - Sie zum Bewegen des Displays die Griffe.



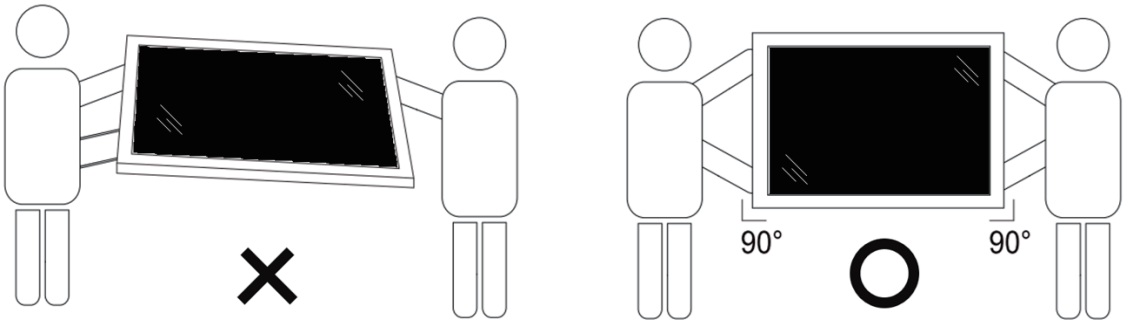
- Bei einem Display ohne Griffe:
  - Das Display muss von zwei Erwachsenen mit beiden Händen aus dem Karton genommen werden.
  - Bitte greifen und berühren Sie nicht das Glas des Displays.
  - Bitte greifen Sie an der Blende (Kunststoff oder Metall) des Displays.



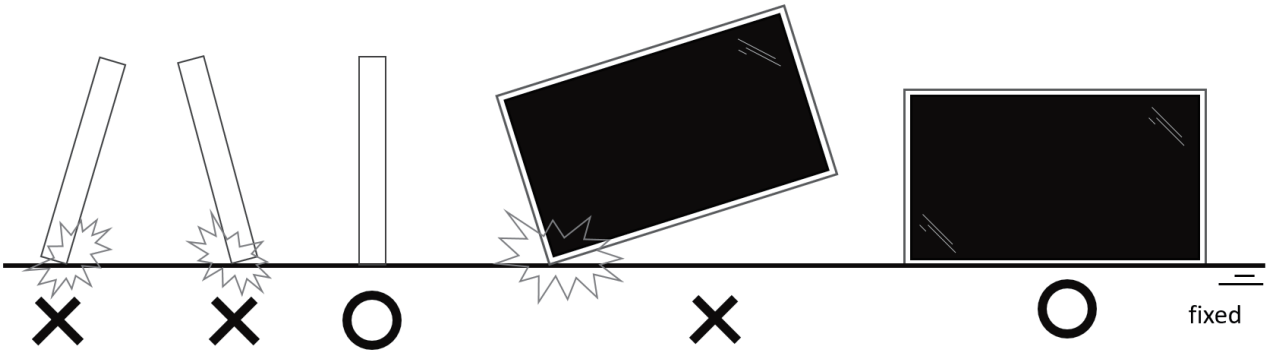
- Lassen Sie beim Entnehmen des Displays aus dem Karton die Schutztasche darin und achten Sie zur Vermeidung von Schäden darauf, das Glas des Displays nicht zu berühren.



- Bitte halten Sie das Display beim Transportieren aufrecht.

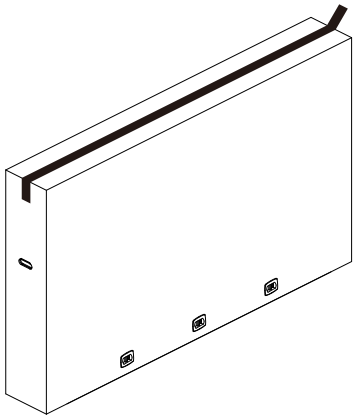


- Platzieren Sie das Display vertikal und so, dass das Gewicht gleichmäßig auf die Oberfläche verteilt ist.

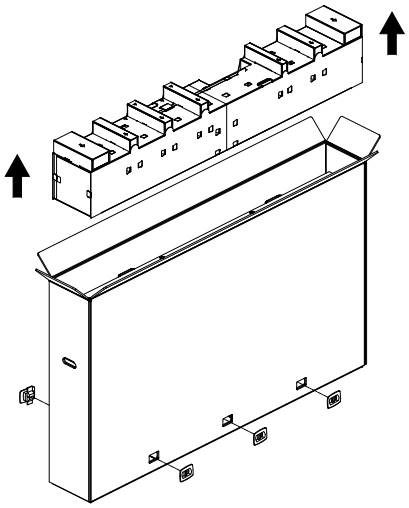


Auspacken

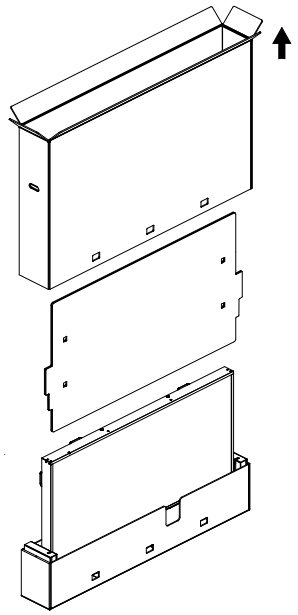
1. Entfernen Sie das Klebeband.



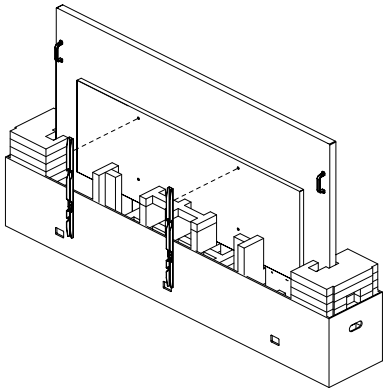
2. Entfernen Sie sämtliches Zubehör und die obere Polsterung aus der oberen Öffnung der Verpackung.



3. Entsorgen Sie den Karton und öffnen Sie den Beutel.

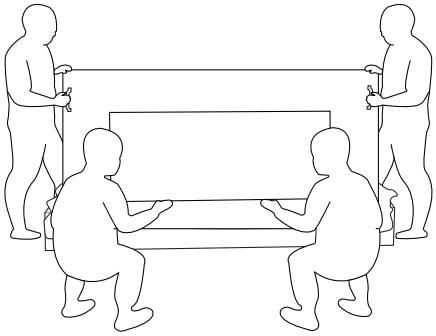


4. Installieren Sie das Wandmontageset (*), während sich das Display noch in der unteren Polsterung befindet. (*muss separat erworben werden)

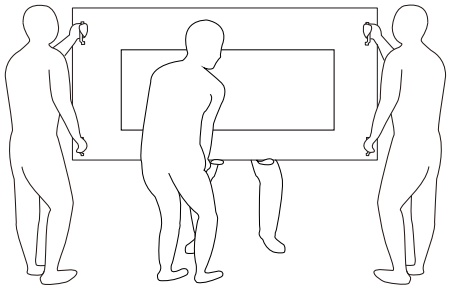


*** Die empfohlene Anzahl professioneller Fachkräfte zum Auspacken und Installieren beträgt beim 65- und 75-Zoll-Modell mindestens 2 und beim 86-Zoll-Modell mindestens 4.**

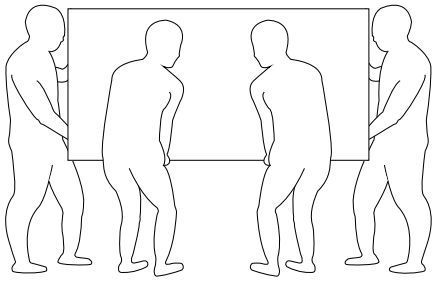
5. Zwei Personen an den Seiten sollten die oberen Griffe von der Rückseite des Displays halten, während zwei weitere das Display von unten stützen.



6. Bewegen Sie das Display vorsichtig, bis die unteren Griffe außerhalb des Kartons sind. Zwei Personen an den Seiten sollten die 4 Griffe halten, während zwei weitere an der Vorder- und Rückseite des Displays stehen und es von unten stützen.



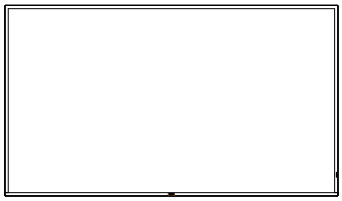
7. Die Person, die sich anfänglich auf der Rückseite des Displays befand, sollte nach vorne gehen, damit nun alle vier Personen das Display an der Wand montieren können.



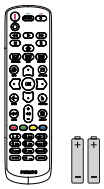
2.2. Lieferumfang

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Lieferumfang folgende Artikel enthält:

- LCD-Display
- Fernbedienung und AAA-Batterien
- Kurzanleitung
- Netzkabel
- RS232-Kabel
- IR-Sensorkabel
- Dipolantenne x 2 Stk.
- Netzschalter-Abdeckung
- Philips-Logoschild



LCD-Display

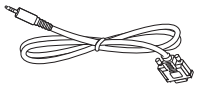


Fernbedienung und AAA-Batterien

Kurzanleitung

* Das mitgelieferte Netzkabel kann je nach Region variieren.

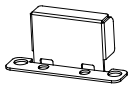
Netzkabel



RS232-Kabel

IR-Sensorkabel

Philips-Logoschild



AC-Schalter Abdeckung x 1

Dipolantenne x 2 Stk.

* Artikel können je nach Ort variieren

* Design und Zubehör des Anzeigegerätes können von den Abbildungen abweichen.

Hinweise:

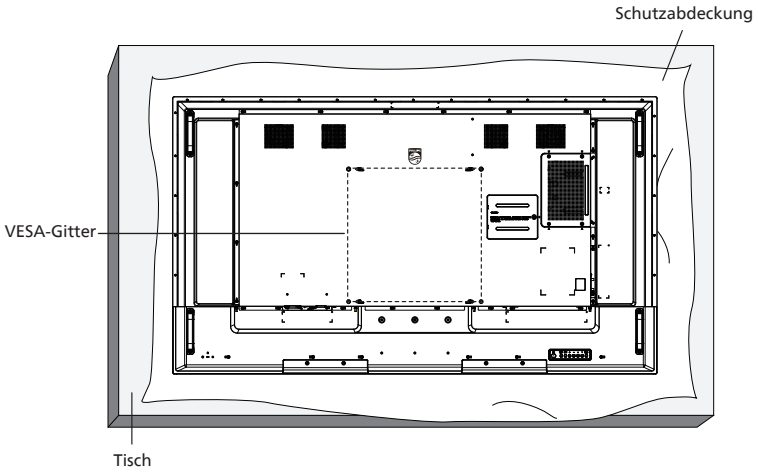
- Verwenden Sie bei allen anderen Regionen ein Netzkabel, das der Wechselspannung der Steckdose entspricht, zugelassen ist und mit den Sicherheitsrichtlinien des entsprechenden Landes übereinstimmt (Typ H05W-F, 2G oder 3G, 0,75 oder 1 mm^2 empfohlen).
- Bewahren Sie Verpackungsmaterialien nach Auspacken des Produktes angemessen auf.

2.3. Installationshinweise

- Verwenden Sie nur das mit diesem Produkt gelieferte Netzkabel. Falls ein Verlängerungskabel benötigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicepartner.
- Das Produkt sollte auf einem flachen Untergrund installiert werden. Andernfalls könnte das Produkt umkippen. Lassen Sie zur angemessenen Belüftung einen Abstand zwischen der Rückseite des Produktes und der Wand. Installieren Sie das Produkt nicht in Küchen, Badezimmern oder an feuchten Orten. Andernfalls könnte die Lebensdauer interner Komponenten verkürzt werden.
- Installieren Sie das Produkt nicht an Orten, die höher als 5000 m liegen. Andernfalls drohen Fehlfunktionen.

2.4. An einer Wand montieren

Zur Montage dieses Anzeigegerätes an einer Wand wird ein herkömmliches Wandmontageset (handelsüblich) benötigt. Wir empfehlen die Verwendung einer Montageschnittstelle, die mit den Standards TÜV-GS und/oder UL1678 in Nordamerika übereinstimmt.



1. Bereiten Sie einen flachen, horizontalen Untergrund vor, der größer als das Display ist. Durch Ausbreiten einer dicken Schutzfolie können Sie Ihre Arbeit vereinfachen, ohne den Bildschirm zu verkratzen.
2. Achten Sie darauf, dass sämtliches Zubehör zur Montage dieses Gerätes griffbereit ist (Wandhalterung, Deckenhalterung, Standfüße etc.).
3. Befolgen Sie die mit dem Wandmontage-Set gelieferten Anweisungen. Fehler bei der Befolgung des Montageverfahrens können das Gerät beschädigen oder Verletzungen des Benutzers oder Installateurs zur Folge haben. Die Produktgarantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation verursacht wurden.
4. Verwenden Sie beim Wandmontageset M8-Montageschrauben (15 mm länger als die Stärke der Montagehalterung), ziehen Sie diese sicher fest.

2.4.1. VESA-Gitter

65BDL5050D	400 (H) x 400 (V) mm
75BDL5050D	600 (H) x 400 (V) mm
86BDL5050D	600 (H) x 400 (V) mm

Vorsicht:

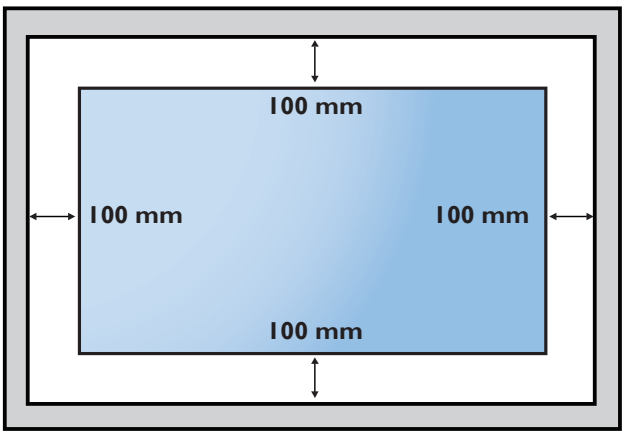
So verhindern Sie, dass das Anzeigegerät herunterfällt:

- Bei der Wand- oder Deckenmontage empfehlen wir, das Anzeigegerät mit handelsüblichen Metallhalterungen zu installieren. Detaillierte Anweisungen zur Installation finden Sie in der mit der Halterung gelieferten Anleitung.
- Verhindern Sie, dass das Display bei einem Erdbeben oder einer anderen Naturkatastrophe herunterfällt, indem Sie den Hersteller der Halterung bezüglich der Montageposition betragen.
- Da dieses Produkt hoch und schwer ist, sollte die Installation von vier Technikern durchgeführt werden.

Erforderlicher Freiraum zur Belüftung

Lassen Sie zur Belüftung 100 mm Freiraum über, hinter, rechts und links vom Display.

Hinweis: Sie sollten sich bei Installation des Displays an einer Wand an einen professionellen Techniker wenden. Wir übernehmen keine Verantwortung für Produktschäden, falls die Installation nicht von einem professionellen Techniker durchgeführt wurde.

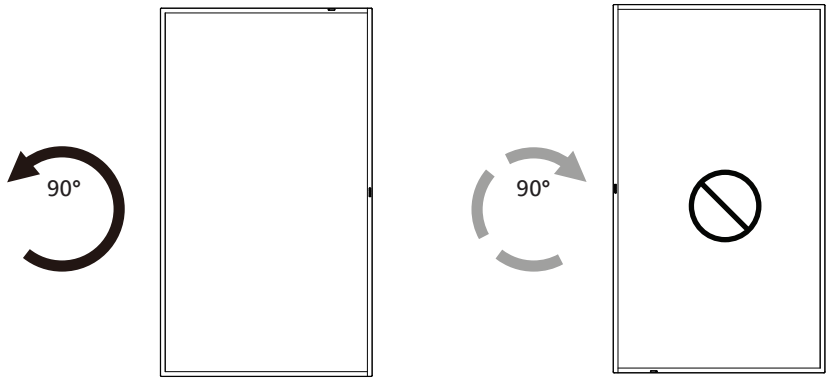


2.5. Im Hochformat installieren

Dieses Anzeigegerät kann im Hochformat installiert werden.

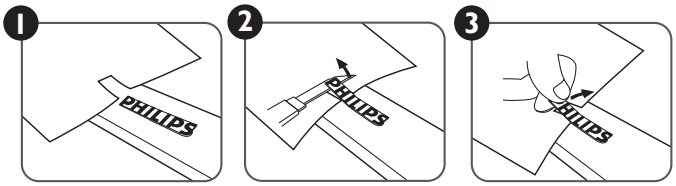
Drehen Sie das Anzeigegerät um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn. Das „PHILIPS"-Logo sollte sich auf der rechten Seite befinden, wenn Sie vor dem Anzeigegerät stehen.

Hinweis: Die Betriebsstunden im Hochformat betragen 24 Stunden pro Tag.



2.5.1. So entfernen Sie das Logoschild

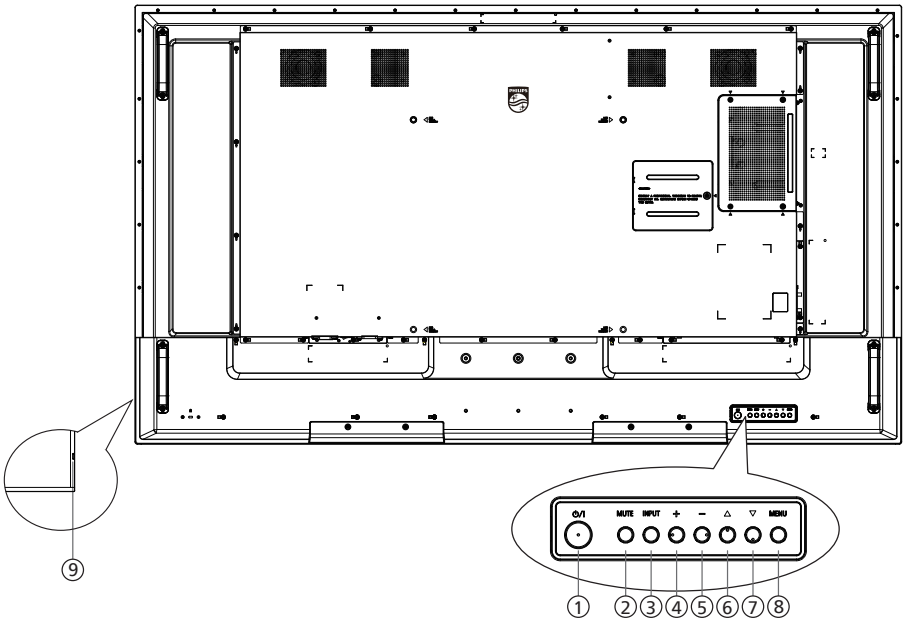
1. Bereiten Sie ein Blatt Papier mit einem Ausschnitt des Logos vor, damit die Frontblende nicht zerkratzt wird.
2. Entfernen Sie den Logoaufkleber vorsichtig mit einem Messer, während Sie das Blatt darunter schieben.
3. Entfernen Sie den Logoaufkleber.



Hinweis: Sie sollten sich bei Installation des Displays an einer Wand an einen professionellen Techniker wenden. Wir übernehmen keine Verantwortung für Produktschäden, falls die Installation nicht von einem professionellen Techniker durchgeführt wurde.

3. Teile und Funktionen

3.1. Bedienfeld



① [⏻/I]-Taste
Drücken Sie diese Taste zum Einschalten des Displays oder zum Versetzen des Displays in den Bereitschaftsmodus.

② [Stumm]-Taste
Drücken Sie diese Taste zum De-/Aktivieren der Stummschaltung.

③ [Eingabe]-Taste
Zur Auswahl einer Eingangsquelle.

④ [+]-Taste
Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert erhöht; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke erhöht.

⑤ [—]-Taste
Bei eingeblendetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert verringert; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke verringert.

⑥ [▲]-Taste
Zum Verschieben des ausgewählten Eintrags um eine Ebene nach oben, wenn das Bildschirmmenü eingeblendet ist.

⑦ [▼]-Taste
Zum Verschieben des ausgewählten Eintrags um eine Ebene nach unten, wenn das Bildschirmmenü eingeblendet ist.

⑧ [Menü]-Taste
Zum Zurückkehren zum vorherigen Menü bei eingeblendetem Bildschirmmenü. Diese Taste kann zur Aktivierung des Bildschirmmenüs bei ausgeblendetem Bildschirmmenü verwendet werden.

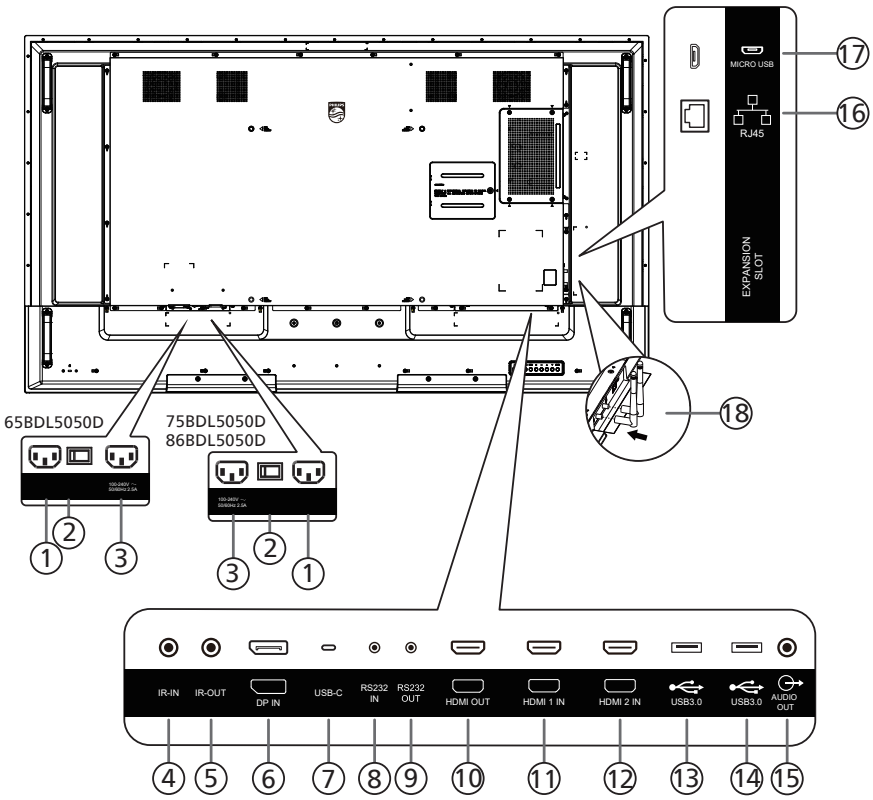
⑨ Fernbedienungssensor und Betriebsstatusanzeige

- Empfängt die Befehlssignale von der Fernbedienung.
- Zeigt den Betriebsstatus des Anzeigegerätes:

- Leuchtet grün, wenn das Anzeigegerät eingeschaltet ist
- Leuchtet rot, wenn sich das Anzeigegerät im Bereitschaftsmodus befindet
- Wenn {Zeitplan} aktiviert ist, blinkt die Leuchte grün und rot
- Wenn die Leuchte rot blinkt, weist dies darauf hin, dass ein Fehler erkannt wurde
- Aus, wenn die Stromversorgung des Anzeigegerätes deaktiviert wurde

*** Verwenden Sie für eine bessere Leistung der Fernbedienung das IR-Sensorkabel (optional). (Bitte beachten Sie die Anweisungen zu 25)**

3.2. Eingabe/Ausgänge



① **AC-Eingang**
AC-Stromversorgung von der Steckdose.

② **Hauptschalter**
Zum Ein-/Ausschalten der Hauptstromversorgung.

③ **AC-Ausgang**
AC-Stromversorgung zum AC-Eingang eines Medienplayers.

④ **IR-Eingang** / ⑤ **IR-Ausgang**
Ein- und Ausgänge zum Durchschleifen des Infrarotsignals.

Hinweise:
- Der Infrarotempfänger dieses Displays wird abgeschaltet, wenn etwas an den Anschluss [**IR-Eingang**] angeschlossen wird.
- Zur Steuerung Ihres AV-Gerätes über das Display lesen Sie auf Seite 25 unter Infrarotsignal durchschleifen nach.

⑥ **DisplayPort-Eingang**
DisplayPort-Videoeingang.

⑦ **USB-C**
Unterstützt Anzeige.

⑧ **RS232-Eingang** / ⑨ **RS232-Ausgang**
Android-RS232-Netzwerkeingang -Videoeingang/-ausgang ist reserviert für angepasste Protokollnutzung vom Systemintegrator.

⑩ **HDMI-Ausgang**
HDMI-Video/Audioeingang / -ausgang

⑪ **HDMI1-Eingang**
Stellen Sie über ein HDMI-Kabel eine Verbindung zu einem Eingangsgerät her.

⑫ **HDMI2-Eingang**
Stellen Sie über ein HDMI-Kabel eine Verbindung zu einem Eingangsgerät her.

⑬ **USB 3.0**
Schließen Sie ein USB-Speichergerät an. (Dieser Anschluss unterstützt nur die Aktualisierung der Scaler-SW-Firmware.)

⑭ **USB 3.0**
Schließen Sie ein USB-Speichergerät an.

⑤ **Audioausgang**
Audioausgang zum externen AV-Gerät.

⑯ **RJ-45-Eingang**
Die LAN-Steuerungsfunktion dient dem Versenden des Fernsteuerungssignals vom Kontrollzentrum.

⑰ **Micro-USB**
Unterstützt ADB-Datenübertragung und OTG.

⑱ **WLAN-Antenne**
Bitte installieren Sie die mitgelieferte Antenne vor Inbetriebnahme des Displays, damit die WLAN-Funktionen richtig funktionieren.

3.3. Batterien in die Fernbedienung einlegen

Die Fernbedienung wird durch zwei AAA-Batterien (1,5 V) mit Strom versorgt.

So installieren oder ersetzen Sie die Batterien:

1. Schieben Sie die Abdeckung zum Öffnen ab.
2. Legen Sie die Batterien richtig herum (+ und -) ein.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Vorsicht:

Durch falsche Verwendung von Batterien könnten diese auslaufen oder explodieren. Achten Sie darauf, die nachstehenden Anweisungen zu befolgen:

- Legen Sie die AAA-Batterien richtig herum (+ und -) ein.
- Kombinieren Sie nicht verschiedene Batterietypen.
- Kombinieren Sie nicht neue und alte Batterien. Andernfalls könnten die Batterien auslaufen oder es könnte sich die Lebenszeit der Batterien verringern.
- Entfernen Sie erschöpfte Batterien umgehend, damit kein Elektrolyt in das Batteriefach ausläuft. Berühren Sie kein Elektrolyt, da andernfalls Ihre Haut verletzt werden könnte.
- Die Entsorgung einer Batterie in einem Feuer oder heißem Ofen oder das mechanische Zerdrücken oder Zerschneiden einer Batterie kann zu einer Explosion führen; lassen Sie eine Batterie in einer Umgebung mit extrem hoher Temperatur liegen, kann es zu einer Explosion kommen oder entzündbare Flüssigkeiten oder Gase können austreten; zudem kann eine Batterie, die einem extrem niedrigen Luftdruck ausgesetzt wird, explodieren oder entzündbare Flüssigkeiten oder Gase können austreten.

Hinweis: Entfernen Sie die Batterien bei längerer Nichtbenutzung aus dem Batteriefach.

3.4. Der richtige Umgang mit der Fernbedienung

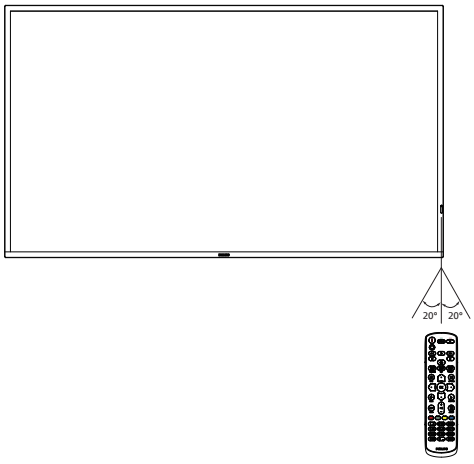
- Lassen Sie die Fernbedienung nicht fallen und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in die Fernbedienung gelangt. Falls Wasser in die Fernbedienung gelangt, wischen Sie sie umgehend mit einem trockenen Tuch ab.
- Platzieren Sie die Fernbedienung nicht in der Nähe von Hitze- oder Dampfquellen.
- Versuchen Sie nicht, die Fernbedienung zu demontieren. Ausgenommen davon ist der Wechsel der Fernbedienungsbatterien.

3.5. Betriebsreichweite der Fernbedienung

Richten Sie die Vorderseite der Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor am Display, wenn Sie die Tasten drücken.

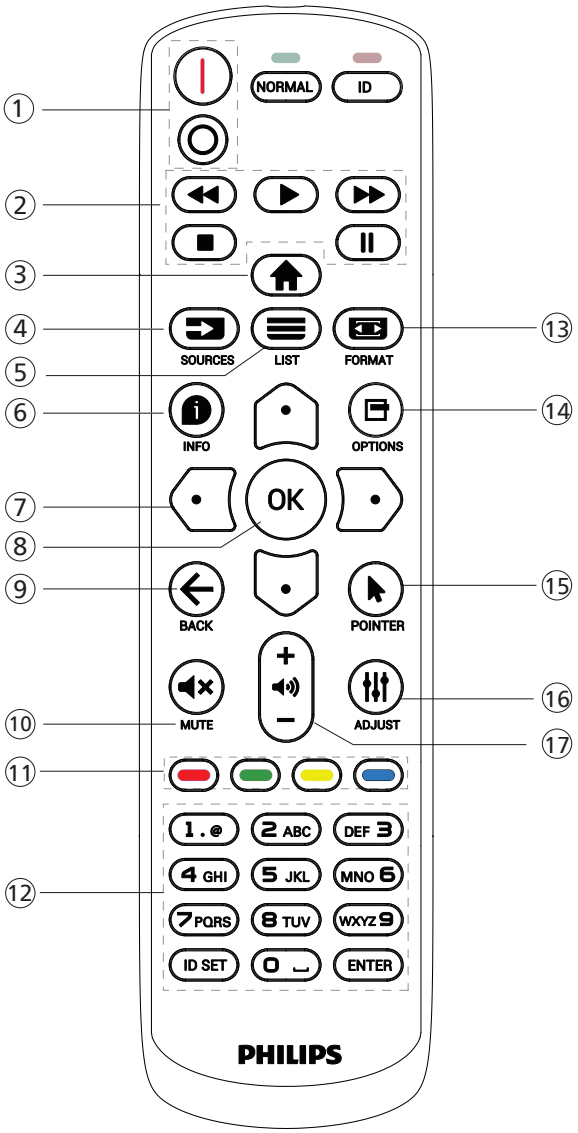
Verwenden Sie die Fernbedienung innerhalb einer Entfernung von weniger als 4 m zum Sensor am Anzeigegerät und innerhalb eines Winkels von weniger als 20 Grad horizontal und vertikal.

Hinweis: Möglicherweise funktioniert die Fernbedienung nicht richtig, wenn der Fernbedienungssensor am Display direktem Sonnenlicht oder starkem Kunstlicht ausgesetzt wird bzw. sich ein Gegenstand zwischen Fernbedienung und Fernbedienungssensor des Displays befindet.



3.6. Fernbedienung

3.6.1. Allgemeine Funktionen



① [I/O] Ein/Aus-Taste
[I]Schaltet das Gerät ein.
[O]Schaltet das Gerät aus.

② [Wiedergabe]-Tasten
Zur Wiedergabesteuerung von Mediendateien (nur bei Medieneingabe).
Standbildfunktion

Pause: Schnelltaste zum Anhalten aller eingehenden Inhalte.

Wiedergabe: Schnelltaste zum Fortsetzen aller eingehenden Inhalte.

③ [⌂] Startseite-Taste
Root-Menü: Auf das Bildschirmmenü zugreifen.

Sonstiges: Bildschirmmenü schließen.

④ [⇥] Quelle-Taste
Root-Menü: Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.

⑤ [≡] Liste-Taste
Reserviert.

⑥ [ⓘ] Info-Taste
Zur Anzeige des Informations-OSD.

⑦ Navigationstasten
[⌂]
Root-Menü: Ruft das OSD von Smart picture auf.
Hauptmenü: Navigieren Sie das ausgewählte Element zur Anpassung nach oben.

IR-Daisy-Chain-Menü: Zum Erhöhen der ID-Nummer der gesteuerten Gruppe.
[🔊]
Root-Menü: Ruft das Audioquelle-OSD auf.

Hauptmenü: Navigieren Sie das ausgewählte Element zur Anpassung nach unten.

IR-Daisy-Chain-Menü: Zum Verringern der ID-Nummer der gesteuerten Gruppe.

[◁]
Hauptmenü: Zum Aufrufen der vorherigen Menüebene.

Eingangsmenü: Zum Ausblenden des Eingangsmenüs.

Lautstärkemenü: Zum Verringern der Lautstärke.
[▷]
Hauptmenü: Zum Aufrufen der nächsten Menüebene oder zum Einstellen der ausgewählten Option.

Eingangsmenü: Zum Aufrufen der ausgewählten Quelle.

Lautstärkemenü: Lautstärke erhöhen.

⑧ [OK]-Taste
Root-Menü: Zum Aufrufen des IR-Daisy-Chain-OSD im Primär-/Sekundär-Modus.

Hauptmenü: Zum Bestätigen eines Eintrags oder einer Auswahl.

⑨ [←] Zurück-Taste
Zur Rückkehr zur letzten Seite und zum Verlassen einer Funktion.

⑩ [🔇] Stumm-Taste
Zum De-/Aktivieren der Stummschaltung.

⑪ [▬] [▬] [▬] [▬] Farbige Tasten
[▬] Schnelltaste zum Ein- und Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung.

⑫ [Nummer / ID Einstellen / Eingabe]-Taste
Zum Eingeben von Zahlen und Buchstaben.

Zur Festlegung der Anzeige-ID drücken. Weitere Details finden Sie unter 3.6.2. ID-Fernbedienung.

⑬ [▭] Format-Taste
Wählen Sie den Bildzoom-Modus.

⑭ [▭] Optionen-Taste
Reserviert.

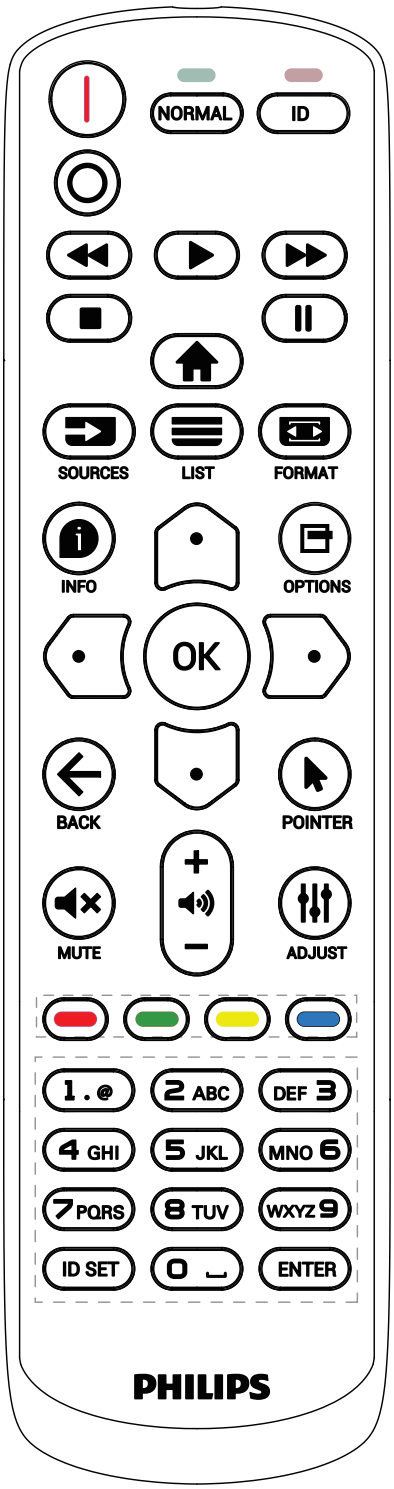
⑮ [↖] Pointer-Taste
Reserviert.

⑯ [⚙] Einstellen-Taste
Zum Aufrufen des OSD von Autom. Einstellung (nur bei VGA).

⑰ [—] [+] Lautstärketasten
Zum Einstellen der Lautstärke.

3.6.2. ID-Fernbedienung

Stellen Sie bei Verwendung mehrerer Anzeigegeräte die Fernbedienungsnummer ein.



Drücken Sie [ID] und die rote LED blinkt zweimal.

1. Drücken Sie die [ID SET]-Taste zum Aufrufen des ID-Modus länger als 1 Sekunde. Die rote LED leuchtet auf. Durch erneutes Drücken der [ID SET]-Taste verlassen Sie den ID-Modus. Die rote LED erlischt.

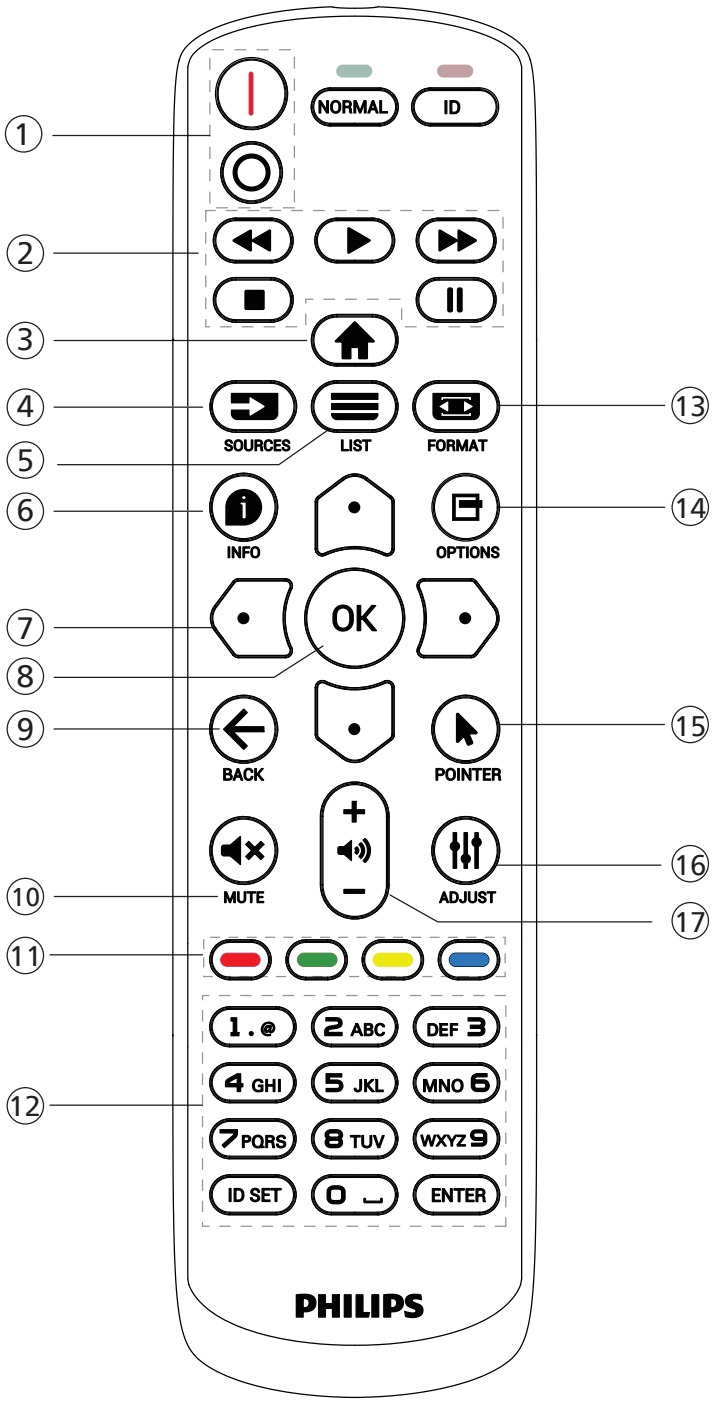
Drücken Sie zur Auswahl des Anzeigegerätes, das Sie steuern möchten, die Zifferntasten [0] – [9].
Beispiel: Drücken Sie [0] und [1] für Display Nr. 1, drücken Sie [1] und [1] für Display Nr. 11.
Die verfügbaren Kennungen reichen von [01] bis [255].

2. Falls innerhalb von 10 Sekunden keine Taste gedrückt wird, wird der ID-Modus beendet.
3. Falls eine falsche Taste gedrückt wird, warten Sie 1 Sekunde, bis die roten LED-Leuchten erlöschen und sich wieder einschalten. Drücken Sie dann die richtigen Ziffern.
4. Drücken Sie zum Bestätigen der Auswahl die [Eingabe]-Taste. Die rote LED blinkt zweimal und erlischt dann.

Hinweis:

- Drücken Sie die [NORMAL]-Taste. Die grüne LED blinkt zweimal und zeigt dadurch an, dass das Anzeigegerät normal arbeitet.
- Sie müssen die ID-Nummer jedes Anzeigegerätes bevor Auswahl der gewünschten ID-Nummer festlegen.

3.6.3. Fernbedienungstasten bei Android-Quelle



① [I/O] Ein/Aus-Taste

[I]Schaltet das Gerät ein.
[O]Schaltet das Gerät aus.

② [Wiedergabe]-Tasten

Zur Wiedergabesteuerung von Mediendateien (nur bei Medieneingabe).
[▶]Zur direkten Wiedergabe von Mediendateien.

[II]Zum Anhalten der Wiedergabe.

[■]Zum Stoppen der Wiedergabe von Mediendateien. .

Nach dem Stoppen der Wiedergabe über die [■]-Taste wird die Wiedergabe duch erneutes Drücken von [▶] ab Beginn der Datei gestartet.

③ [⌂] Startseite-Taste

Auf das Bildschirmmenü zugreifen.

④ [⇥] Quelle-Taste

Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.

⑤ [≡] Liste-Taste

1. Webseite: Aufwärtsbewegung zum nächsten wählbaren Eintrag.

2. Aufwärtsbewegung zum nächsten Bedienelement oder Widget (z. B. Schaltflächen).

⑥ [ⓘ] Info-Taste

Zum Anzeigen von Informationen zum aktuellen Eingangssignal.

1. Medienplayer -> zusammenstellen -> Wiedergabeliste bearbeiten oder neue Wiedergabeliste zufügen -> Mediendateien wählen -> zur Anzeige der Informationen zur ausgewählten Mediendatei [ⓘ] drücken.

⑦ [⌃][⌄][<][>]Navigationstasten

1. Navigation durch Menüs und Auswahl von Elementen.

2. Webseite: Diese Tasten dienen der Steuerung der Bildlaufleiste. Drücken Sie zur Aufwärts-/Abwärtsbewegung der Bildlaufleiste [⌃] oder [⌄]. Drücken Sie zur Links-/Rechtsbewegung der Bildlaufleiste [<] oder [>].

⑧ [OK]-Taste

Zum Bestätigen eines Eintrags oder einer Auswahl.

⑨ [←] Zurück-Taste

Zur Rückkehr zur letzten Seite und zum Verlassen einer Funktion.

⑩ [🔇] Stumm-Taste

Zum Ein-/Ausschalten der Stummschaltung.

⑪ [▬] [▬] [▬] [▬] Farbige Tasten

Reserviert.

⑫ [Nummer / ID Einstellen / Eingabe]-Taste

1. ID Einstellen und Eingabe haben bei einer Android-Quelle keine Funktion.

2. PDF-Datei: Geben Sie die Seitenzahl über die Zifferntasten ein, drücken Sie dann zum Aufrufen der spezifischen Seite die Taste [OK].

⑬ [▭] Format-Taste

Zum Ändern des Bildformates.

⑭ [⊟] Optionen-Taste

Öffnen Sie die Werkzeugkiste in Medienplayer und PDF-Player.

1. Medienplayer oder PDF-Player -> Zusammenstellen -> Bearbeiten oder neue Wiedergabeliste hinzufügen -> zum Öffnen der Werkzeugkiste [⊟] drücken. Werkzeugkiste wird vom linken Bildschirmrand eingeschoben.

⑮ [ ] Pointer-Taste

Zum Aufrufen oder Verlassen des Pointer-Modus.

Wenn der Nutzer die Pointer-Taste an der Fernbedienung drückt, ruft das System den Pointer-Modus auf. In diesem Modus werden die folgenden Verhaltensweisen geändert, um eine Mausbedienung zu simulieren:

- Verhalten im Pointer-Modus:

Fernbedienungstaste	Funktion
Aufwärts	Aufwärtsbewegung des Mauszeigers
Abwärts	Abwärtsbewegung des Mauszeigers
Links	Linksbewegung des Mauszeigers
Rechts	Rechtsbewegung des Mauszeigers
OK	Simuliert einen Klick der linken Maustaste
LIST	Simuliert das Aufwärtsscrollen mit dem Maus-Scrollrad
ADJUST	Simuliert das Abwärtsscrollen mit dem Maus-Scrollrad

Ermöglicht die intuitive Steuerung der Maus über die Richtungs- und Funktionstasten an der Fernbedienung.

- Pointer-Modus verlassen:

Durch erneutes Drücken der Pointer-Taste verlassen Sie den Pointer-Modus.

Nah Verlassen kehren alle Tasten an der Fernbedienungizu ihrem Originalverhalten zurück.

Hinweis:

Der Ponter-Modus wird automatisch nach jedem Systemneustart oder beim Umschalten der Eingangsquellen deaktiviert.

Sie müssen die Pointer-Taste erneut drücken, um den Modus wieder zu aktivieren.

⑯ [ ] ADJUST-Taste

1. Webseite: Abwärtsbewegung zum nächsten wählbaren Eintrag.

2. Abwärtsbewegung zum nächsten Bedienelement oder Widget (z. B. Schaltflächen).

⑰ [—] [+] Lautstärketasten

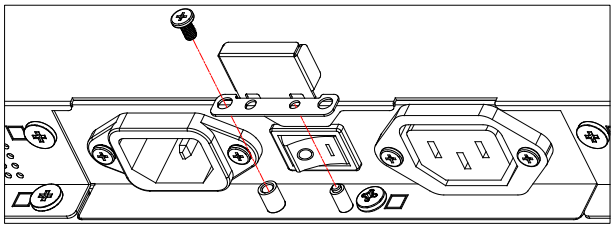
Zum Einstellen der Lautstärke.

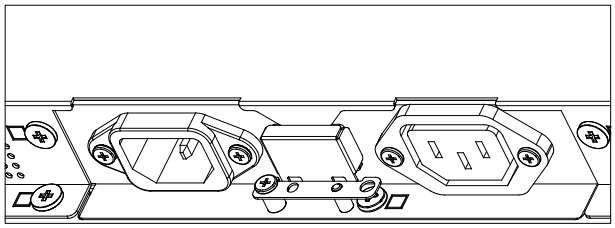
3.7. Netzschalter-Abdeckung

Verstecken Sie den Netzschalter unter der Netzschalter-Abdeckung.

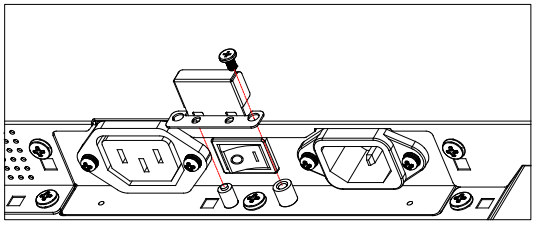
1. Installieren Sie die Netzschalter-Abdeckung.
2. Befestigen Sie die Netzschalter-Abdeckung mit der Schraube aus dem Zubehörset.

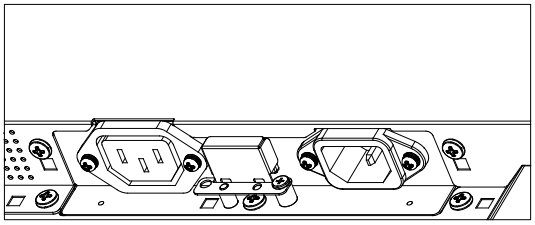
65BDL5050D





75BDL5050D/86BDL5050D

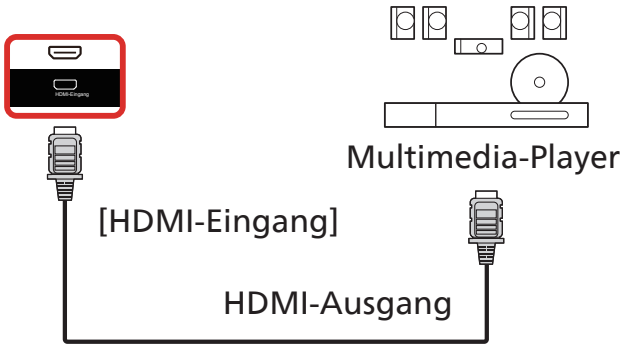




4. Externes Gerät anschließen

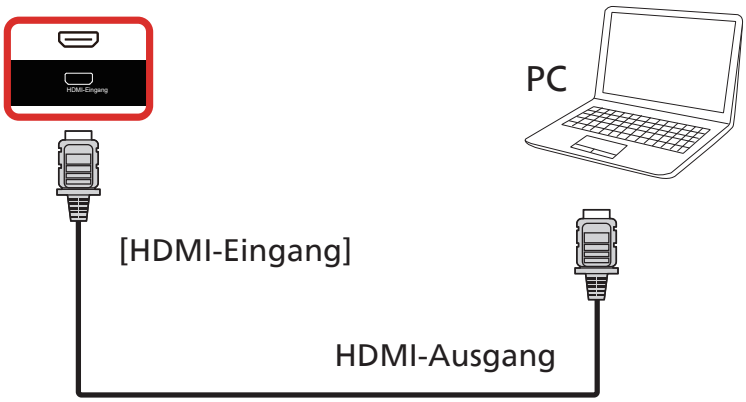
4.1. Externes Gerät anschließen (Multimedia-Player)

4.1.1. HDMI-Videoeingang verwenden

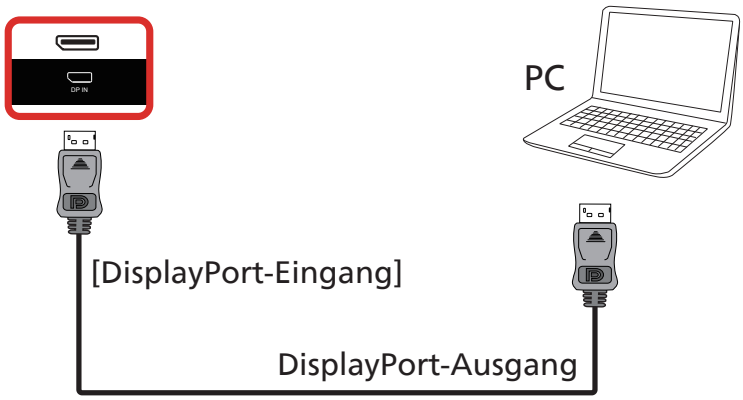


4.2. PC anschließen

4.2.1. HDMI-Eingang verwenden

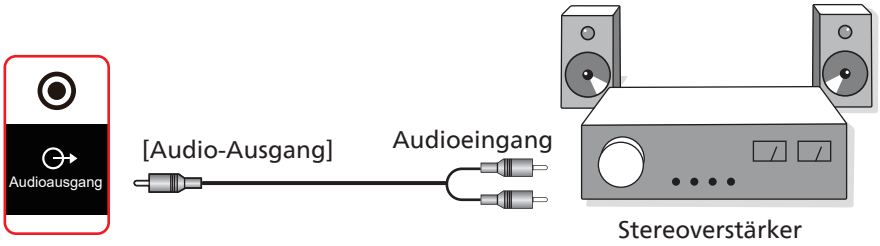


4.2.2. DisplayPort-Eingang verwenden



4.3. Audiogerät anschließen

4.3.1. Externes Audiogerät anschließen

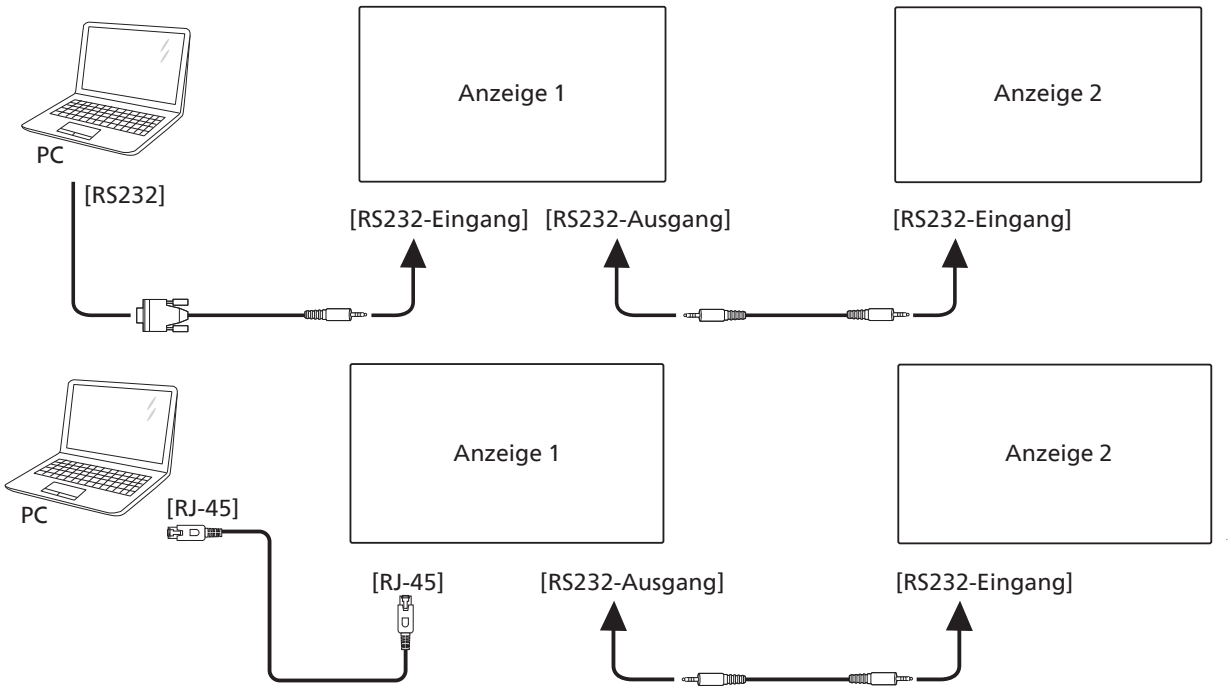


4.4. Mehrere Anzeigegeräte in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen

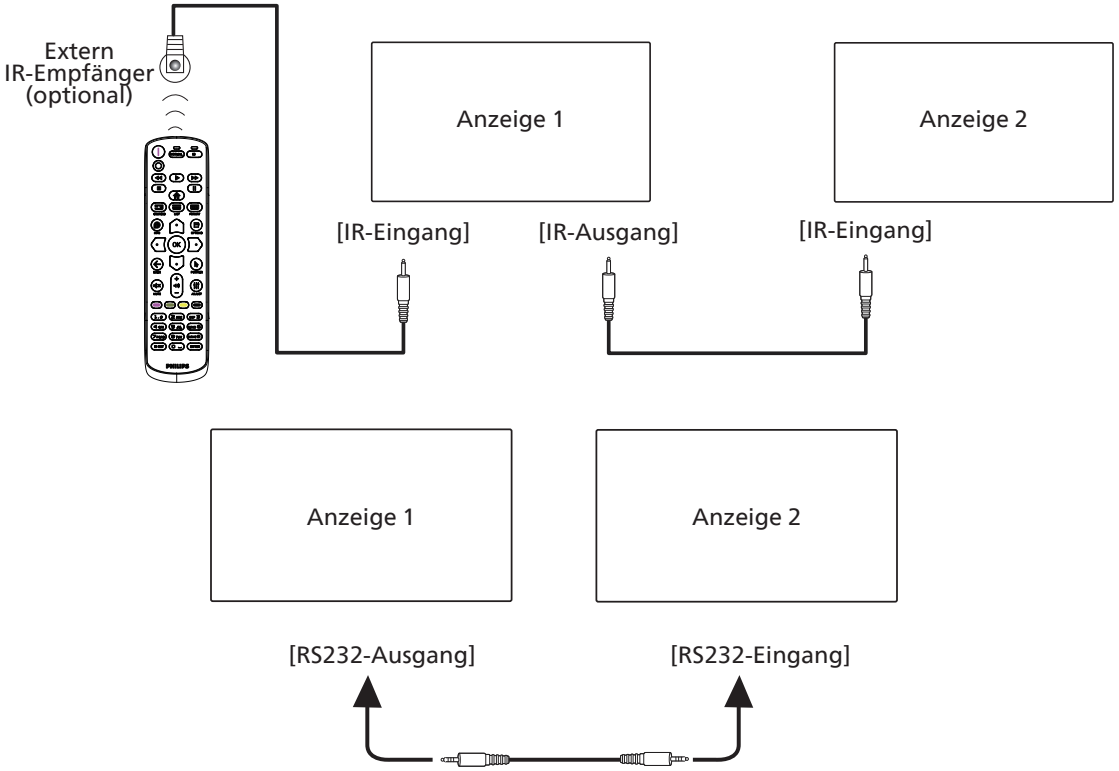
Sie können mehrere Anzeigegeräte zur Erzeugung einer Daisy-Chain-Konfiguration miteinander verbinden (z. B. zur Errichtung einer Videowand).

4.4.1. Anzeigesteuerungsverbindung

Verbinden Sie den Anschluss [RS232-Ausgang] von Anzeige 1 mit dem Anschluss [RS232-Eingang] von Anzeige 2.



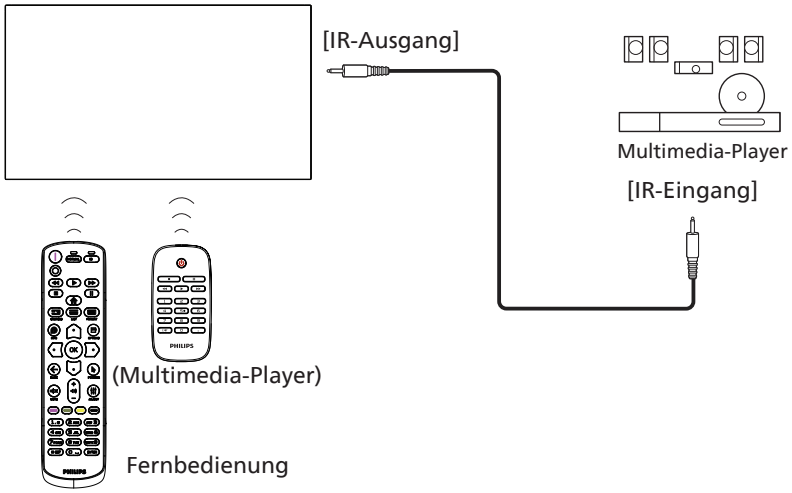
4.5. IR-Verbindung



Hinweis:

1. Der Infrarotempfänger dieses Displays wird abgeschaltet, wenn etwas an den [IR-Eingang] angeschlossen wird.
2. Die Verbindung zum Durchschleifen von IR kann bis zu 9 Anzeigegeräte unterstützen.
3. IR in Daisy-Chain über RS232-Verbindung kann bis zu 9 Anzeigegeräte unterstützen.

4.6. Infrarotsignal durchschleifen



5. Bedienung

Hinweis: Bei den in diesem Abschnitt erwähnten Steuertasten handelt es sich um Fernbedienungstasten, sofern nicht anders angegeben.

5.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen

1. Drücken Sie die SOURCE-Taste [ ].
2. Wählen Sie mit den Tasten [ ] oder [ ] ein Gerät aus, drücken Sie dann die Taste [OK].

5.2. Bildformat ändern

Sie können das Bildformat an die jeweilige Videoquelle anpassen. Bei jeder Videoquelle gibt es passende Bildformate.

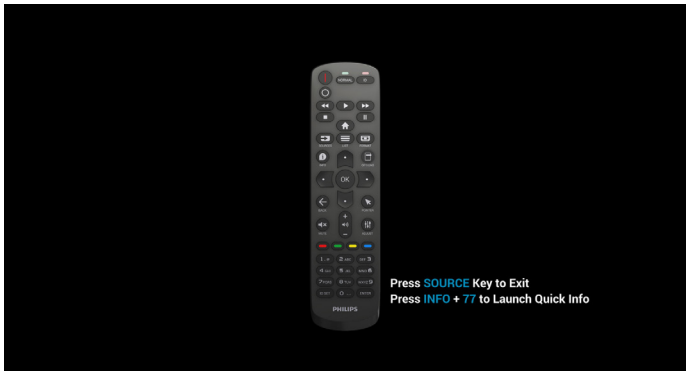
Die auswählbaren Bildformate hängen von der jeweiligen Videoquelle ab:

1. Wählen Sie mit der Taste [ ] FORMAT ein Bildformat.
   - PC-Modus: {Vollbild} / {4:3} / {1:1} / {16:9} / {21:9}.
   - Videomodus: {Vollbild} / {4:3} / {1:1} / {16:9} / {21:9}.

5.3. Overview (Übersicht)

1. Android-PD-Startprogramm:
   - Android-PD-Startprogramm ist wie folgt eine schwarze Seite:

   - Beenden Sie die App mit der „Back (Zurück)“-Taste und der Bildschirm ruft das Android-PD-Startprogramm auf.
   - Wenn Sie zum Android-PD-Startprogramm zurückkehren, erscheint 5 bis 10 Sekunden lang ein Hinweisbild am Bildschirm.
   - Das Hinweisbild informiert Sie darüber, dass Sie die Quelle mit der Eingangstaste ändern können.



2. Admin-Modus:
   - Drücken Sie zum Aufrufen des Admin-Modus „HOME“ + „1888“. Achten Sie darauf, dass nach Betätigung von „HOME“ das Startmenü angezeigt wird. Drücken Sie dann der Reihe nach 1888. Zweimaliges Drücken der „HOME“-Taste ist keine gültige Tastenkombination.
   - Der Admin-Modus besteht aus den folgenden Apps: „Settings“ (Einstellungen), „Apps“, „Network“ (Netzwerk), „Storage“ (Speicher) und „Help“ (Hilfe).
   - Wenn Sie den Admin-Modus verlassen, kehrt das System zur letzten Quelle zurück.

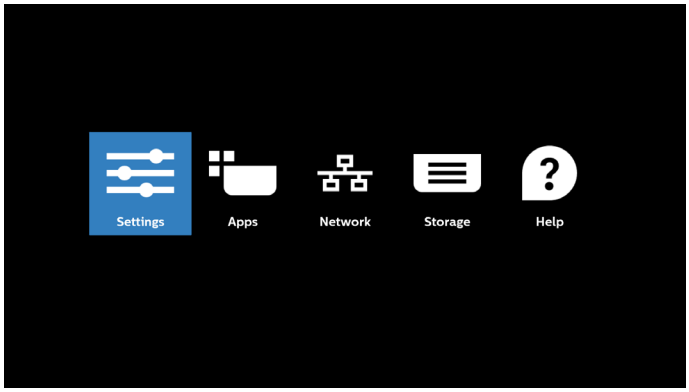
Settings (Einstellungen): Zum Aufrufen der Einstellungsseite.

Applications (Anwendungen): Zum Anzeigen aller Apps.

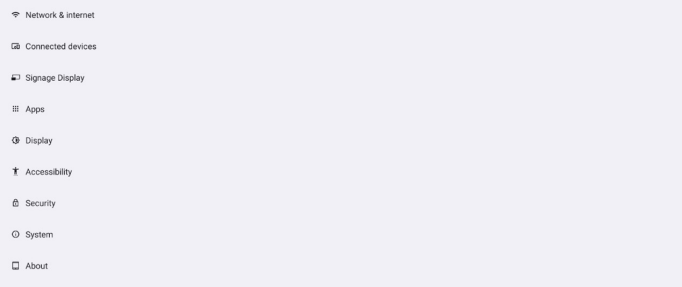
Network (Netzwerk): Zum Einrichten von WLAN-, Ethernet- und Mobilnetzwerk (optional).

Storage (Speicher): Zum Aufrufen der Speicherseite.

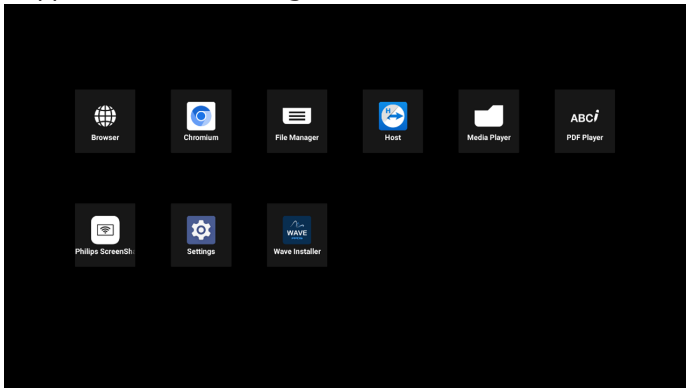
Help (Hilfe): Zum Anzeigen des QR-Codes, um Hilfe zu erhalten.



1) Einstellungsseite:



2) Application (Anwendung)-seite:

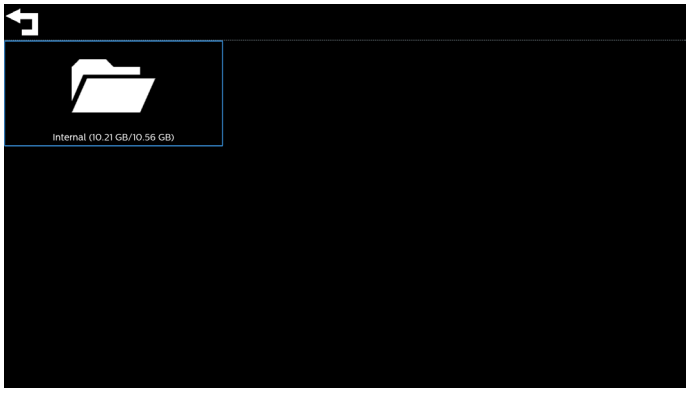


3) Netzwerkseite

(WLAN ist nicht sichtbar, wenn kein WLAN-Dongle angeschlossen ist.)

3.1) Ethernet-Seite:

4) Speicherseite



5) Hilfe-Seite

Zeigt QR zur Verbindung mit der Philips-Support-Webseite.

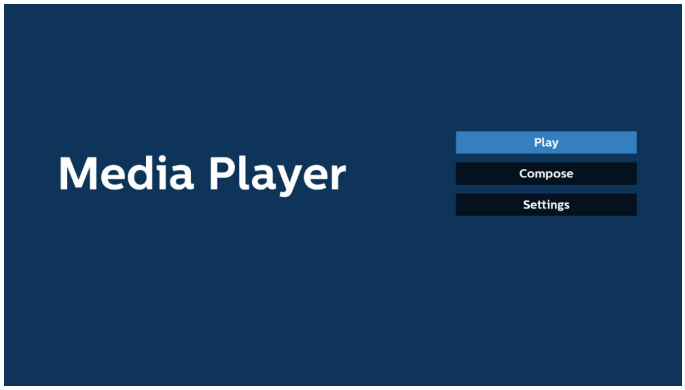
5.4. Media Player (Medienplayer)

5.4.1. OSD-Menüinteraktion mit dem Medienplayer:

1. Startquelle:
   - Input (Eingabe):
     - Wenn Sie Medienplayer als Quelle wählen, ruft das System nach Abschluss des Startvorgangs automatisch den Medienplayer auf.
   - Wdg.-Liste:
     - Wdg.-Liste 0: Ruft die Hauptseite des Medienplayers auf.
     - Wiedergabeliste 1 bis 7: Ruft den Medienplayer auf und gibt die Dateien 1 bis 7 in der Wiedergabeliste automatisch wieder
     - Wiedergabeliste 8: Ruft den Medienplayer auf und gibt die USB-Dateien automatisch wieder.
2. Zeitplan:
   - Heute:
     - Zeigt Datum und Uhrzeit.
   - 1 - 7:
     - Bis zu 7 Zeitpläne einrichten.
   - Ein/Aus:
     - Legt Startzeit und Endzeit fest.
   - Input (Eingabe):
     - Wählen Sie Medienplayer als Quelle, PD startet den Medienplayer zur Endzeit automatisch.
   - MO, DI, MI, DO, FR, SA, SO, Jede woche:
     - Lebenszyklus festlegen.
   - Play list (Wiedergabeliste):
     - 0: Ruft die Hauptseite des Medienplayers auf.
     - 1 - 7: Ruft den Medienplayer auf und gibt automatisch Datei 1 bis Datei 7 der Wiedergabeliste wieder.

5.4.2. Medienplayer-Vorstellung:

1. Die Hauptseite des Medienplayers, dieses Seite besteht aus drei Optionen: „Play“ (Wiedergabe), „Compose“ (Zusammenstellen) und „Settings“ (Einstellungen).
   Play (Wiedergabe): Zur Auswahl der Wiedergabeliste, die wiedergegeben werden soll.
   Compose (Zusammenstellen): Zum Bearbeiten der Wiedergabeliste.
   Settings (Einstellungen): Zur Einrichtung der Eigenschaften des Medienplayers.



2. Wählen Sie auf der Hauptseite „Play“ (Wiedergabe), wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Wiedergabe zwischen DATEI 1 und DATEI 7.
   Das Stiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.

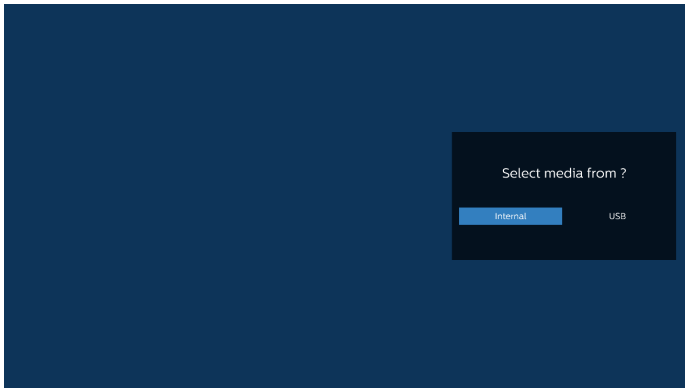
3. Wählen Sie auf der Hauptseite „Compose (Zusammenstellen)“, wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Bearbeitung zwischen DATEI 1 und DATEI 7.
   Das Stiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.

4. Falls eine leere Wiedergabeliste ausgewählt wird, führt Sie die App durch die Auswahl der Medienquelle.

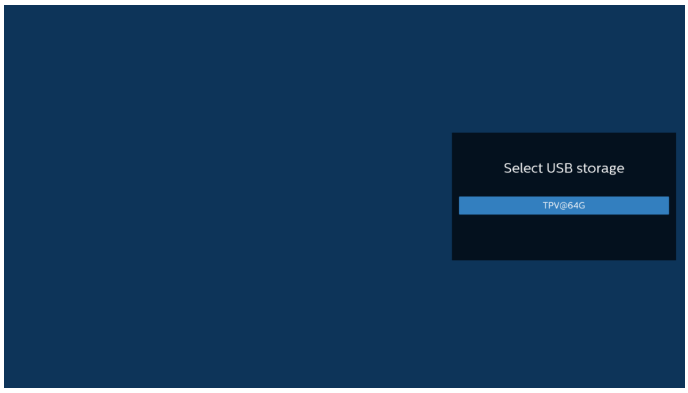
   Alle Mediendateien sollten unter /philips/ im Stammverzeichnis abgelegt sein.

   Beispiel:

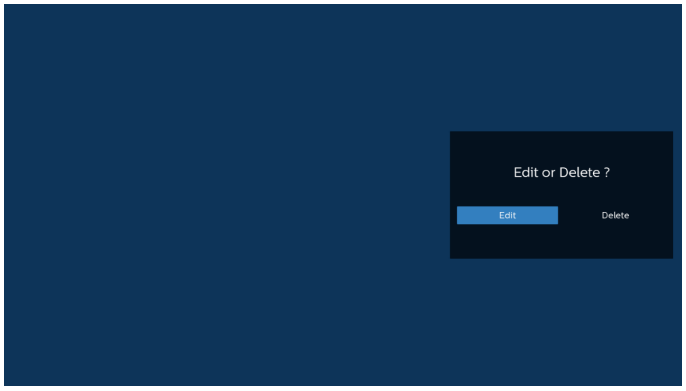
   Videos: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/video/
   Fotos: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/photo/
   Musik: {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/music/



5. Bei Wahl des „USB“-Speichers führt Sie die App durch die Schritte zur Auswahl eines USB-Geräts.

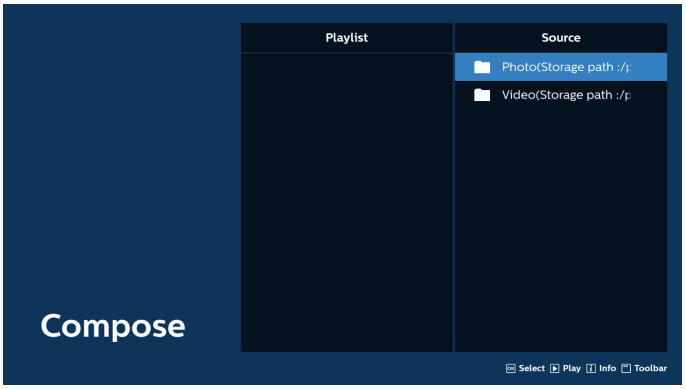


6. Wählen Sie zur Bearbeitung oder Entfernung einer nicht leeren Wiedergabeliste die gewünschte Wiedergabeliste aus, die ein Stiftsymbol rechts neben der ausgewählten Datei ausweist.



7. Sobald Sie mit der Bearbeitung einer Wiedergabeliste beginnen, erscheint der nachstehende Bildschirm.
   Source (Quelle) – Dateien im Speicher.
   Playlist (Wiedergabeliste) – Dateien in der Wiedergabeliste.
   Option (Option) – blendet die seitliche Menüleiste ein.
   Play key (Wiedergabetaste) – gibt die Mediendatei wieder.
   Info key (Infotaste) – Zeigt die Medieninformationen an.

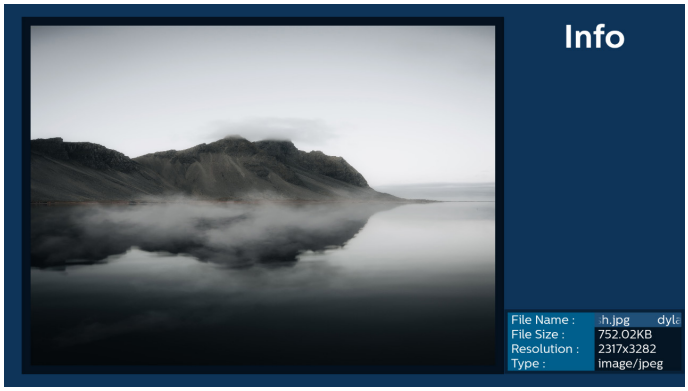
   Hinweis:
   Wenn Sie ein Verzeichnis in der Quelle lange gedrückt halten, wird der vollständige Pfad angezeigt.



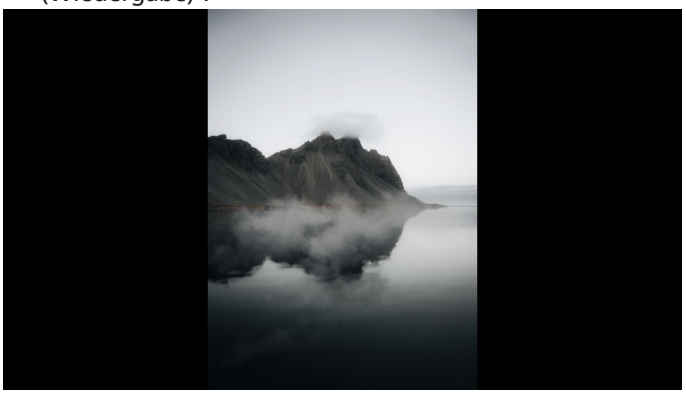
7 -1 Die seitliche Menüleiste stellt die folgenden Funktionen zur Verfügung:
- Select all (Alles auswählen): Wählt alle abgespeicherten Dateien aus.
- Delete all (Alles löschen): Löscht alle Wiedergabelistendateien.
- Add/Remove (Hinzufügen/Entfernen): Aktualisiert die Wiedergabeliste von der Quelle.
- Sort (Sortieren): Sortiert die Wiedergabeliste.
- Save/Abort (Speichern/Abbrechen): Speichert die Wiedergabeliste oder bricht den Vorgang ab.
- Back (Zurück): Kehrt zum vorherigen Menü zurück.

8. Ist „Sort“ (Sortieren) ausgewählt, können Sie die Reihenfolge der Dateien anpassen.

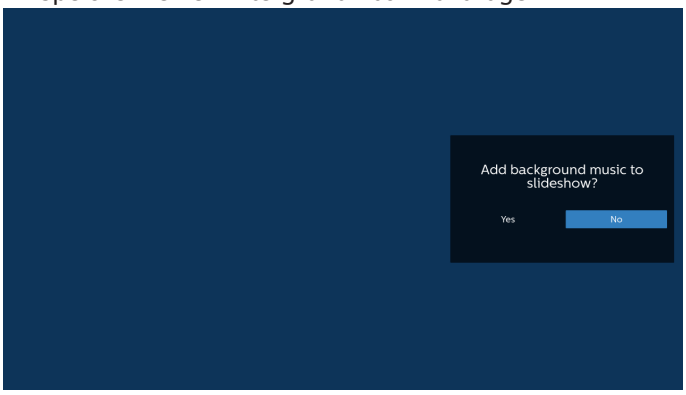
9. Drücken Sie nach Wahl der gewünschten Datei die „Info“-Taste (Informationen), um detailliertere Informationen zu erhalten.



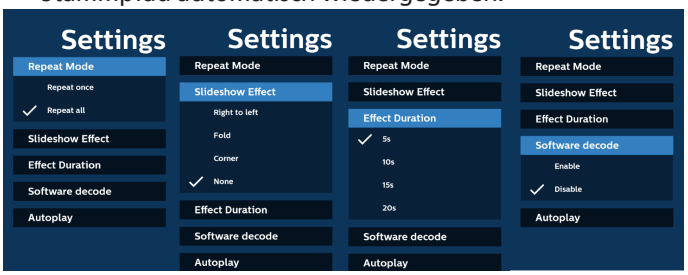
10. Drücken Sie nach Auswahl der gewünschten Datei zum sofortigen Wiedergeben der Mediendatei „Play (Wiedergabe)“.



11. Wenn Sie eine Wiedergabeliste mit allen Bilddateien erstellen, werden Sie gebeten, der Diaschau vor dem Speichern eine Hintergrundmusik zuzufügen.



12. Wählen Sie „Settings“ (Einstellungen) auf der Hauptseite, auf der 5 Optionen zur Verfügung stehen: „Repeat Mode“ (Wiederholungsmodus), „Slideshow Effect“ (Diaschaueffekt) und „Effect Duration“ (Effektdauer), „Software Decode“ (Software-Dekodierung) und „USB Autoplay“ (Automatische USB-Wiedergabe).
Repeat Mode (Wiederholungsmodus): Zur Einrichtung des Wiederholungsmodus.
Slideshow Effect (Diaschaueffekt): Der Diaschaueffekt der Fotos.
Effect Duration (Effektdauer): Die Dauer des Fotoeffekts.
Software Decode (Software-Dekodierung): Kein schwarzer Bildschirm zwischen der Videowiedergabe.
Autoplay (Automatische Wiedergabe): Sobald das USB-Gerät angeschlossen wird, werden die Dateien im USB-Stammpfad automatisch wiedergegeben.



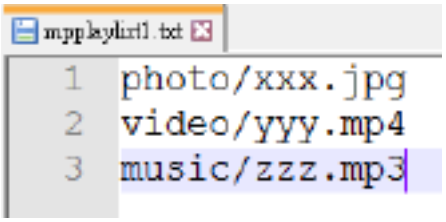
13. Medienplayer-Textdatei importieren

Schritt 1. Medienplayer-Textdatei erstellen.

- File name (Dateiname): mpplaylistX.txt, „X“ ist die Nummer der Wiedergabeliste (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7).

Bsp. mpplaylist1.txt, mpplaylist2.txt

- Content (Inhalt):



Hinweis: Falls die Wiedergabeliste Video- und Musikdateien enthält, wird der Bildschirm bei Wiedergabe einer Musikdatei schwarz.

Schritt 2. Kopieren Sie „mpplaylistX.txt“ in den „philips“-Ordner des internen Speichers. Dazu können Sie SFTP nutzen.

- Dateipfad: /storage/emulated/0/philips (für DL, PL)
  Bsp. /storage/emulated/0/philips/mpplaylist1.txt

Schritt 3. Mediendateien in Ordner „photo“, „video“ und „music“ im Ordner „philips“ vorbereiten, nur interner Speicher.

- Bsp. /storage/emulated/0/philips/photo/xxx.jpg
  /storage/emulated/0/philips/video/yyy.mp4
  /storage/emulated/0/philips/photo/zzz.mp3

Schritt 4. Medienplayer-App starten, sie importiert die Medienplayer-Textdatei automatisch.

PS. Wenn der Nutzer die Wiedergabe auf der Benutzeroberfläche aktualisiert, wird auch die Datei mpplaylistX. txt aktualisiert.

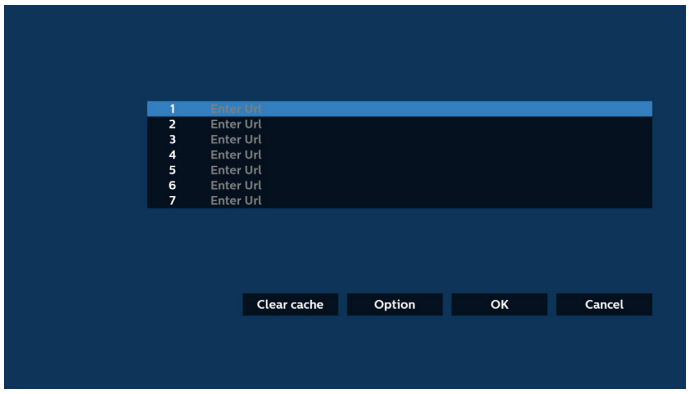
5.5. Browser

Stellen Sie vor Nutzung dieser Funktion sicher, dass das System erfolgreich mit dem Netzwerk verbunden ist.

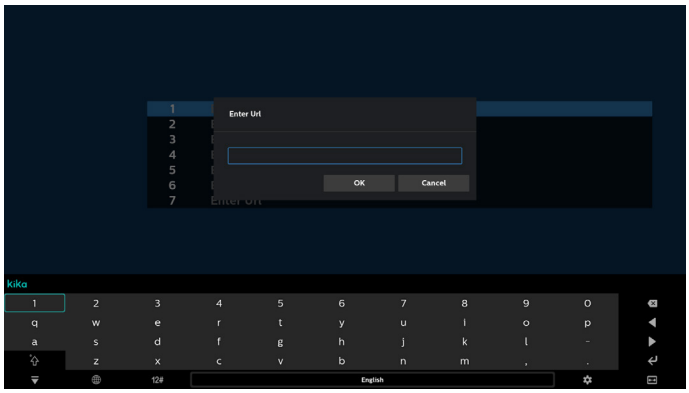
(Siehe 6.1.1.1.1. Wi-Fi (WLAN) und 6.1.1.1.1. Ethernet)

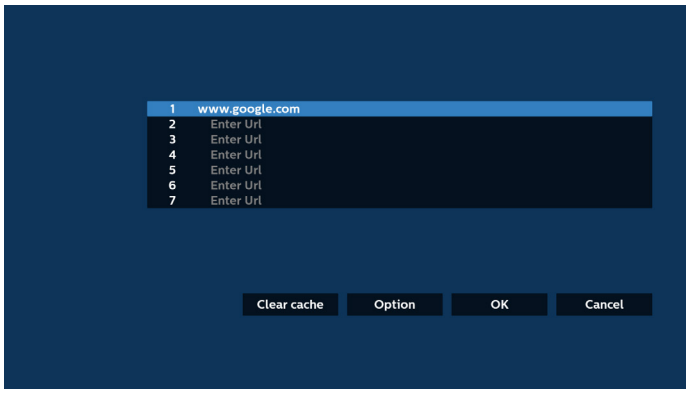
1. Hauptseite der „Browser“-App, auf der Sie relevante Einstellungen vornehmen können.

2. Wählen Sie „Compose“ (Zusammenstellen), rufen Sie dann die nächste Seite auf.
   Sie können 1 bis 7 wählen.
   Ein Dialogfenster erscheint nach Treffen der Auswahl.

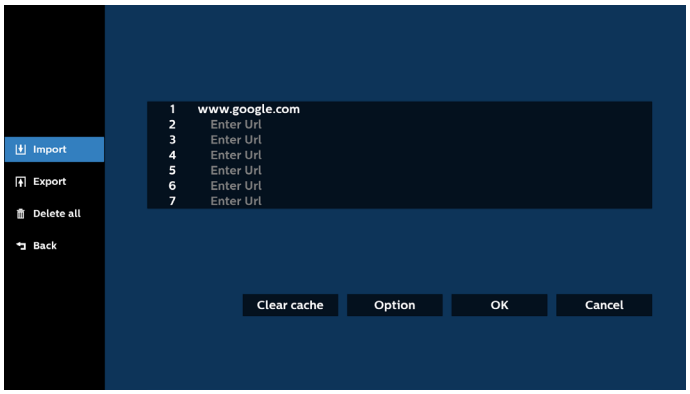


3. Geben Sie über die eingeblendete Tastatur die URL ein und drücken Sie OK. Die Daten werden in der Liste gespeichert.



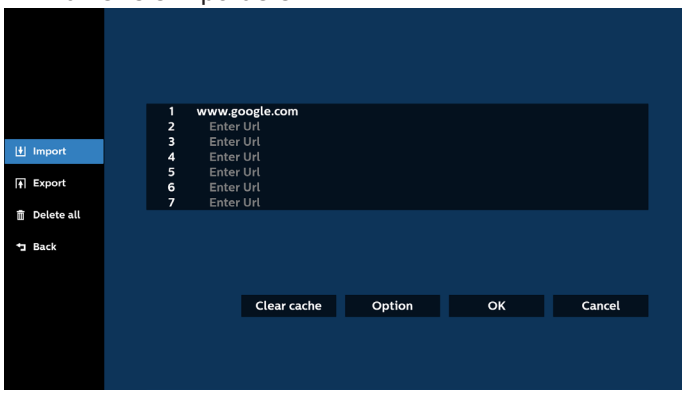


4. Drucken Sie „Option“ und es erscheint eine Liste auf der linken Seite.
   Import. Zum Importieren der Datei der URL-Liste
   Export (Exportieren): Zum Exportieren der Datei der URL-Liste
   Delete all (Alles löschen): Zum Löschen aller URL-Aufzeichnungen vom Hauptbildschirm
   Back (Zurück): Seitliche Menüleiste schließen

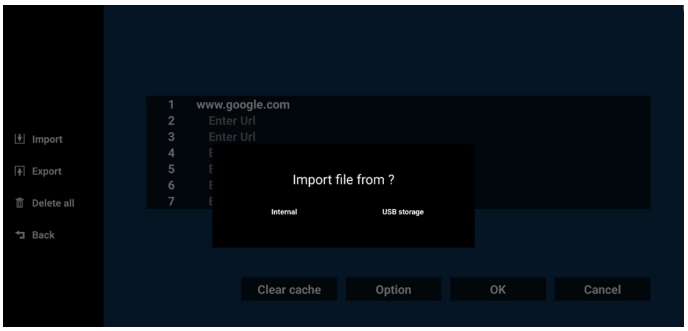


4.1 Importieren

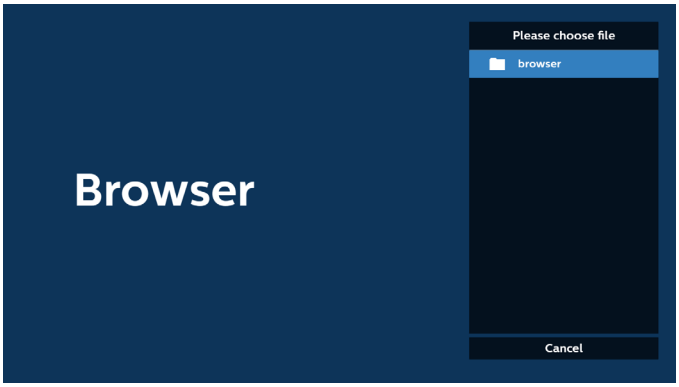
- Wählen Sie Importieren.



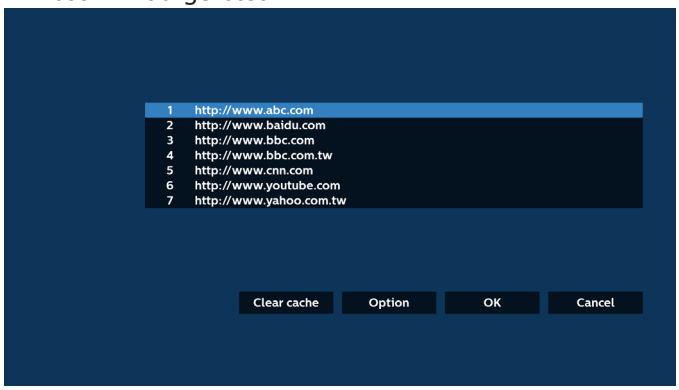
- Wählen Sie den Speicher, von dem die Datei importiert wird.



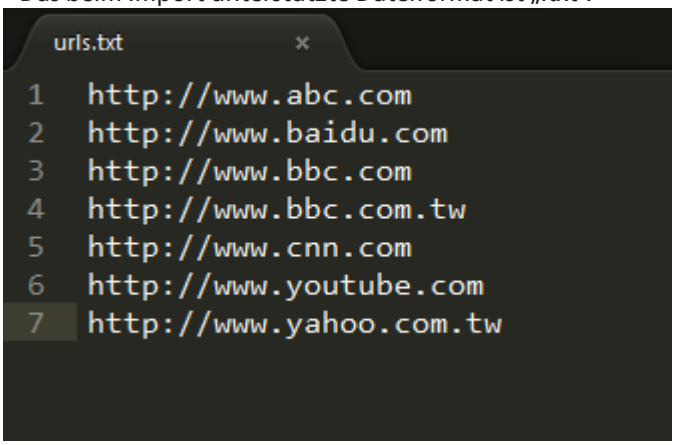
- Eine Browser-Datei wählen.



- Importieren Sie die Browser-Datei und die URL wird am Bildschirm aufgelistet.

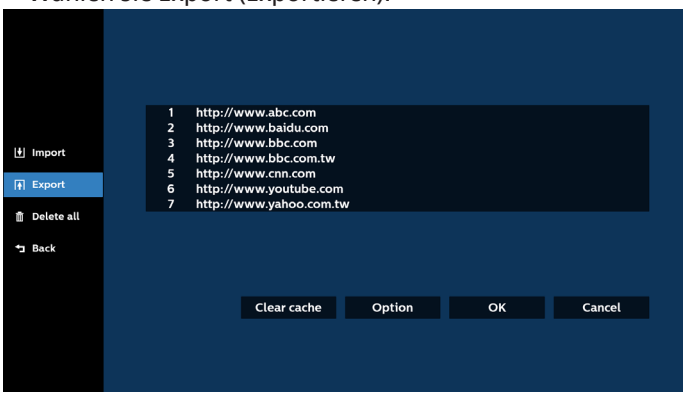


- Das beim Import unterstützte Dateiformat ist „.txt“.

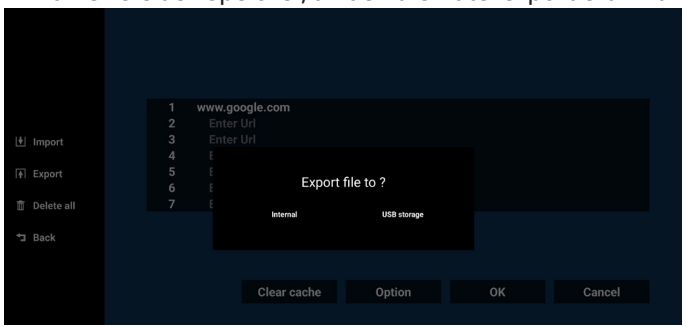


4.2 Export (Exportieren):

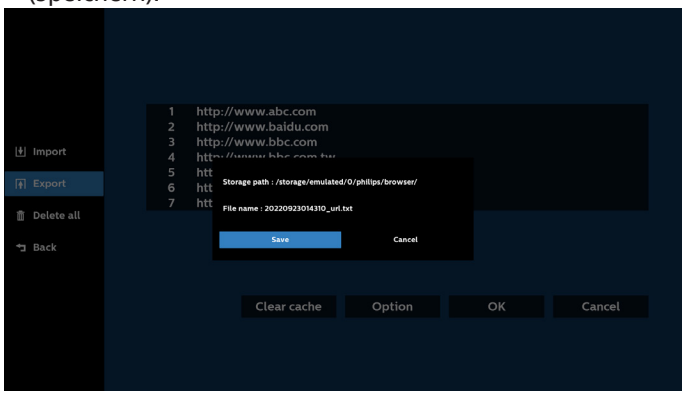
- Wählen Sie Export (Exportieren).



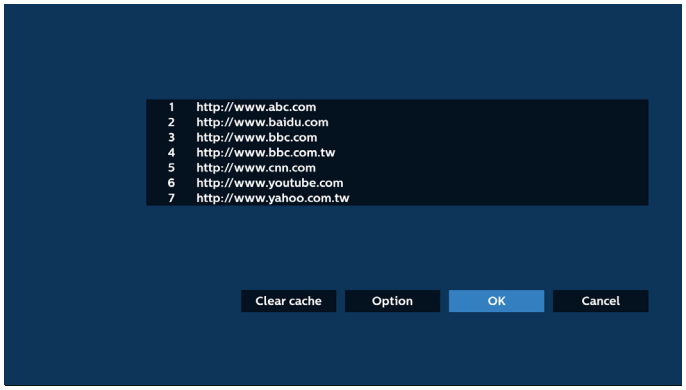
- Wählen Sie den Speicher, an den die Datei exportiert wird.

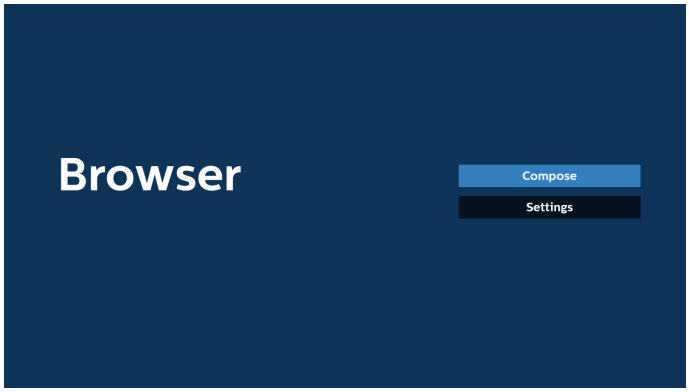


- Ein Dialog zeigt den Pfad der zu speichernden Datei sowie den Dateinamen. Drücken Sie zum Speichern der URL „Save“ (Speichern).



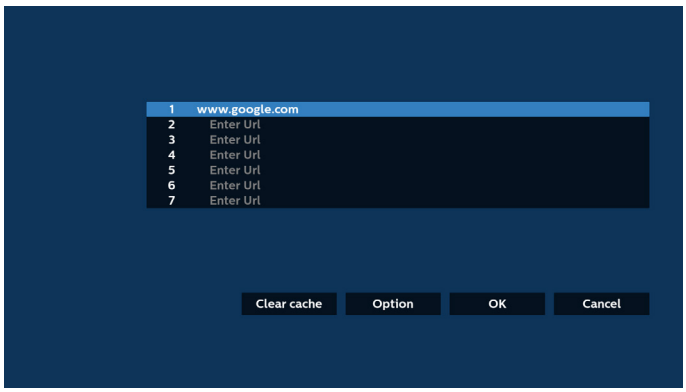
5. Drücken Sie zum Abspeichern der URL-Aufzeichnung die Taste „OK“.

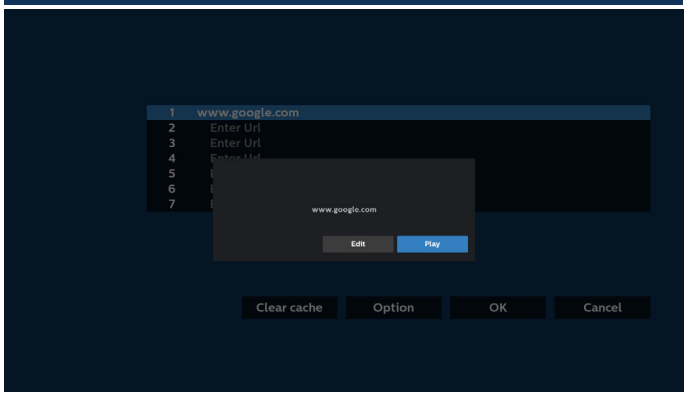




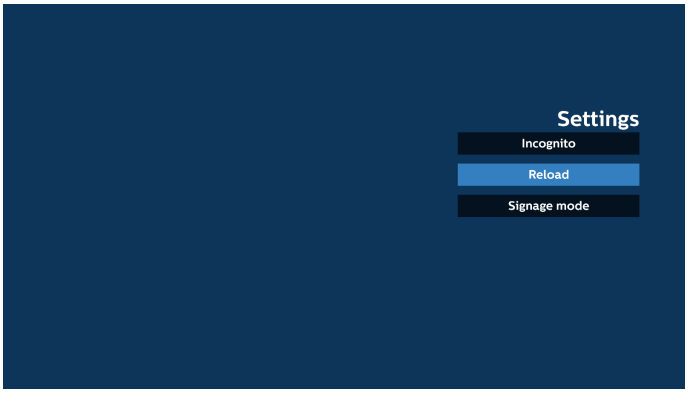
6. Wenn Sie einen nicht leeren Eintrag aus der URL-Liste wählen, werden Sie über eine Meldung gefragt, ob Sie die URL bearbeiten oder wiedergeben möchten. Wenn Sie „Edit“ (Bearbeiten) wählen, ermöglicht Ihnen ein Dialogfenster die Bearbeitung der URL. Wenn Sie „Play“ (Wiedergabe) wählen, erscheint eine Webseite der

ausgewählten URL.





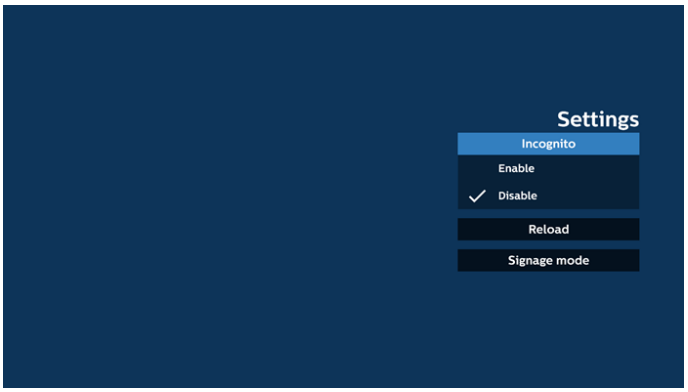
7. Wählen Sie „Settings“ (Einstellungen), rufen Sie dann die nächste Seite auf.



7.1 Incognito (Inkognito)

a. Enable (Aktivieren): Zeigt Webseiten mit Inkognito-Modus.

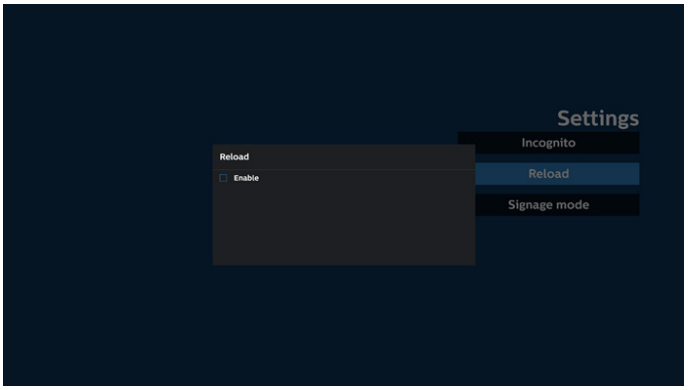
b. Disable (Deaktivieren): Zeigt Webseiten ohne Inkognito-Modus.



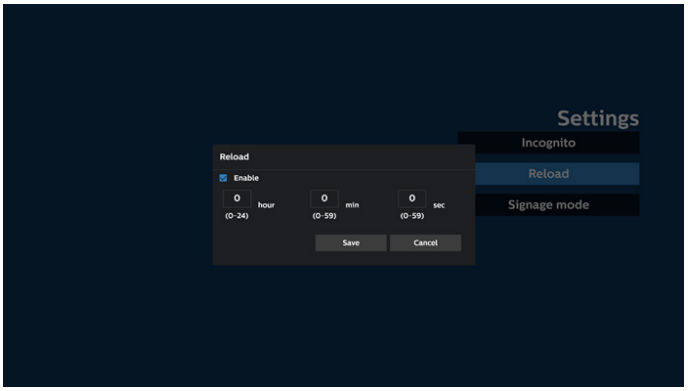
7.2 Reload (Neu laden)

Ermöglicht dem Nutzer die Festlegung der Aktualisierungszeit der Webseite.
a. Wenn das Aktivieren-Kontrollkästchen abgewählt ist, beträgt die Standard-Aktualisierungszeit 60 Sekunden.

Hinweis:
In diesem Fall lädt die Webseite nur neu, wenn sich der ändert.
Wenn der Netzwerkstatus konstant bleibt, lädt die Webseite nach 60 Sekunden nicht neu.



b. Wenn das Aktivieren-Kontrollkästchen ausgewählt ist, können Sie die Aktualisierungszeit festlegen.

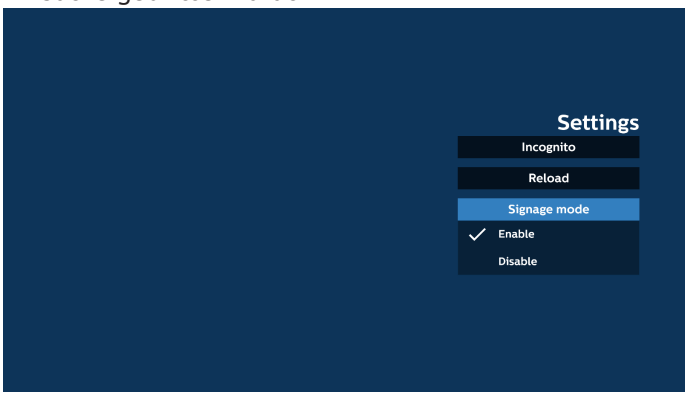


7.3 Signage-Modus

Aktivieren Sie die Rückkehr zur Seite zur Browser-Zusammenstellung, wenn der Nutzer aus der Aktivität einer anderen App zurückkehrt. Deaktivieren Sie, dass der Browser-Bildschirm auf der letzten Webseite verbleibt. Die Option ist standardmäßig aktiviert.

Öffnen Sie www.google.com und suchen Sie nach „PDF-Demo-Datei“. Klicken Sie auf eine PDF-Datei in den Suchergebnissen, die PDF-Datei wird heruntergeladen und geöffnet. Wenn der Nutzer auf „Back“ (Zurück) drückt, kehrt der Bildschirm zur Seite zur Browser-

Zusammenstellung zurück, wenn die Option aktiviert ist. Der Bildschirm kehrt bei Deaktivierung zu den Suchergebnissen zurück.



8. OSD-Menüinteraktion mit Browser

8.1 Startquelle

- OSD-Menü > Konfiguration 1 > Startquelle > Browser-Wiedergabeliste auf 0 einstellen.
  Anschließend zeigt PD nach dem Neustart den Browser.
- OSD-Menü > Konfiguration 1 > Startquelle > Eingabe Browser, Wiedergabeliste 1 .
  Dann zeigt PD die Webseite der 1. URL in der Browser-App.

8.2 Zeitplan

Stellen Sie OSD-Menü > Erw. Einst. > Zeitplan > Ein-Zeit 1, Aus-Zeit 2, Eingabe über Browser, Wochentag und Wiedergabeliste ein.
PD zeigt die Webseite der URL in der Browser-App, die Anzeige beginnt bei Zeit 1 und endet bei Zeit 2.

9. URL-Liste per SFTP bearbeiten
   Schritt 1. Eine Textdatei des Browsers erstellen.

   - Dateiname: bookmarklist.txt.
   - Inhalt:

   Schritt 2. bookmarklist.txt in „philips“-Ordner Ihres internen Speichers kopieren. Dazu können Sie SFTP nutzen.

   - Dateipfad: /storage/emulated/0/philips (für DL, PL)

   Bsp. /storage/emulated/0/philips/bookmarklist.txt

   Schritt 3. Starten Sie die Browser-App, die Textdatei des Browsers wird automatisch importiert.

   PS. Wenn der Nutzer die Wiedergabeliste auf der Benutzeroberfläche aktualisiert, wird auch die Datei bookmarklist.txt aktualisiert.

10. Offline-Browsing
    Wenn eine Adresse mit URL1 eingestellt ist und der OSD-Zeitplan zum Öffnen der URL1-Webseite verwendet wird, speichert die Browser-App automatisch die Webseitendaten der Startseite von URL1 im lokalen Speicher.

    Falls das Netzwerk getrennt ist und der OSD-Zeitplan die Browser-App öffnet, öffnet die Browser-App automatisch die Startseite der URL1-Adresse aus dem lokalen Speicher.

    Hinweis:

    a. Die Browser-App kann nur Startseitedaten von URL1-Adresse speichern, Daten für URL2 bis URL7 können nicht gespeichert werden.
    b. Lokaler Speicher : /sdcard/Download/Browser_ cache.png.
    c. Durch Anklicken der Schaltfläche „Clear cache“ (Zwischenspeicher leeren) können Seitendaten der URL-1-Adresse aus dem lokalen Speicher gelöscht werden.

5.6. PDF-Player

5.6.1. OSD-Menüinteraktion mit dem PDF-Player:

1. Startquelle:
   - Input (Eingabe):
     - Wenn „PDF-Player“ als Quelle ausgewählt ist, wird die Seite PDF-Player nach dem Hochfahren automatisch aufgerufen.
   - Wdg.-Liste:
     - Wdg.-Liste 0: Ruft die Hauptseite des PDF-Players auf.
     - Wiedergabeliste 1 bis 7: Ruft den PDF-Player auf und gibt die Dateien 1 bis 7 in der Wiedergabeliste automatisch wieder
2. Zeitplan:
   - Heute:
     - Zeigt Datum und Uhrzeit.
   - 1 - 7:
     - Bis zu 7 Zeitpläne einrichten.
   - Ein/Aus:
     - Legt Startzeit und Endzeit fest.
   - Input (Eingabe):
     - Wählen Sie PDF-Player als Quelle, der PD startet den PDF-Player automatisch zur Endzeit.
   - MO, DI, MI, DO, FR, SA, SO, Jede woche:
     - Lebenszyklus festlegen.
   - Play list (Wiedergabeliste):
     - 0: Rückkehr zur Hauptseite des PDF-Players.
     - 1 - 7: Ruft den Medienplayer auf und gibt automatisch Datei 1 bis Datei 7 der Wiedergabeliste wieder.

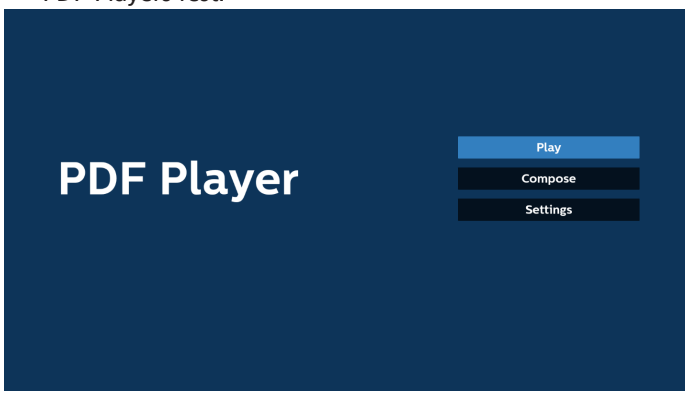
5.6.2. PDF-Player-Vorstellung:

1. Die Hauptseite des PDF-Players, dieses Seite besteht aus drei Optionen: „Play“ (Wiedergabe), „Compose“ (Zusammenstellen) und „Settings“ (Einstellungen).

   Play (Wiedergabe): Zur Auswahl der Wiedergabeliste, die wiedergegeben werden soll.

   Compose (Zusammenstellen): Bearbeitung der Wiedergabeliste.

   Settings (Einstellungen): Legen Sie die Eigenschaften des PDF-Players fest.



2. Wählen Sie auf der Hauptseite „Play (Wiedergabe)“, wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Wiedergabe zwischen DATEI 1 und DATEI 7.

   Das Stiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.

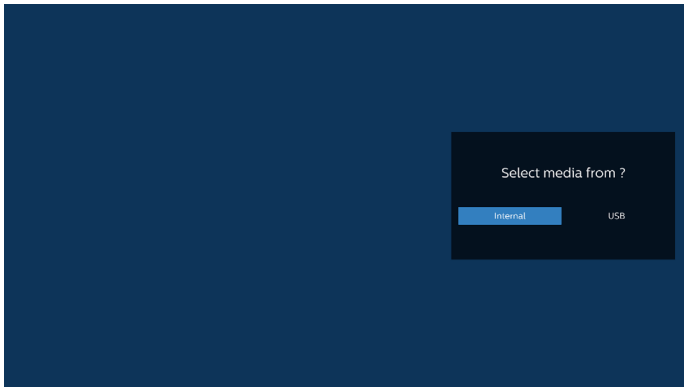
3. Wählen Sie auf der Hauptseite „Compose (Zusammenstellen)“, wählen Sie dann eine Wiedergabeliste zur Bearbeitung zwischen DATEI 1 und DATEI 7.

   Das Stiftsymbol bedeutet, dass die Wiedergabeliste nicht leer ist.

4. Falls eine leere Wiedergabeliste ausgewählt wird, führt Sie die App durch die Auswahl der Medienquelle.

   Alle Mediendateien sollten unter /philips/ im Stammverzeichnis abgelegt sein. Beispiel:

   PDFs : {Stammverzeichnis des Speichermediums}/philips/pdf/

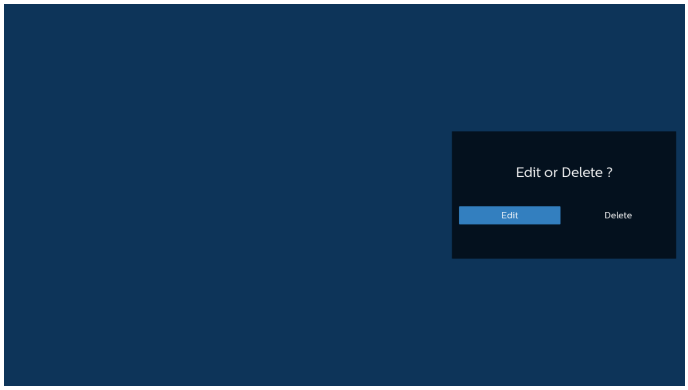


Hinweis:

- Falls der USB-Stick nicht gefunden werden kann, wird die folgende Meldung angezeigt. „Bitte schließen Sie den USB-Speicher an.“

- Interner Speicher ist immer verfügbar, sodass sie zur nächsten Seite navigieren kann.

5. Wählen Sie zum Bearbeiten oder Löschen einer nicht leeren Wiedergabeliste die gewünschte Wiedergabeliste, bei der sich ein Stiftsymbol rechts neben der Datei befindet.



6. Sobald Sie mit der Bearbeitung einer Wiedergabeliste beginnen, erscheint das nachstehende Menü.

   Source (Quelle) - im Speicher abgelegte Dateien.

   Play list (Wiedergabeliste) - in der Wiedergabeliste gespeicherte Dateien.

   Die folgenden Funktionen können durch die entsprechenden Tasten an der Fernbedienung genutzt werden.
   Option key (Optionstaste) – blendet die seitliche Menüleiste ein.

   Ok key (OK-Taste) – eine Datei aus-/abwählen.

   6-1. Über die seitliche Menüleiste sind folgende Funktionen verfügbar:

   - Select all (Alles wählen): Auswahl aller im Speicher abgelegten Dateien.

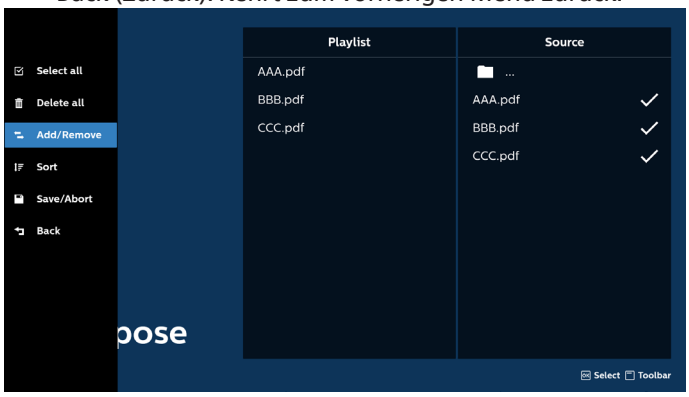
   - Delete all (Alles löschen): Löscht alle Wiedergabelistendateien.

   - Add/Remove (Zufügen/Entfernen): Zufügen oder Entfernen einer Wiedergabeliste zur/von der Quelle.

   - Sort (Anordnen): Anordnen der Wiedergabeliste.

   - Save/abort (Speichern/Abbrechen): Speichern oder Abbrechen der Wiedergabeliste.

   - Back (Zurück): Kehrt zum vorherigen Menü zurück.



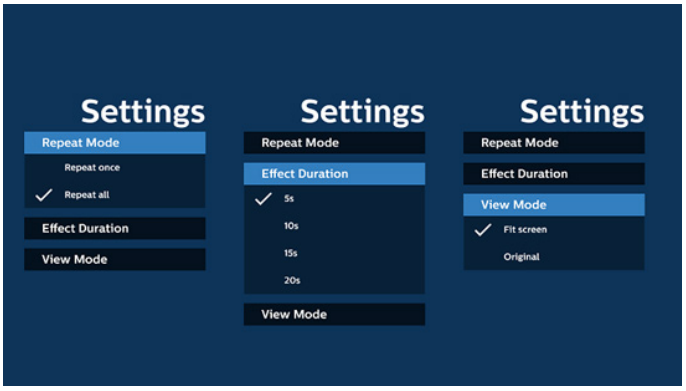
7. Ist „Sort“ (Sortieren) ausgewählt, können Sie die Reihenfolge der Dateien anpassen.

8. Wählen Sie „Settings“ (Einstellungen) auf der Hauptseite, auf der 3 Optionen zur Verfügung stehen: „Repeat Mode“ (Wiederholungsmodus), „Effect Duration“ (Effektdauer) und „View Mode“ (Anzeigemodus).

   Repeat Mode (Wiederholungsmodus): Zur Einrichtung des Wiederholungsmodus.

   Effect Duration (Effektdauer): Die Dauer des Fotoeffekts.

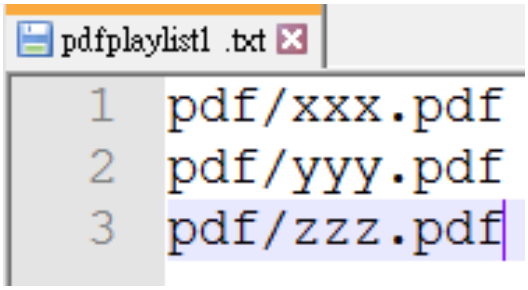
   Anzeigemodus: Wiedergabe mit passendem Bildschirm oder Wiedergabe mit Original.



9. PDF-Liste per FTP bearbeiten
   Schritt 1. Erstellen Sie eine Textdatei des PDF-Players.

   - Dateiname : pdfplaylistX.txt, „X“ ist die Nummer der Wiedergabeliste (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7).
     z. B. pdfplaylist1.txt, pdfplaylist2.txt

   - Inhalt:



   Schritt 2. pdfplaylistX.txt in „philips“-Ordner des internen Speichers kopieren. Dazu können Sie SFTP nutzen.

   - Dateipfad: /storage/emulated/0/philips (für DL, PL)
     Bsp. /storage/emulated/0/philips/pdfplaylist1.txt

Schritt 3. PDF-Dateien dem „PDF“ Ordner im „philips“-Ordner Ihres internen Speichers zufügen.

- Bsp. /storage/emulated/0/philips/pdf/xxx.pdf
  /storage/emulated/0/philips/pdf/yyy.pdf
  /storage/emulated/0/philips/pdf/zzz.pdf

Schritt 4. Starten Sie die App PDF-Player. Er importiert automatisch die Textdatei vom PDF-Player.

PS. Wenn der Nutzer die Wiedergabeliste auf der Benutzeroberfläche aktualisiert, wird auch die Datei bookmarklist.txt aktualisiert.

Medienschnelltaste:

Play (Wiedergabe): Zum Wiedergeben der Datei.

Pause: Zum Anhalten.

Fast forward (Schnellvorlauf): Zum Springen zur nächsten Seite. Falls die Seite am Ende der Datei geschlossen ist, wird die nächste Datei aufgerufen.

Rewind (Rücklauf): Zum Springen zur vorherigen Seite. Falls die Seite zu Beginn der Datei geschlossen wird, wird die letzte Datei aufgerufen.

Stop (Stopp): Zum Zurückkehren zur ersten Seite der Datei.

Pfeiltasten:

Up/Down/Left/Right (Aufwärts/Abwärts/Links/Rechts): Seite anpassen. (wenn die Seite vergrößert/verkleinert wird)

Left (Links): Vorherige Seite. (wenn die Seite nicht vergrößert/verkleinert ist)
Right (Rechts): Nächste Seite. (wenn die Seite nicht vergrößert/verkleinert wird)

Combination key (Tastenkombination):

Zifferntaste + OK-Taste: Zur Auswahl einer spezifischen Seite und zum Ändern der Seite OK drücken.

- Zifferntaste drücken.

- Drücken Sie die OK-Taste, die Seitenzahl wird unten auf der Seite angezeigt. Falls die Seitenzahl größer als die Gesamtanzahl Seiten ist, wird die aktuelle Seitenzahl im unteren Bereich der Seite beibehalten.

Hinweis:

Schließen Sie zur Bearbeitung der Wiedergabeliste zwei oder mehr USB-Datenträger an, kann die Wiedergabeliste nach dem Ein-/Ausschalten nicht mit Bestimmtheit abgespielt werden, da sich der USB-Speicherpfad geändert haben könnte. Bei der Bearbeitung der Wiedergabeliste wird daher dringendst empfohlen, nur einen USB-Datenträger zu verwenden.

5.7. Angepasste App

Applikation als angepasste Quelle festlegen.

Hinweis:

(1) Zeigt nur die vom Nutzer installierte App an.

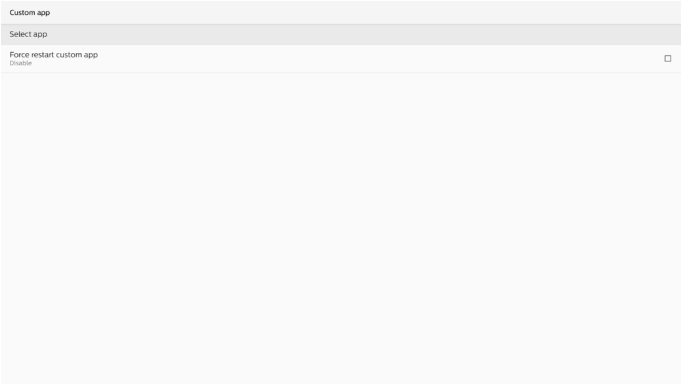
(2) Vorinstallierte App des Systems wird nicht angezeigt.

5.7.1. Bildschirmmenü bedienen:

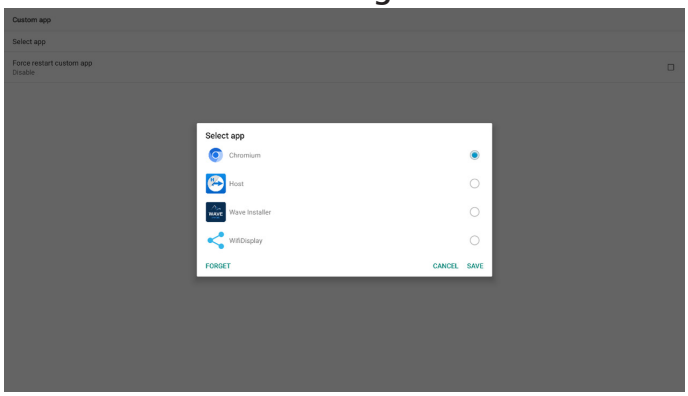
Fernbedienung: Quelle > Angepasst

Falls eine angepasste APK eingerichtet ist, öffnet PD die angepasste APK beim Wechsel der Quelle zum Angepasst-Modus geöffnet.

Falls die angepasste APK eingerichtet ist, zeigt PD beim Wechsel der Quelle zum Angepasst-Modus einen schwarzen Bildschirm.



5.7.2. Funktionsvorstellung



Save (Speichern)

Durch Drücken von „Save“ (Speichern) wird die Speicherung durchgeführt.

Forget (Vergessen)

Nach Drücken von „Forget“ (Vergessen) können diese gespeicherten Informationen entfernt werden.

Cancel (Abbrechen)

Zum Abbrechen und Schließen des Dialogfensters.

Falls Sie keine APK installiert haben, ist die Liste leer.

Wenn die Optionen nicht verfügbar sind, werden die Tasten „Save (Speichern)“ und „Forget (Vergessen)“ ausgegraut.

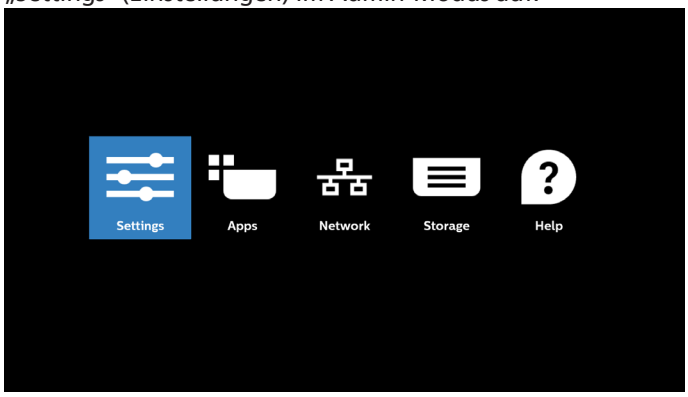
Neustart der angepassten App erzwingen

Falls sich die App aufgrund einer Ausnahme schließt, wird sie automatisch erneut geöffnet.

6. Setting (Einstellung)

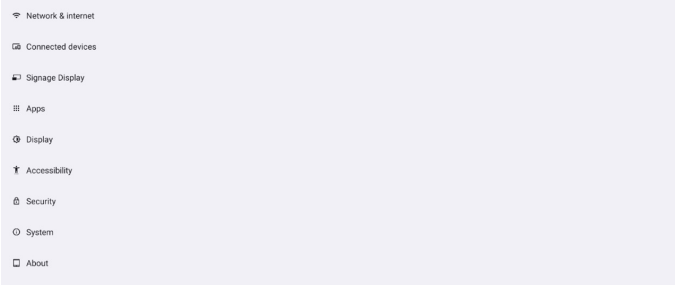
6.1. Settings (Einstellungen)

Rufen Sie die PD-Einstellungen durch Anklicken des Symbols „Settings“ (Einstellungen) im Admin-Modus auf.

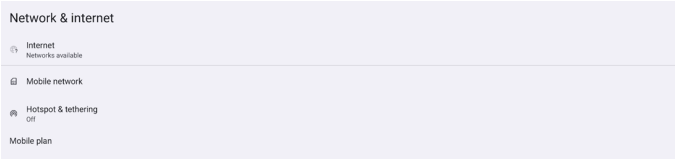


Folgende Optionen sind im Einstellungsmenü verfügbar:

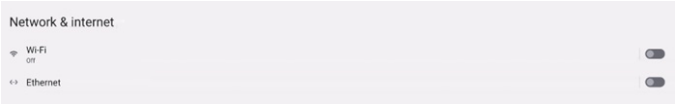
(1) Network & Internet (Netzwerk und Internet)
(2) Connected devices (Verbundene Geräte)
(3) Signage Display (Signage-Anzeige)
(4) Apps
(5) Display (Anzeige)
(6) Accessibility (Zugänglichkeit)
(7) Security (Sicherheit)
(8) System
(9) About (Info)



6.1.1. Network & Internet (Netzwerk & Internet)



6.1.1.1. Internet



6.1.1.1.1. Wi-Fi (WLAN)

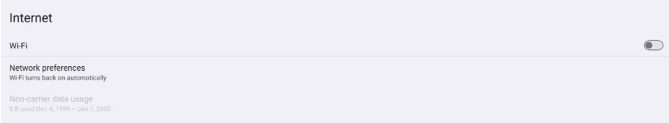
Settings (Einstellungen) -> Network & Internet (Netzwerk und Internet) -> Internet -> Wi-Fi (WLAN)

Wichtiger Hinweis: Diese Option ist nur verfügbar, wenn der unterstützte WLAN-Dongle angeschlossen ist. Starten Sie das Gerät neu, nachdem Sie den USB-WLAN-Dongle angeschlossen oder abgesteckt haben.

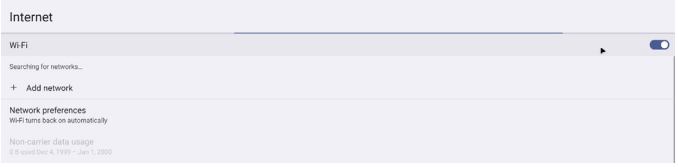
WLAN aktivieren

Aktivieren/deaktivieren Sie die WLAN-Verbindung über den Hauptschalter unter Einstellungen -> Netzwerk & Internet -> Internet -> WLAN -> Ein/Aus-Umschalter.

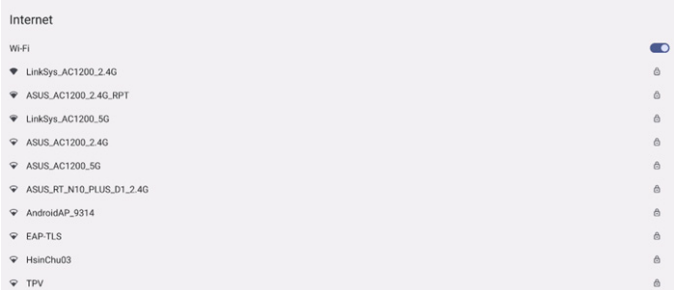
WLAN einschalten



WLAN ausschalten

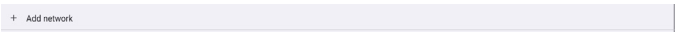


Wählen Sie in der Liste verfügbarer Netzwerke einen Zugangspunkt (Access Point) in einem vorhandenen Drahtlosnetzwerk.



Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.

Am Ende der Liste befindet sich das Element „Netzwerk hinzufügen“. Falls kein Netzwerk aufgelistet ist, treten Sie mit „Netzwerk hinzufügen“ einem verborgenen Netzwerk bei.



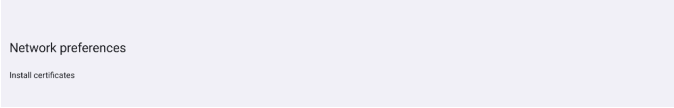
Sie müssen Netzwerk-SSID, Sicherheitstyp und andere erweiterte Optionen für dieses Netzwerk eingeben.

Hinweis:

Wenn WLAN aktiviert ist, wird Ethernet automatisch deaktiviert.

Netzwerkpräferenzen

Einstellungen -> Netzwerk & Internet -> WLAN -> Netzwerkpräferenzen



6.1.1.1.1. Ethernet

Einstellungen -> Netzwerk & Internet -> Internet -> Ethernet

Ethernet aktivieren

Aktivieren/deaktivieren Sie die Ethernet-Verbindung mit Einstellungen -> Netzwerk & Internet -> Internet -> WLAN -> Ethernet-Umschalter.

Das System nutzt DHCP, um sich mit dem Netzwerk zu verbinden.

Verbindungsdaten (Wenn die Optionen ausgegraut sind, können sie nicht bearbeitet werden).

A. IP Address (IP-Adresse)

B. Netmask (Netzmaske)

C. Gateway

D. DNS 1

E. DNS 2

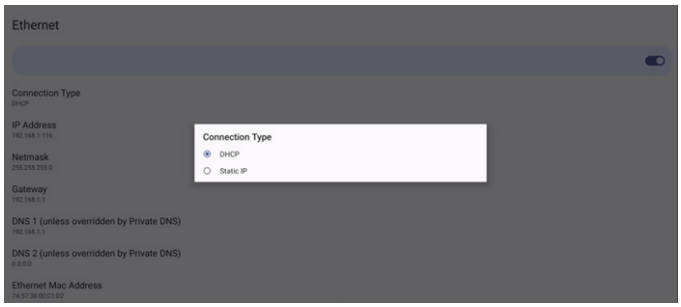
F. Ethernet-MAC-Adresse.

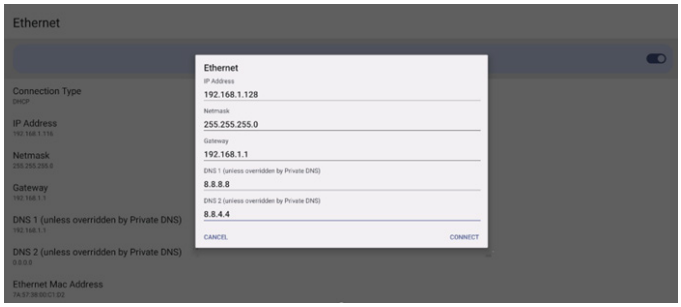
Hinweis:

Bei Aktivierung der Ethernet-Verbindung wird die WLAN-Verbindung automatisch deaktiviert.

Statisches IP des Ethernet

Wenn der Verbindungstyp in „Statische IP“ geändert wird, kann der Nutzer Ethernet-IP-Adresse, Gateway, Netzmaske und DNS-1/2-Adresse manuell festlegen.





Hinweis:

1. Geben Sie die Adresse im IPv4-Format in Punktnotation mit vier Dezimalzahlen jeweils im Bereich zwischen 0 und 255, getrennt voneinander durch einen Punkt, in allen Feldern ein.

6.1.1.2. Mobilnetzwerk

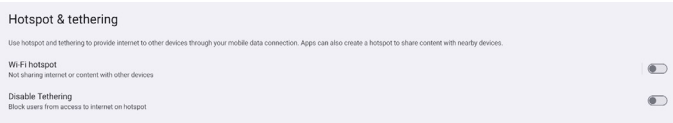
Diese Option erscheint, wenn am Gerät ein 4G-Modul mit SIM-Karte eingesteckt ist. Das System unterstützt kein Hot-Plug-4G-Modul. Bitte schalten Sie das System aus (Netzabschaltung), bevor Sie ein 4G-Modul am Gerät installieren. Schalten Sie es dann wieder ein.

Wechseln Sie zum Aktivieren unter Einstellungen -> Netzwerk & Internet -> Mobilnetzwerk, um Mobildaten zu aktivieren. Die SIM-Karte muss vor der Benutzung in den SIM-Kartensteckplatz eingesteckt werden.

6.1.1.3. Hotspot & tethering (Hotspot und Tethering)

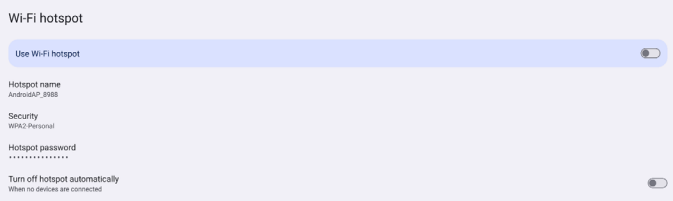
Einstellungen -> Netzwerk & Internet -> Hotspot und Tethering.

Wichtiger Hinweis: Diese Option erscheint nur, wenn der unterstützte WLAN-Dongle angeschlossen ist.



6.1.1.3.1. Wi-Fi hotspot (WLAN-Hotspot)

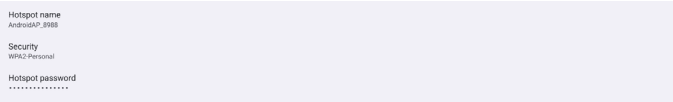
Einstellungen -> Netzwerk & Internet -> Hotspot und Tethering -> WLAN-Hotspot



Use Wi-Fi hotspot (WLAN-Hotspot verwenden)

Wenn dies aktiviert ist, schaltet WLAN die Verbindung aus und wird ein Hotspot-Zugangspunkt. Andere WLAN-Client-Geräte können dem Netzwerk sicher beitreten und es teilen. Sie können detaillierte WLAN-Hotspot-Informationen eingeben, wenn Sie „Wi-Fi hotspot (WLAN-Hotspot)“ aktivieren.

Setup Wi-Fi hotspot information (WLAN-Hotspot-Informationen einrichten)

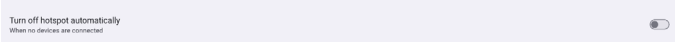


Hotspot-Name: Dies ist die SSID, die mit der Spezifikation IEEE 802.11 konform sein muss. Es sollten 0 bis 32 Oktette mit UTF-8-Enkodierung verwendet werden.

Sicherheit: System bietet zur Bereitstellung des Hotspot-Netzwerks OHNE und WPA2-PSK-Sicherheitsprotokoll. Wir empfehlen die Nutzung von WPA2 PSK, was sicherer ist als OHNE.

Hotspot-Kennwort: Wird für andere Clients zufällig generiert, um standardmäßig eine Verbindung herzustellen. Der Nutzer kann auch manuell ein neues Kennwort festlegen.

Turn off hotspot automatically (Hotspot automatisch ausschalten)



Bei Aktivierung deaktiviert diese Funktion den Hotspot automatisch, wenn über einen angegebenen Zeitraum keine Geräte mit ihm verbunden werden. Dies verhindert, dass der Hotspot bei Nichtbenutzung unnötig eingeschaltet bleibt.

6.1.1.3.1. Tethering deaktivieren

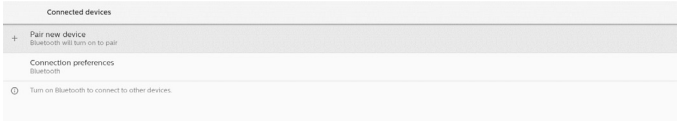
Standardmäßig können Geräte Mobildaten zum Zugreifen auf das Netzwerk über einen

Hotspot verwenden. Bei Aktivierung der Option hindert das System Geräte am Netzwerkzugriff

per Hotspot.

6.1.2. Connected devices (Verbundene Geräte)

Zeigt die per Bluetooth verbundenen Geräte.



6.1.3. Signage Display (Signage-Anzeige)

Einstellungen -> Signage-Anzeige zur Einrichtung der meisten Funktionen der Signage-Anzeige. Hiernach sind detaillierte Informationen über die Einstellungen der Signage-Anzeige aufgeführt.

6.1.3.1. General Settings (Allgemeine Einstellungen)

Settings (Einstellungen) -> Signage Display (Signage-Anzeige) -> General Settings (Allgemeine Einstellungen)

Legen Sie hier den Signage-Anzeigenamen, das Nutzerlogo und die Bildschirmaufnahme fest.

6.1.3.1.1. Signage Display Name (Signage-Anzeigename)

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Allgemeine Einstellungen -> Signage-Anzeigename

Legen Sie hier den Signage-Anzeigenamen fest, der standardmäßig die Ethernet-MAC-Adresse mit dem Präfix „PD_“ ist. Beispiel: „PD_000b12223398“. Die maximale Länge des Namens beträgt 36 Zeichen im UTF8-Format. Zum Umbenennen anklicken.

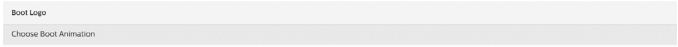
6.1.3.1.1. Boot Logo (Startlogo)

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Allgemeine Einstellungen -> Startlogo

Nutzer können das Startlogo des Geräts (Startanimation) festlegen, wenn OSD-Menü -> Konfiguration 2 -> Logo auf den Modus „User“ (Nutzer) eingestellt ist.

Wenn das Logo nicht im „Nutzer“-Modus eingestellt ist, kann der Nutzer keine angepasste Startanimation auswählen.

Bei Einstellung auf den Modus „User (Nutzer)“ ist „Choose Boot Animation (Startanimation wählen)“ verfügbar.



Ist Logo auf den Nutzermodus eingestellt, deaktiviert das System das Standard-Philips-Logo und ersetzt es durch die vom Nutzer gewählte Startanimationsdatei. Wenn der Nutzer keine Startanimationsdatei für den Nutzermodus festlegt, wird während des Starts die standardmäßige Philips-Startanimation angezeigt.

Durch Anklicken von „Startanimation wählen“ erscheint ein Dialog zur Auswahl der Startanimationsdatei. Das System sucht automatisch nach Dateien im USB-Speicher.

Der Dateiname der Startanimation muss auf „bootanimation.zip“ eingestellt sein, jeder andere Name ist ungültig.

Sämtliche verfügbare Startanimationsdateien befinden sich im folgenden Ordner:

1. Datei unter /data/local/bootanimation/:
   Die Startanimationsdatei, die von einem USB-Gerät kopiert wurde.
2. Datei unter {USB_STORAGE_VOLUME_NAME}/:
   Die Startanimationsdatei, die auf der USB-Speicherkarte abgespeichert ist.

Dialogoptionen:

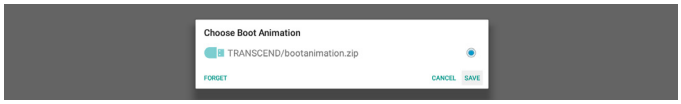
1. FORGET (VERGESSEN)
   Löscht „bootanimation.zip“ unter /data/local/bootanimation/.
   Die angepasste Startanimation wird während des Systemstarts nicht verwendet.
2. CANCEL (ABBRECHEN)
   Bricht den Vorgang ab und schließt das Dialogfenster.
3. SAVE (SPEICHERN)
   Kopiert die ausgewählte Datei nach /data/local/bootanimation/. Hiernach kann der Nutzer das externe Speichergerät (USB) entfernen. Das System verwendet die Startanimationsdatei unter /data/local/bootanimation.

Wenn das System keine bootanimation.zip-Datei auf dem externen Speichergerät (USB) und in /data finden konnte, ist die Dateiliste leer. Die Schaltflächen „SAVE“ (SPEICHERN) und „FORGET“ (VERGESSEN) werden dann ausgegraut und

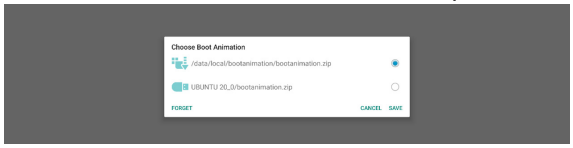
der Nutzer sollte den abgespeicherten Inhalt auf der USB-Speicherkarte überprüfen. Schließen Sie das Dialogfenster durch Klicken auf „CANCEL“ (ABBRECHEN) und setzen Sie die USB-Speicherkarte wieder ein.

Sollte der Ordner /data/local/bootanimation/ leer sein, bedeutet dies, dass „bootnimation.zip“ zuvor nicht vom Nutzer gespeichert wurde. Das Philips-Standardlogo wird während des Systemstarts angezeigt.

Wird „bootanimation.zip“ auf dem externen Speichergerät erkannt, blendet sich ein Dialogfenster mit der Dateiliste ein.



Wurde erkannt, dass die Datei „bootanimation.zip“ sich im Ordner „/data/local/bootanimation/“ befindet, zeigt das Einblendfenster diese Datei als erste Option an. Dies bedeutet, dass der Nutzer die Datei „bootanimation.zip“ zuvor kopiert (gespeichert) hat und dass das System mit der Startanimation im Pfad /data/local/bootanimation/bootanimation.zip startet.

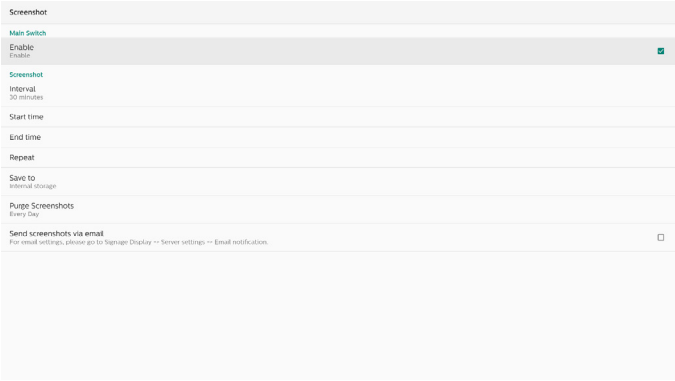


Die Startanimationsdatei kann mit Hilfe der Schaltfläche „SAVE“ (SPEICHERN) ausgetauscht werden.

6.1.3.1.1. Screenshot (Bildschirmaufnahme)

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Allgemeine Einstellungen -> Bildschirmaufnahme

Klicken Sie zur Erfassung von importierten Inhalten auf „Enable (Aktivieren)“, um die Funktion der automatischen Bildschirmaufnahme zu aktivieren. Sind die Optionen der Bildschirmaufnahme ausgegraut, bedeutet dies, dass die Funktion der Bildschirmaufnahme noch nicht aktiviert wurde.



Nach Aktivierung dieser Funktion können Sie die Intervallzeit zwischen jeder einzelnen Bildschirmaufnahme und den Zielordner, in dem die Bildschirmaufnahme gespeichert wird, festlegen. Die Option „Save to (Speichern unter)“ benachrichtigt Sie, dass Bildschirmaufnahmen im internen Speicher abgelegt werden und nicht manuell geändert werden können.

Hinweis:

1. Die Bilder der Bildschirmaufnahmen werden unter folgenden Bedingungen automatisch gelöscht:
   (a). Die Startzeit der Funktion der Bildschirmaufnahme ist auf 0 Sekunden eingestellt.
   (b). Die Bildschirmaufnahme startet nach 40 Sekunden innerhalb einer Minute.
   (c). Möchten Sie die Fotos der Bildschirmaufnahmen einmal pro Woche bereinigen, wird das Datum zum Löschen der Fotos auf den Tag abgeändert, den Sie in der Einstellung der Bildschirmaufnahmefunktion übernommen haben. Haben Sie z. B. das Bereinigungsdatum auf den Montag einer jeden Woche eingestellt und andere Einstellungen der Bildschirmaufnahmefunktion auf Freitag abgeändert, ändert sich das Bereinigungsdatum zu Freitag (den Tag der aktuellen Uhrzeit des Systems).
2. Ruhezustand (System angehalten) und Bildschirmaufnahmefunktion:
   Die Bildschirmaufnahmefunktion wird angehalten, wenn das System den Ruhezustand aktiviert. Die Funktion des Versendens von Bildschirmaufnahmen ist ebenfalls angehalten. Sobald das System in den aktiven Modus geschaltet wird, starten auch wieder die Funktionen, die mit der Bildschirmaufnahme in Bezug stehen.

(1). Interval (Intervall)
Stellen Sie die Intervallzeit zwischen den einzelnen Bildschirmaufnahmen ein. Verfügbare Optionen sind 30 und 60 Minuten.

(2). Start Time (Startzeit)
Stellen Sie die Startzeit eines Tages ein, an dem die Bildschirmaufnahmefunktion starten soll.
Vergessen Sie nicht, „Save (Speichern)“ anzuklicken, bevor Sie das Dialogfenster schließen, denn sonst werden Ihre Einstellungen nicht abgespeichert.
Die Startzeit muss noch vor der Endzeit liegen. Ist der Wert ungültig, blendet sich eine Meldung ein, um Sie davon zu benachrichtigen.

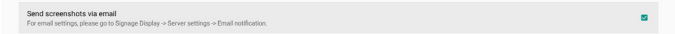
(3). End Time (Endzeit)
Stellen Sie die Endzeit eines Tages ein, an dem die Bildschirmaufnahmefunktion enden soll.
Vergessen Sie nicht, „Save (Speichern)“ anzuklicken, bevor Sie das Dialogfenster schließen, denn sonst werden Ihre Einstellungen nicht abgespeichert.
Die Startzeit muss noch vor der Endzeit liegen. Ist der Wert ungültig, blendet sich eine Meldung ein, um Sie davon zu benachrichtigen.

(4). Repeat (Wiederholen)
Stellen Sie den Wiederholungsmodus für die automatische Bildschirmaufnahme ein.

(5). Save to (Speichern unter)
Die Bildschirmaufnahmen werden intern im Ordner „philips/screenshot“ abgespeichert.

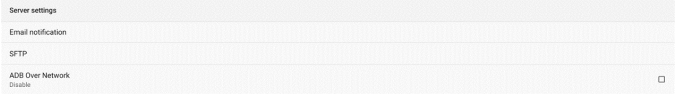
(6). Purge Screenshots (Bildschirmaufnahmen bereinigen)
Legen Sie die Intervallzeit zum Löschen von Bildschirmaufnahmen fest. Die verfügbaren Optionen sind „Every day (Jeden tag)“ und „Every week (Jede woche)“.

(7). Send screenshots via email (Bildschirmaufnahmen per E-Mail versenden)
Sie können jede Bildschirmaufnahme als E-Mail-Anlage versenden. Der Nutzer muss als Erstes die E-Mail-Informationen unter „Einstellungen“ -> „Signage-Anzeige“ -> „Servereinstellungen“ -> „E-Mail-Benachrichtigung“ einrichten (siehe Abschnitt 6.1.3.2.1. Email Notification (E-Mail-Benachrichtigung)).



6.1.3.2. Server Settings (Servereinstellungen)

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen



6.1.3.2.1. Email Notification (E-Mail-Benachrichtigung)

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen -> E-Mail-Benachrichtigung

Klicken Sie auf das Kontrollkästchen zum Aktivieren/ Deaktivieren der E-Mail-Benachrichtigung. Richten Sie nach Aktivierung der E-Mail-Benachrichtigung SMTP und Manager-E-Mail ein.

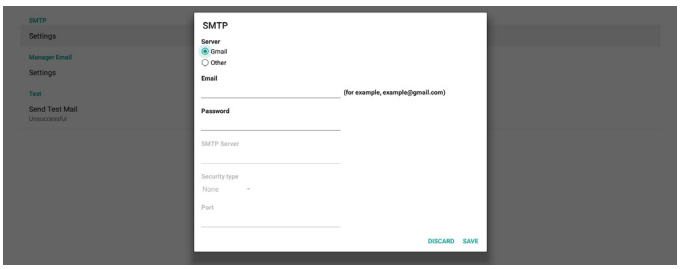
SMTP

Richten Sie die E-Mail-Adresse des Absenders und die SMTP-Serverinformationen ein. Es gibt zwei Arten von SMTP-Servern, die der Nutzer einrichten muss: „Gmail“ und „Other (Sonstiges)“. Mit Hilfe der Option „Other (Sonstiges)“ kann der Nutzer manuell einen SMTP-Server, Sicherheitstyp und Serverport einrichten.

Hinweis:

1. Das Kennwort sollte im UTF8-Format festgelegt werden und aus 6 bis 20 Zeichen bestehen.
2. Der Nutzer kann Port 5000 (SICP-Standardport) und Port 2121 (SFTP-Serverstandardport) nicht einrichten.
   Einstellung des SICP-Netzwerkports unter „Einstellungen“ -> „Signage-Anzeige“ -> „Netzwerkanwendung“ -> „SICP-Netzwerkport“.
   Einstellung des SFTP-Netzwerkports unter „Einstellungen“ -> „Signage-Anzeige“ -> „Servereinstellungen“ -> „SFTP“ -> „Port“.

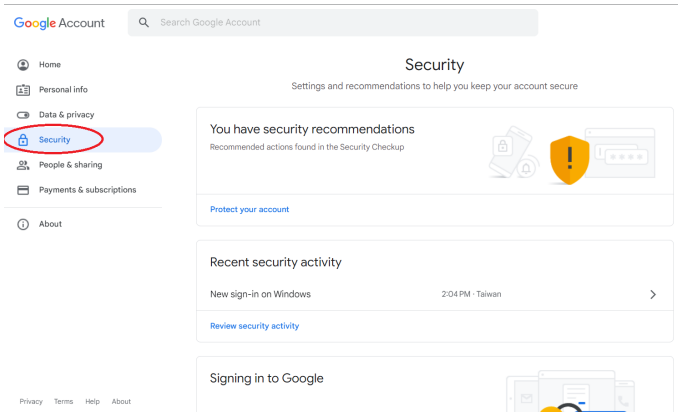
Gmail: (SMTP-Server, Sicherheitstyp und Port sind ausgegraut)



Other (Sonstiges):

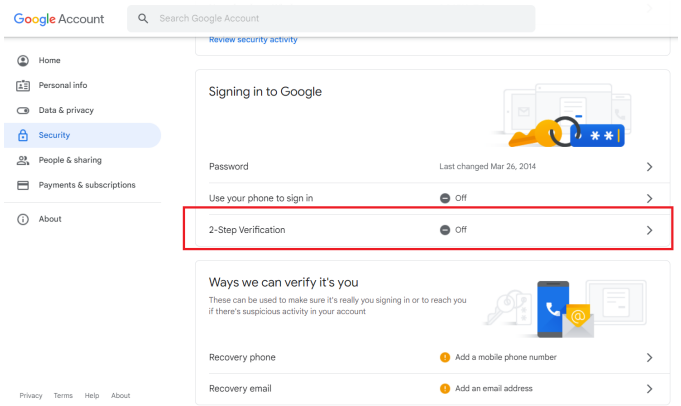
Gmail Security Settings (Gmail-Sicherheitseinstellungen)

Öffnen Sie einen Webbrowser und melden Sie sich an Ihrem Google-Konto an. Klicken Sie auf das „Security (Sicherheit)“-Menü im linken oder oberen Bereich der Webseite.



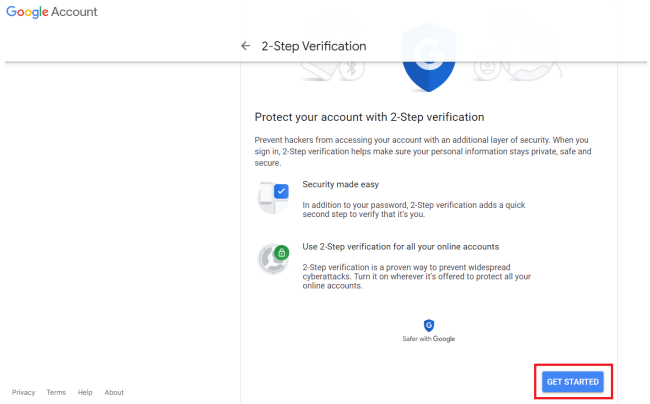
Schritt 1 - „2-Step Verification (2-stufige Verifizierung)“ wählen

Wenn 2-stufige Verifizierung ausgeschaltet ist, klicken Sie es zum Aktivieren an.

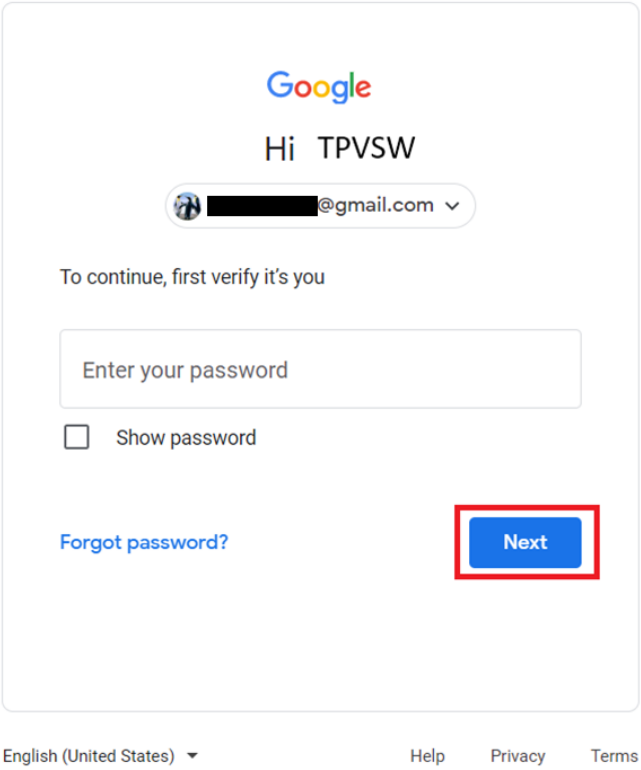


Schritt 2 - 2-stufige Verifizierung konfigurieren

Klicken Sie zum Starten der Konfiguration der Optionen der 2-stufigen Verifizierung auf „GET STARTED (Loslegen)“.

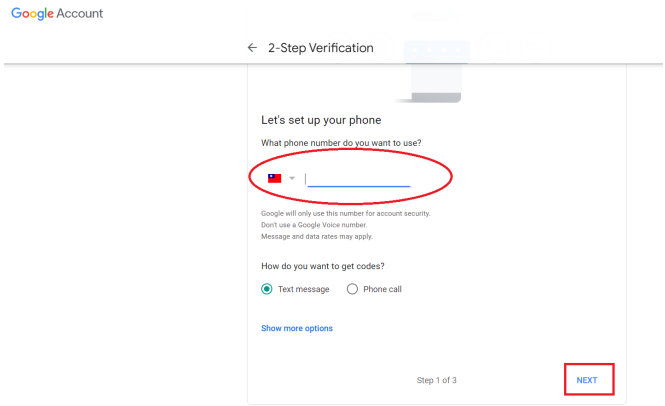


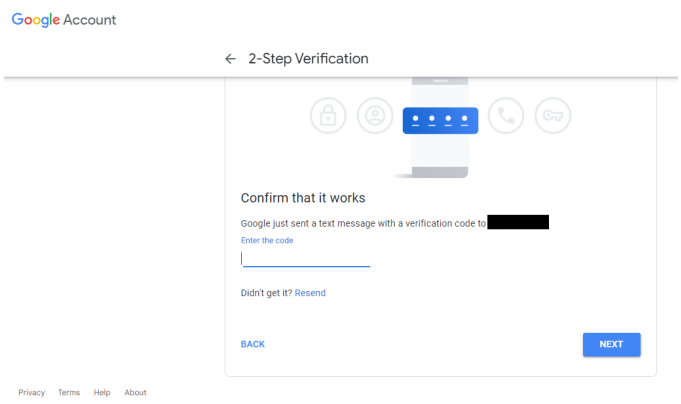
Möglicherweise werden Sie zur Bestätigung Ihrer Identität aufgefordert, sich erneut an Ihrem Google-Konto anzumelden:

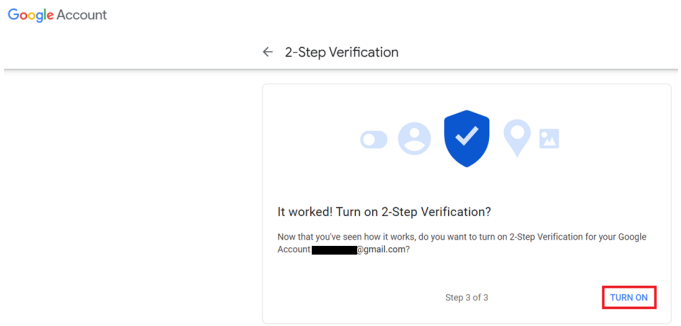


Schritt 3 - Ihr Telefon zum Abschließen der Konfiguration verwenden

Verwenden Sie die Bildschirmanweisungen und verfügbaren Optionen zum Abschließen der 2-stufigen Verifizierung mit Ihrem Telefon.

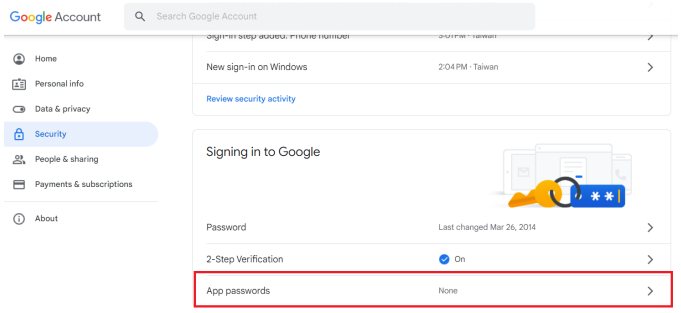






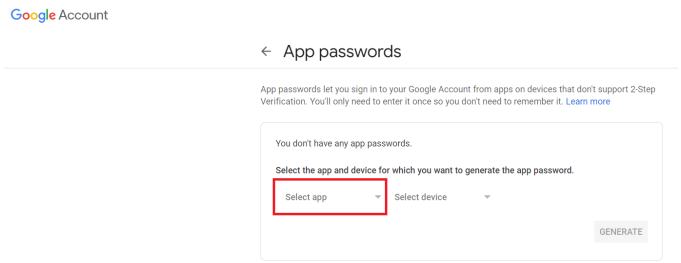
Schritt 4 - App-Kennwort erstellen

Klicken Sie zum Erstellen eines neuen Anwendungskennwortes auf „App Password (App-Kennwort)“:



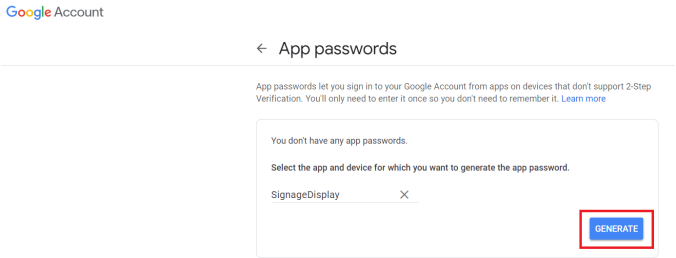
Schritt 5 - Neuen App-Namen hinzufügen

Wählen Sie zunächst ein Gerät (z. B. Windows-Computer) und klicken Sie dann auf das Menü „Select App (App auswählen)“ und wählen Sie „Sonstiges (angepasster Name)“:

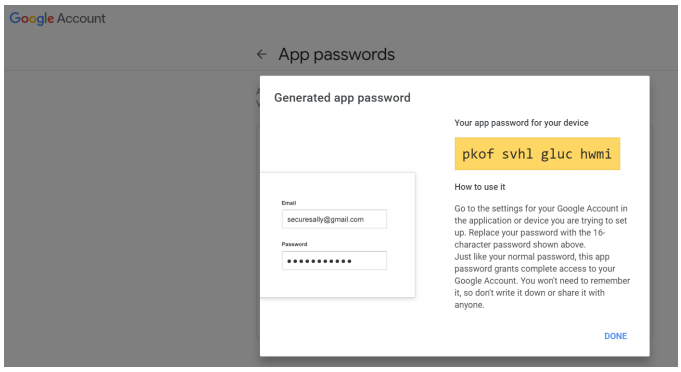


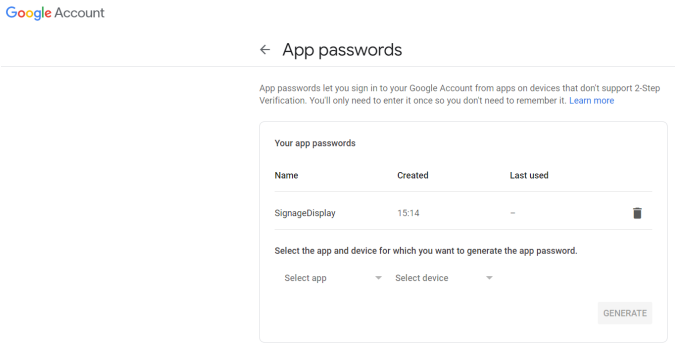
Geben Sie einen angepassten Anwendungsnamen ein (es spielt keine Rolle, welcher Name in diesem Feld verwendet wird). Klicken Sie auf die Schaltfläche „Generate“ (Generieren).

(Bsp. Geben Sie „SignageDisplay“ als App-Namen ein.)



Notieren Sie das automatisch generierte App-Kennwort oder wählen Sie es einfach und kopieren Sie es zur späteren Benutzung in die Zwischenablage.





Manager Email (Manager-E-Mail)

Geben Sie die Zieladresse zum Erhalt der E-Mail an.

Test

Wählen Sie „Test-Mail senden“, um zur Bestätigung, dass Ihrer E-Mail-Einstellungen richtig sind, eine Test-Mail zu senden.

6.1.3.2.1. SFTP

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Servereinstellungen -> SFTP

Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren der SFTP-Serverfunktion auf das Kontrollkästchen. Nach Aktivierung dieser Funktion kann der Nutzer ein Konto, ein Kennwort und eine Portnummer einrichten.

(1). Account (Konto): Der Nutzername zur Anmeldung am SFTP-Server muss 4 bis 20 Zeichen lang sein und darf nur alphanumerische Zeichen (a bis z, A bis Z, 0 bis 9) enthalten.

(2). Password (Kennwort): Das Kennwort zur Anmeldung am SFTP-Server muss 6 bis 20 Zeichen lang sein und darf nur die Zeichen [a bis z], [A bis Z] und [0 bis 9] enthalten. Nach Einrichtung des Kennwortes wird es als Sternchen angezeigt.

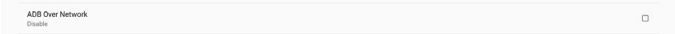
(3). Storage path (Speicherpfad): Der SFTP-Server hat nur Zugriff auf den internen Speicher. Der Speicherpfad kann nicht geändert werden.

(4). Port: Die Portnummer für den SFTP-Server ist im Bereich von 1025 bis 65535 möglich, die Standardeinstellung ist 2121. Die folgenden Portnummern können nicht verwendet werden.
8000 / 9988 / 15220 / 28123 / 28124 und SICP-Netzwerkport (Standard 5000).

Zum Abschluss müssen Sie das System manuell neu starten, um die SFTP-Einstellungen zu übernehmen.

6.1.3.2.1. ADB Over Network (ADB über Netzwerk)

Sie können mit Port 5555 eine ADB-Verbindung über ein Netzwerk herstellen.



6.1.3.3. Source Settings (Quelleinstellungen)

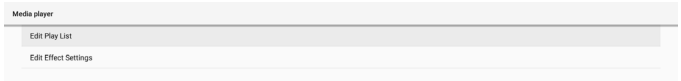
Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen

Nutzer können die detaillierten Optionen des Quell-APK konfigurieren.

6.1.3.3.1. Media Player (Medienplayer)

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen -> Medienplayer

Öffnen Sie die Bearbeitungsaktivität der Wiedergabeliste der Medienplayer-APK und bearbeiten Sie die Aktivität der Effekteinstellungen.



6.1.3.3.1. Browser

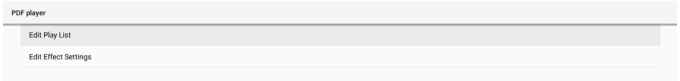
Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen -> Browser

Öffnen Sie die Aktivität des Lesezeicheneditors der Browser-APK.

6.1.3.3.1. PDF-Player

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen -> PDF-Player

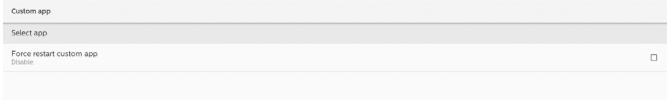
Öffnen Sie die Bearbeitungsaktivität der Wiedergabeliste der PDF Player-APK und bearbeiten Sie die Aktivität der Effekteinstellungen.



6.1.3.3.1. Custom app (Angepasste App)

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Quelleinstellungen -> Angepasste App

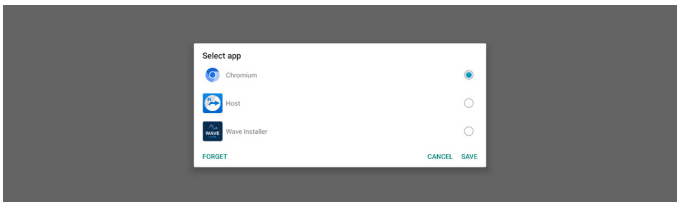
Nutzer können die angepasste Quellen-APK einrichten. Die ausgewählte APK startet beim Umschalten zur angepassten Eingangsquelle. Haben Sie keine angepasste Quellen-APK eingerichtet, zeigt das System beim Umschalten zur angepassten Eingangsquelle einen schwarzen Bildschirm.



Ist eine angepasste Quellen-APK eingerichtet, wird der APK-Name angezeigt. Andernfalls ist die angepasste App nicht eingerichtet worden.

Select APP (App auswählen)

Wählen Sie eine bestimmte APP für die angepasste APP-Quelle aus.



Hinweis:

Die vom System vorinstallierten APKs sind nicht in der Liste enthalten. Es werden nur APKs aufgelistet, die manuell installiert wurden.

(1). Schaltfläche FORGET (VERGESSEN)
Löscht die angepasste Quellenanwendung. Es wird ausgegraut, wenn die Kundenquellanwendung nicht festgelegt wurde.

(2). Schaltfläche CANCEL (ABBRECHEN)
Beendet einen Vorgang ohne Abspeichern von Änderungen.

(3). Schaltfläche SAVE (SPEICHERN)
Klicken Sie auf „Save“ (Speichern), um APS als angepasste Quellenanwendung einzurichten. Es wird ausgegraut, wenn keine verfügbare Anwendung ausgewählt werden kann.

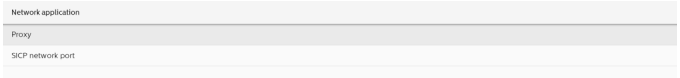
Force Restart Custom APP (Neustart der angepassten App erzwingen)

Ist diese Funktion aktiviert, kann das System den Status der angepassten App überwachen. Ist keine angepasste App vorhanden und ist die Startquelle auf „Custom App“ (Angepasste App) eingestellt, versucht das System, die angepasste App erneut zu starten.

Die Standardeinstellung ist Deaktivieren.

6.1.3.4. Network Application (Netzwerkanwendung)

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Netzwerkanwendung



6.1.3.4.1. Proxy

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Netzwerkanwendung -> Proxy

Aktivieren Sie den Proxyserver, indem Sie das Kästchen „Enable“ (Aktivieren) anklicken. Der Nutzer kann das Host-IP und die Portnummer des Proxyservers einrichten. Die Standardeinstellung lautet „Disable“ (Deaktivieren).

Das System unterstützt die folgenden Proxytypen: HTTP/HTTPS, SOCKS4 und SOCKS5. Wählen Sie einen für Ihren Proxyserver.

Bittet der Proxyserver um Autorisierung, klicken Sie das Kästchen „Authorization“ (Autorisierung) an und geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein.

6.1.3.4.1. SICP Network Port (SICP-Netzwerkport)

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Netzwerkanwendung -> SICP-Netzwerkport

Richten Sie den SICP-Standardport ein und aktivieren/deaktivieren Sie das Netzwerk-SICP. Das Standard-SICP ist für Port 5000 aktiviert.

Hinweis:

Die Portnummern liegen im Bereich 1025 bis 65535.

Folgende Ports sind bereits belegt und können nicht zugewiesen werden: 8000, 9988, 15220, 28123, 28124. Der Standard-SFTP-Port ist 2121.

6.1.3.5. System Tools (Systemwerkzeuge)

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge

Es gibt sechs wesentliche Funktionen in den Systemwerkzeugen der Signage-Anzeige:

(1). Clear Storage (Speicher löschen)

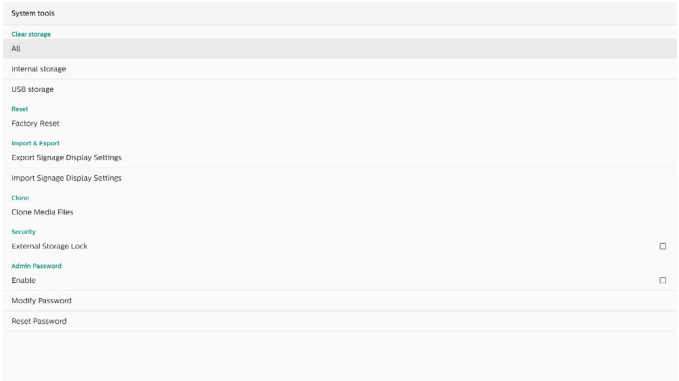
(2). Reset (Zurücksetzen)

(3). Import & Export (Importieren und Exportieren)

(4). Clone (Klonen)

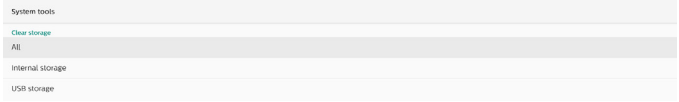
(5). Security (Sicherheit)

(6). Admin Password (Admin-Kennwort)



6.1.3.5.1. Clear Storage (Speicher löschen)

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Speicher löschen



Löschen Sie die Daten unter {storage}/philips/folder des internen oder externen Speichers.

(1). Alle
Löschen Sie den Ordner „Philips“ aus dem internen Speicher und USB.

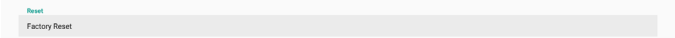
(2). Internal Storage (Interner Speicher)
Löscht nur den Inhalt des Ordners „Philips“ im internen Speicher.

(3). USB Storage (USB-Speichergerät)
Löscht nur den Inhalt des Ordners „Philips“ auf dem USB-Speichergerät.

Ein Dialog listet alle Ordner auf, die das System leert. Klicken Sie auf „RESET“ (ZURÜCKSETZEN), um alle Daten im aufgelisteten Ordner zu löschen, oder drücken Sie die Zurück-Taste, um den Vorgang ohne Abspeichern zu beenden.

6.1.3.5.1. Reset (Zurücksetzen)

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Zurücksetzen



Werkseinstellung

Mit dieser Funktion löschen Sie alle Nutzerdaten und -einstellungen. Das System startet automatisch neu und wechselt nach dem Neustart zu OOBE.

Wichtiger Hinweis:

1. Es werden nur die Daten im internen Speicher gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden. Diese Daten umfassen die Geräteeinstellungen, die installierten Apps, die App-Daten, von Ihnen heruntergeladene Dateien, Musik-, Fotodateien und alle Daten unter „/data“. Die auf dem USB-Gerät gespeicherten Daten werden jedoch nicht gelöscht.
2. Achten Sie darauf, dass das Netzteil während der Zurücksetzung auf Werkseinstellung immer angeschlossen bzw. eine unterbrechungsfreie Stromversorgung gewährleistet ist. Nutzer können das Gerät nur ausschalten, wenn OOBE auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Klicken Sie auf „Factory Reset“ (Werkseinstellung), um die Werkseinstellung wieder herzustellen. Klicken Sie bei Einblendung des Dialogfensters auf „OK“, um diesen Vorgang zu bestätigen. Beachten Sie bitte, dass diese Aktion sämtliche Daten unwiederbringlich aus dem internen Speicher entfernt.

6.1.3.5.1. Import & Export (Importieren und Exportieren)

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Importieren und Exportieren

Diese Funktion ermöglicht Ihnen das Importieren/Exportieren der Einstellungen und Drittanbieter-APK von/zu einem anderen Gerät. Bitte beachten:

(a). Exportieren Sie Daten an die Datei BDL5050D-clone.zip im Ordner {storage}/philips/clone.

(b). Zur Unterstützung alter Klondateien sind folgende Dateien unter {storage}/philips/sys_backup abgelegt:
AndroidPDMediaPlayerData.db
AndroidPDPdfData.db
menu_settings.db
settings_global.xml
settings_secure.xml
settings_system.xml
signage_settings.db
Beachten Sie, dass die aktuellsten Exportdaten alle Dateien in einer ZIP-Datei archivieren.

(c). „Signage Display Name (Name der Signage-Anzeige)“ wird nicht importiert/exportiert.

Export Signage Display Settings (Signage-Anzeige-Einstellungen exportieren)

Das System exportiert Datenbankdaten und Drittanbieter-APKs in die Datei {storage}/philips/clone/BDL5050D-clone.zip des ausgewählten Speicher (interner Speicher, USB-Speichergerät).

Hinweis:

Wenn der ausgewählte Speicher (interner Speicher, externes USB-Speichergerät) Philips/folder nicht enthält, wird es auotmatisch vom System erstellt.

Es folgt eine Liste aller verfügbaren Speicher (interner Speicher und USB-Speichergerät):

Import Signage Display Settings (Signage-Anzeige-Einstellungen importieren)

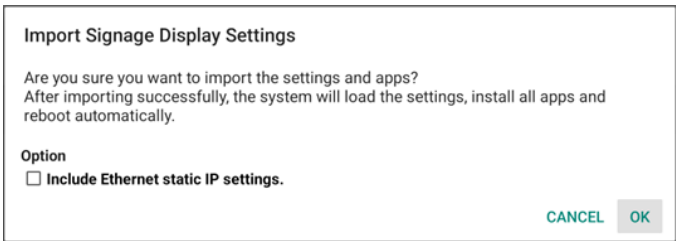
Importieren Sie Datenbankdaten aus der Datei philips/clone/BDL5050D-clone.zip des ausgewählten Speichers (interner Speicher oder USB-Speichergerät). Das System importiert die folgenden Daten in eine ZIP-Datei:

(a). Import der Datenbank in BDL5050D-clone.zip

(b). Import der APK von Dritten in BDL5050D_clone.zip

Es folgt eine Liste aller verfügbaren Speicher (interner Speicher und USB-Speichergerät):

Ein Bestätigungsdialog wird vor dem Import von Einstellungen und APKs angezeigt. Klicken Sie auf „OK“, um mit dem Datenimport zu beginnen.

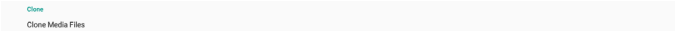


Zusätzlicher Hinweis:

Wenn Sie „Statische Ethernet-IP-Einstellungen einbeziehen." auswählen, importiert das System die statische Ethernet-IP-Konfiguration aus der Datenbank nach dem Import. Wenn Sie es nicht auswählen, bleibt der Netzwerkzustand unverändert wie vor dem Import.

6.1.3.5.1. Clone (Klonen)

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Klonen



Clone Media Files (Mediendateien klonen)

Mit dieser Funktion können Sie Mediendateien im ausgewählten Quellspeicher in den Zielspeicher kopieren.

Systemklondateien befinden sich im folgenden Ordner:
philips/photo
philips/music
philips/video
philips/pdf
philips/browser

6.1.3.5.1. Security (Sicherheit)

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Sicherheit

External Storage Lock (Sperrung des externen Speichers)

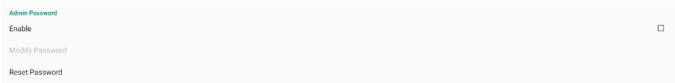
Klicken Sie auf das Kontrollkästchen zum Sperren oder Entsperren des externen Speichers (USB-Speicher). Standardmäßig entsperrt.

Hinweis:

Wenn Sie die Sperrung des externen Speichers für aktiven Zustand deaktivieren, trennen Sie den externen Speicher bitte und schließen Sie ihn wieder an (für USB-Speicher). Anschließen kann das System den externen Speicher wieder erkennen.

6.1.3.5.1. Admin Password (Admin-Kennwort)

Zur Verbesserung der Sicherheit und zur Einhaltung von US- und EU-Richtlinien stellen Sie die Nutzung von Standardkennwörtern ein und fordern Sie die nutzergesteuerte Erstellung von Kennwörtern.



Enable (Aktivieren)

Wenn das Aktivieren-Kontrollkästchen nicht ausgewählt ist, bedeutet dies, dass das Kennwort nun leer ist.

Sie können das Kontrollkästchen anklicken und das neue Kennwort eingeben.

Hinweis:

Das Kennwort muss aus 6 sich nicht wiederholenden und nicht auf- oder absteigenden Ziffern bestehen.

Beispiel: 112233, 123457, 654322 (ok)
123456, 111111, 654321 (no)

(1) Abgewählt: Deaktivieren.

(2) Ausgewählt: Aktivieren.

Hinweis:

Nach Aktivierung benötigen Sie das Kennwort zur Anmeldung im Admin-Modus.

Modify Password (Kennwort ändern)

Sie können das Kennwort zur Anmeldung am Admin-Modus ändern. Befolgen Sie dazu die nachstehenden Schritte:

(1). Zuerst aktuelles Kennwort eingeben.

Falls das aktuelle Kennwort nicht richtig ist, sehen Sie die Meldung „Incorrect password (Kennwort falsch)".

(2). Das neue Kennwort eingeben.

(3). Geben Sie das neue Kennwort erneut ein.

Wenn das erneut eingegebene neue Kennwort nicht mit dem neuen Kennwort übereinstimmt, müssen Sie es erneut versuchen.

Wenn das Kennwort erfolgreich geändert wird, sehen Sie eine Android-Toast-Meldung „Erfolgreich".

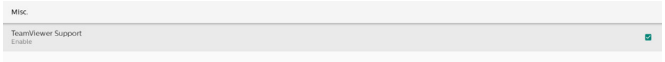
Reset Password (Kennwort zurücksetzen):

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Admin-Kennwort > Kennwort zurücksetzen.

6.1.3.6. Misc. (Verschiedenes)

TeamViewer Support (TeamViewer-Unterstützung)

Klicken Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren der TeamViewer-Unterstützung auf das Kontrollkästchen. TeamViewer sendet eine virtuelle Startseite-Taste zum Öffnen des Admin-Modus. TeamViewer ist standardmäßig aktiviert.



Die APKs TeamViewerHost und TeamViewerQSAddOn werden vom System automatisch installiert. Oder das System entfernt sie, wenn „TeamViewer Support“ (TeamViewer-Unterstützung) deaktiviert ist.

Ist „TeamViewer Support“ (TeamViewer-Unterstützung) aktiviert, werden die folgenden zwei APKs unter Einstellungen -> Apps aufgelistet.

Enable logging (Protokollierung aktivieren)

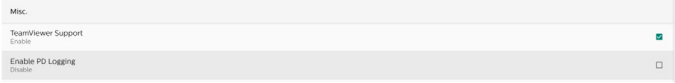
Sie können die Protokollierung über das Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren.

Nach der Aktivierung beginnt PD mit der Protokollierung von Android-Logcat-Protokollen und Kernel-Meldungen und legt sie automatisch im USB-Speicher oder internen Speicher ab. Die erste Priorität ist USB-Speicher. Falls keine USB-Geräte am PD angeschlossen sind, werden alle Daten im internen Speicher abgelegt.

Der gespeicherte Pfad ist {Stammverzeichnis des USB-Speichers}/ philips/Log/xxBDL5050D-Log-{ yyyy-MM-dd-HH-mm-ss }

oder

{Stammverzeichnis des internen Speichers}/ philips/Log/xxBDL5050D-Log-{ JJJJ-MM-TT-HH-mm-ss }



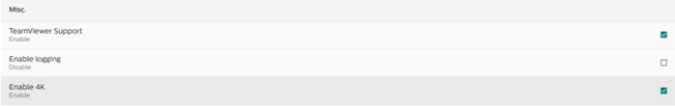
Bei Deaktivierung der Protokollierung werden alle Daten in einer ZIP-Datei, wie {Stammverzeichnis des USB-Speichers}/ philips/Log/xxBDL5050D-Log-{ yyyy-MM-dd-HH-mm-ss }.zip gespeichert

oder

{Stammverzeichnis des internen Speichers}/ philips/Log/xxBDL5050D-Log-{ JJJJ-MM-TT-HH-mm-ss }.zip

Enable 4K (4K aktivieren)

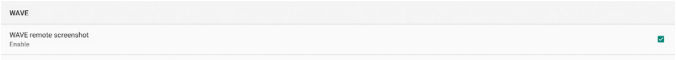
Ändern Sie die Anzeigeauflösung über das Kontrollkästchen in 4K bei 30 oder 1080p.



WAVE -> WAVE-Remote-Screenshot

Aktivieren oder deaktivieren Sie den WAVE-Remote-Screenshot über das Kontrollkästchen.

Nach der Aktivierung kann PD einen angepassten Intent Screenshot-Passthrough erlauben.

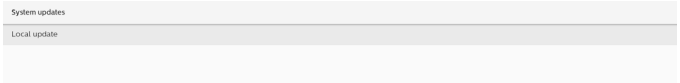


6.1.3.7. System updates (Systemaktualisierungen)

Local update (Lokale Aktualisierung)

Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Systemwerkzeuge -> Lokale Aktualisierung

Das System sucht automatisch nach „update.zip“ im Stammordner des USB-Datenträgers. Befindet sich „update.zip“ auf dem externen Speichergerät, wird eine Liste angezeigt, damit der Nutzer die zu aktualisierende Datei auswählen kann.



Sobald die Datei aus der Liste ausgewählt ist, beginnt das System mit dem Neustart und der Aktualisierung.

Bitte beachten:

(a). Schalten Sie das Gerät nicht aus oder trennen Sie nicht das Netzteil, sondern warten Sie, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.

(b). Das aktuelle System unterstützt nur die vollständige Android-Aktualisierung.

(c). Die Aktualisierungsdatei darf nur den Namen „update.zip“ erhalten.

(d). Die Datei „update.zip“ muss im Stammordner Ihres externes Speichergeräts abgelegt werden.

6.1.3.8. Scaler FW updates (Scalar-FW-Akt.)

Start update (Aktualisierung starten)

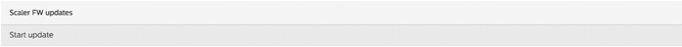
Einstellungen -> Signage-Anzeige -> Scaler-FW-Akt. -> Aktualisierung starten

Nur der USB-Anschluss nahe dem Ethernet-Anschluss kann eine Scaler-Firmware-Aktualisierung unterstützen.

Das System sucht automatisch nach „{Bildschirmgröße}_5050D.bin“ im Stammordner des USB-Datenträgers.

Das Präfix des Dateinamens für die Bildschirmgröße muss mit der Bildschirmgröße der Plattform übereinstimmen.

Beispielsweise kann in der Plattform 32BDL5050D nur 32_5050D.bin akzeptiert werden.

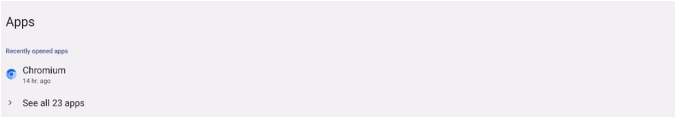


Bitte beachten:

Lassen Sie das System während der Scaler-FW-Aktualisierung eingeschaltet. Trennen Sie nicht das Netzteil.

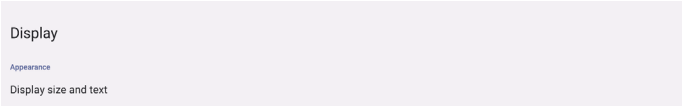
6.1.4. Apps

Zeigt Informationen zu installierten APKs.



6.1.5. Display

Einstellungen -> Display



6.1.5.1. Anzeigegröße und -text

6.1.5.1.1. Font size (Schriftgröße)

Einstellungen -> Display -> Anzeigegröße und Text -> Schriftgröße

Verschieben Sie den Regler, damit der Text am Bildschirm kleiner oder größer wird.

6.1.5.1.1. Display size (Anzeigegröße)

Einstellungen -> Display -> Anzeigegröße und Text -> Anzeigegröße

Bewegen Sie den Regler um die Benutzeroberfläche zu vergrößern oder zu verkleinern, einschließlich Layout und Text.

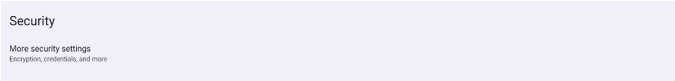
6.1.6. Accessibility (Zugänglichkeit)

Zugänglichkeitsdienste sind Apps, die Nutzern mit Behinderungen oder besonderen Anforderungen helfen, einfacher mit ihrem Android-Gerät zu interagieren.

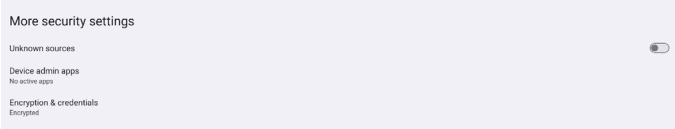
Im Menü Heruntergeladene Apps können Sie alle Zugänglichkeits-Apps sehen, die auf dem Gerät installiert sind, und de-/aktivieren Sie sie bei Bedarf. Sie können auch auf die Einstellungen für jede individuelle Zugänglichkeits-App zugreifen, indem Sie den Namen in der Liste antippen.

6.1.7. Security (Sicherheit)

Einstellungen -> Sicherheit



6.1.7.1. More security settings (Mehr Sicherheitseinstellungen)



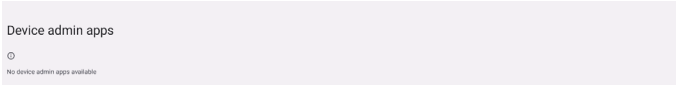
6.1.7.1.1. Unknown sources (Unbekannte Quellen)

Ermöglicht App-Installationen von unbekannten Quellen unter Android.

6.1.7.1.1. Device admin apps (Geräte-Admin-Apps)

Einstellungen -> Sicherheit -> Weitere Sicherheitseinstellungen -> Geräte-Admin-Apps

Eine Liste zeigt die App, die Admin-relevante Vorgänge und Steuerungen enthält.



6.1.7.1.1. Encryption & credentials (Verschlüsselung und Anmeldedaten)

Einstellungen -> Sicherheit -> Weitere Sicherheitseinstellungen -> Verschlüsselung und Anmeldedaten

Dies zeigt eine Liste aller vertrauenswürdigen Zertifikate auf dem Gerät.

Nutzer können Zertifikate selbst installieren/deinstallieren.

6.1.8. System

Folgende Optionen sind unter Einstellungen -> System aufgelistet.

(1). Keyboards (Tastaturen)

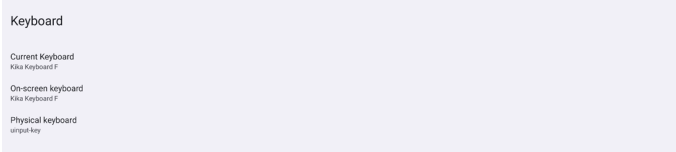
(2). Date & time (Datum und Zeit)

(3). Developer options (Entwickleroptionen)

6.1.8.1. Keyboards (Tastaturen)

Einstellungen -> System -> Tastatur

Nutzer kann die IME-Eingabe und die Tastatureinstellungen ändern.



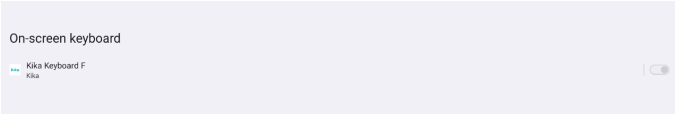
Current Keyboard (Aktuelle Tastatur)

Wählen Sie die Eingabemethode.

On-Screen keyboard (Bildschirmtastatur)

Nutzer können hier die standardmäßige IME-Softwareeingabe (virtuelle Tastatur) festlegen und die detaillierte IME-Einstellungen kontrollieren.

Die japanische IME-Eingabe wird automatisch installiert, wenn der Nutzer die japanische Sprache in OOBE wählt.



Physical keyboard (Reale Tastatur)

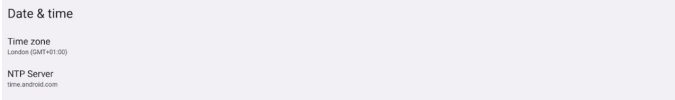
Einstellungen -> System -> Tastatur -> Reale Tastatur

Nutzer können hier die reale Tastatur und Tastatureinstellungen im Detail kontrollieren.

6.1.8.2. Date & Time (Datum und Zeit)

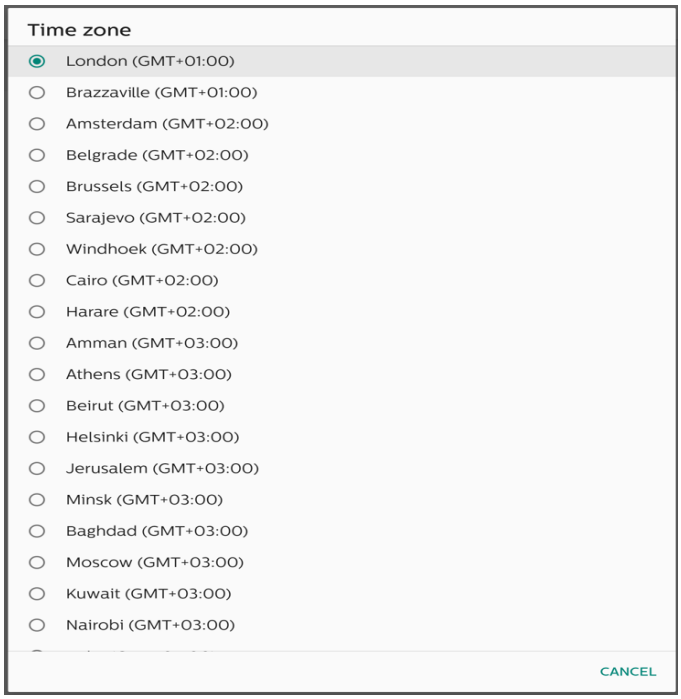
Einstellungen -> System -> Datum und Zeit

Der Nutzer kann die Zeitzone und den NTP-Server ändern.



Time zone (Zeitzone)

Ermöglicht dem Nutzer die Auswahl der Zeitzone.



NTP Server (NTP-Server)

Ermöglicht Nutzern die Bearbeitung des NTP-Servers im eingeblendeten Dialogfenster.

6.1.8.3. Developer options (Entwickleroptionen)

Einstellungen -> System -> Entwickleroptionen

Zeigt die Android-Entwickleroptionen für Entwickler an, die standardmäßig auf On (Ein) gesetzt sind; USB-Debugging ist standardmäßig auf „On“ (Ein) gesetzt.

6.1.9. About (Info)

Einstellungen -> Info

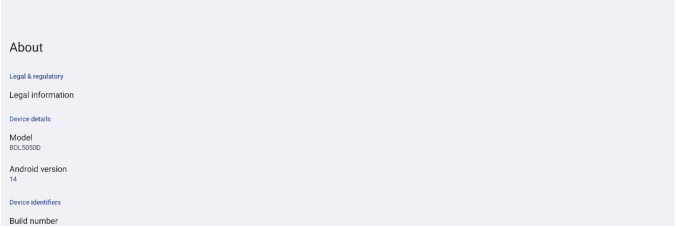
Zeigt die folgenden Informationen über das System an.

(1). Legal Information (Rechtliche Informationen)

(2). Model (Modellname dieses Geräts)

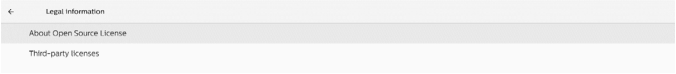
(3). Android version (Android-Version)

(4). Build number (Buildnummer) (endgültige Produktversion)

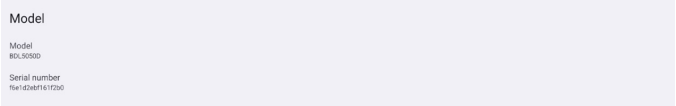


6.1.9.1. Legal Information (Rechtliche Informationen)

Hier sind die rechtlichen Informationen und Lizenzen aller Open Source-Projekte aufgelistet.



6.1.9.2.Model (Modell)



6.1.9.3. Android version (Android-Version)

6.2. Supplementary (Zusätzlich)

6.2.1. Quick Info (Übersicht)

Drücken Sie zum Einblenden der Übersicht „INFO“ + „77“.

Kurzübersicht zeigt „Network (Netzwerk)“ und „Monitor Information (Monitorinformation)“:

Hinweis:

Operation hours (Betriebsstunden): Aktualisiert sich minütlich.

Heat status (Temperaturstatus): Aktualisiert sich alle 5 Sekunden.

6.2.2. Wie passe ich eine Android-Startanimation an?

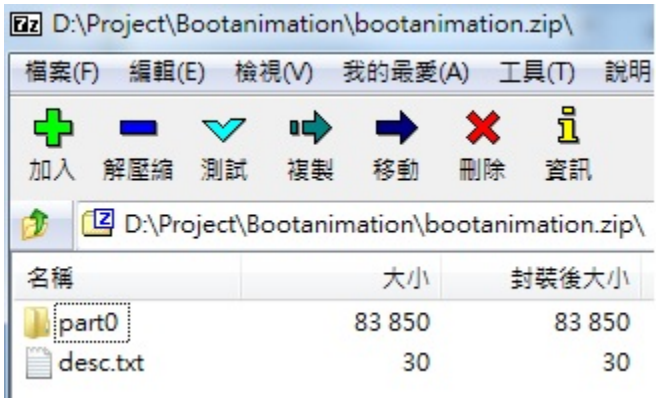
1. Overview (Übersicht)

Die Android-Startanimation ist ein Skript zum Laden von PNG-Dateien, wenn das Gerät startet. Sie befindet sich in einer unkomprimierten ZIP-Datei namens bootanimation.zip.

2. In der Datei bootanimation.zip

bootanimation.zip wie folgt:

- Den Bilderordner (enthält PNG-Bilder mit aufsteigender Nummerierung)
- Die Datei desc.txt



(1) Bilderordner

Dieser Ordner enthält nach Nummern benannte PNG-Dateien, beginnend bei etwas wie 0000.png oder 0001.png und in 1er-Schritten steigend. Die Mindestanzahl Ordner ist 1, die Maximalanzahl Ordner ist unbegrenzt.

(2) Datei desc.txt

Diese Datei definiert in folgendem Format, wie viele Bilder in dem/den Ordner(n) während der Startanimation angezeigt werden:

- Breite Höhe Bildwiederholfrequenz
- Modus Schleife Zeitüberschreitung Ordner 1
- Modus Schleife Zeitüberschreitung Ordner 2

Beispiel einer desc.txt-Datei:

- 1920 1080 30
- p 1 0 part0
- p 0 0 part1

a. Erste Zeile

1920 und 1080 definieren Breite und Höhe der Bildschirmauflösung.

30 ist die Bildwiederholfrequenz in Bildern pro Sekunde, d. h. die Anzahl der pro Sekunde angezeigten Bilder.

b. Zweite und dritte Zeile haben das gleiche Format

Das erste „p“ bedeutet, dass der Wiedergabemodus unmittelbar nach Abschluss des Startvorgangs stoppt.

Die Zahl neben „p“ definiert den Wiederholungsmodus

- Setzen Sie den Wert auf 0, damit der Abschnitt beliebig oft wiederholt wird, bis der Gerätestart abgeschlossen ist.
- Setzen Sie den Wert auf 1, damit der Abschnitt einmal wiedergegeben wird.

Der nächste Wert definiert die Verzögerungszeit in ms. Beispiel: Bei Einstellung auf 10 verzögert das System die Anzeige um 10 ms, wenn alle Bilddateien die Wiedergabe abgeschlossen haben.

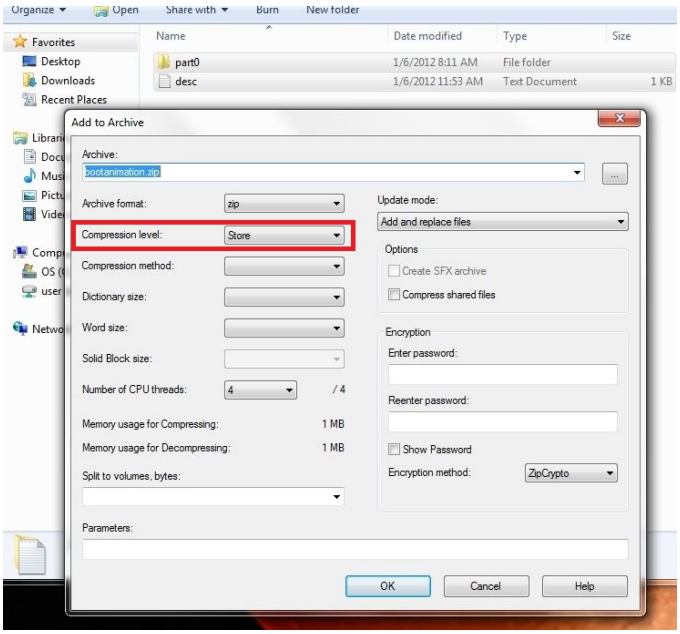
Part0 und part1 beziehen sich auf die Namen des Bildordner.

Bei dem obigen Beispiel wird die Startanimation bei einer Auflösung von 1920 x 1080 Pixeln, einer Bildwiederholfrequenz von 30 Bildern/s angezeigt, beginnend mit dem Inhalt aus Ordner part0. Nachdem sie der Reihe nach einmal wiedergegeben wurden, wechselt die Wiedergabe zum Inhalt aus Ordner part1. Dieser wird wiedergegeben, bis der Startvorgang des Gerätes abgeschlossen ist.

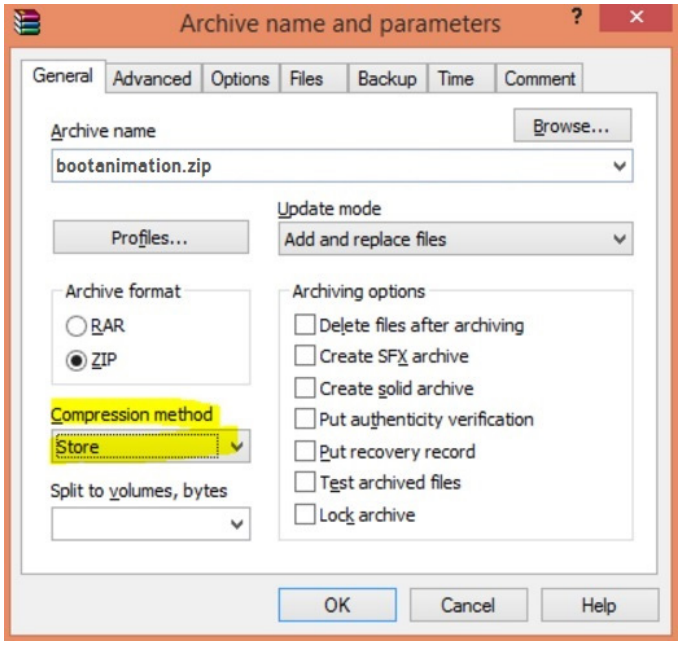
3. ZIP-Datei:

Wählen Sie alle Inhalte (Bilderordner und desc.txt) im Ordner Bootanimation und zippen Sie sie in einem neuen unkomprimierten ZIP-Archiv. Verwenden Sie dazu Ihr bevorzugtes Komprimierungswerkzeug, wie 7zip, WinRAR usw.

Stellen Sie bei Verwendung von 7zip die „Kompressionsstärke“ auf „Store (Speichern)“ ein



Stellen Sie bei Verwendung von WinRAR das „Compression method“ (Kompressionsverfahren) auf „Store“ (Speichern) ein



andernfalls funktioniert bootanimation nicht.

4. Angepasste bootanimation anwenden

Vorgehensweise:

(1) Legen Sie Ihre angepasste Datei bootanimztion. zip auf dem externen USB-Gerät ab und stecken Sie das Speichergerät in die Phillips-PD-Plattform.

(2) Stellen Sie sicher, dass die Logo-Option aktiviert ist.

Drücken Sie die Home-Taste an der Fernbedienung: Bildschirmmenü > Konfiguration 2 > Logo > Ein

(3) Drücken Sie die Tastenkombination „Home + 1888“ an der Fernbedienung, um den Admin-Modus aufzurufen:

Settings (Einstellungen) > Signage Display (Signage-Anzeige) > GENERAL SETTINGS (Allgemeine Einstellungen) > Boot Logo (Startlogo)

(4) Das System sucht automatisch nach bootanimation.zip auf dem externen USB-Gerät und kopiert sie nach /data/local

(5) Sobald die Schritte 1 bis 4 abgeschlossen sind, starten Sie das System neu. Die neue angepasste Startanimation sollte während des Startvorgangs angezeigt werden.

6.2.3. Wie installiere ich eine Android-App?

Es gibt 3 Möglichkeiten zur Installation Ihrer eigenen Android-App.

(a) Per Dateimanager im Administratormodus

1. Wenn Sie bereits eine APK haben

1.1 Kopieren Sie Ihre APK auf das USB-Gerät und stecken Sie das Speichergerät in das Android-Signage-Display von Philips.

1.2 Rufen Sie Administratormodus > Apps > Dateimanager auf.

1.3 Suchen Sie mit dem Dateimanager nach der zu installierenden APK. Drücken Sie bei der ausgewählten APK einfach „OK“.

2. Laden Sie die APK per Chromium-Browser herunter, rufen Sie dann über den Dateimanager <interner Speicherpfad>/Download/ auf.

2.1 Die nächsten Schritte entsprechen den oben beschriebenen. Bitte beachten Sie, dass <interner Speicherpfad> bei jedem Modell anders ausfallen kann.

(b) Über Adb Shell

1. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr PC mittels adb mit dem Android-Signage-Display von Philips verbinden kann.

2. Legen Sie Ihre APK in einem Ordner auf Ihrem PC ab (z. B. C:\apkfolder).

3. Führen Sie folgende Anweisungen über die Befehlszeile aus.

C:\apkfolder> adb install -r apk_name.apk

(c) Über angepassten Intent

1. Wenn Sie eine APK entwickeln, die beliebige Android-Apps herunterladen kann, dann kann Ihre APL einen angepassten Intent ausstellen.

2. Wenn APK-Name und Pfad gespeichert wurden, hilft Ihnen das System bei der Installation des Programmes.

Beschreibung	Intent	Parameter	
SW-Aktualisierung	php.intent.action.UPDATE_APK	filePath	Der absolute Dateipfad einschließlich des Dateinamens. Bitte achten Sie darauf, dass die Dateizugriffsberechtigung mindestens 664 ist.
		behalten	Gibt an, ob Sie die Datei nach der Aktualisierung behalten möchten. Die Standardeinstellung ist false.
		packageName	Das Zielpaket, das Sie nach der Aktualisierung automatisch ausführen möchten.
		activityName	Die Zielaktivität, die Sie nach der Aktualisierung automatisch ausführen möchten. Falls die aktuelle übergeordnete Aktivität jedoch nicht activityName ist, geschieht gar nichts.

Beispiel:

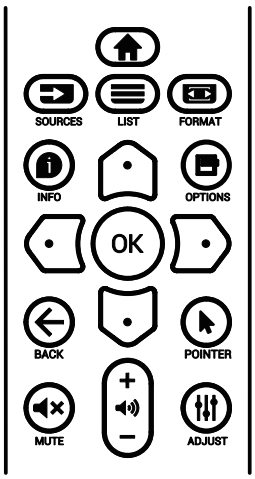
```
Intent intent = new Intent();
intent.setAction("php.intent.action.UPDATE_APK");
intent.putExtra("filePath", "/Download/sample.apk");
intent.putExtra("keep", true);
intent.putExtra("packageName", "com.tpv.example");
intent.putExtra("activityName", "com.tpv.example.MainActivity");
intent.putExtra("isAllowDowngrade", true); // alle herabgestuft
sendBroadcast(intent);
```

7. OSD-Menü

Nachstehend sehen Sie eine Übersicht der Struktur des Bildschirmmenüs. Sie können es zur weiteren Anpassung Ihres Anzeigegerätes als Referenz verwenden.

7.1. Im Bildschirmmenü navigieren

7.1.1. Im Bildschirmmenü mit der Fernbedienung navigieren



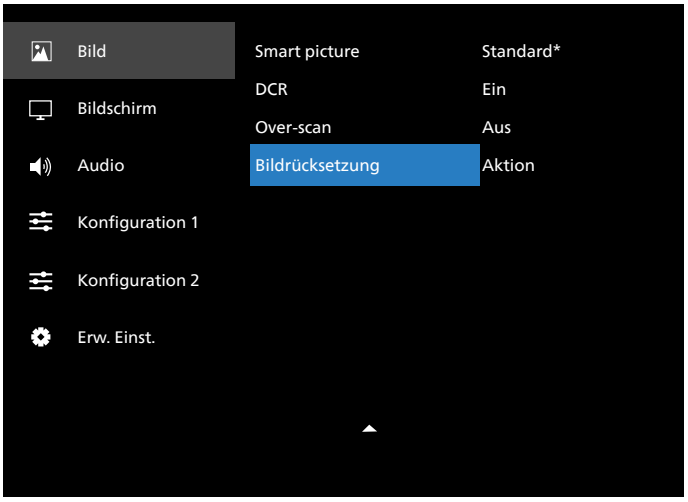
1. Drücken Sie zur Anzeige des Bildschirmmenüs die Taste [⌂] an der Fernbedienung.
2. Wählen Sie mit den Tasten [△] / [▽] das Element, das Sie anpassen möchten.
3. Rufen Sie mit [**OK**] oder [▷] das Untermenü auf.
4. Wechseln Sie im Untermenü mit [△] oder [▽] zwischen den Elementen, drücken Sie zum Anpassen der Einstellungen [◁] oder [▷]. Falls ein Untermenü vorhanden ist, können Sie dieses mit [**OK**] oder [▷] aufrufen.
5. Mit [←] kehren Sie zum vorherigen Menü zurück, mit [⌂] verlassen Sie das Bildschirmmenü.

7.1.2. Im Bildschirmmenü mit den Bedienfeldtasten des Anzeigegerätes navigieren

1. Drücken Sie zum Einblenden des Bildschirmmenüs die [**Menü**]-Taste.
2. Wählen Sie mit den Tasten [+] / [—] das Element, das Sie anpassen möchten.
3. Rufen Sie mit [+] das Untermenü auf.
4. Wechseln Sie im Untermenü mit [▲] / [▼] zwischen den Elementen, drücken Sie zum Anpassen der Einstellungen [+] / [—]. Falls ein Untermenü vorhanden ist, können Sie dieses mit [+] aufrufen.
5. Mit der [Menü]-Taste kehren Sie zum vorherigen Menü zurück, durch mehrmaliges Drücken der [Menü]-Taste verlassen Sie das Bildschirmmenü.

7.2. Übersicht über das Bildschirmmenü

7.2.1. Bild-Menü



Helligkeit

Zum Anpassen der Helligkeit der Display-Hintergrundbeleuchtung.

Kontrast

Zum Anpassen des Kontrastverhältnisses für das Eingangssignal.

Hinweis: Nur Video-Quelle.

Schärfe

Reserviert.

Schwarzwert

Zum Anpassen der Bildhelligkeit für die Hintergrundbeleuchtung.

Hinweis: Nur Video-Quelle. Der sRGB-Bildmodus ist Standard und kann nicht geändert werden.

Tönung (Farbton)

Zum Anpassen des Tönung.

Drücken Sie die Taste +, damit der Hautton grünlich wird.

Drücken Sie die Taste -, damit der Hautton lilafarben wird.

Hinweis: Nur Video-Quelle.

Farbe (Sättigung)

Passen Sie die Farbe des Bildschirms an.

Drücken Sie zum Erhöhen der Farbtiefe die Taste +.

Drücken Sie zum Verringern der Farbtiefe die Taste -.

Hinweis: Nur Video-Quelle

Rauschminderung

Zur Reduzierung von Bildrauschen. Wählen Sie eine geeignete Stufe der Rauschreduzierung.

Die Optionen lauten: {Aus} / {Niedrig} / {Mittel} / {Hoch}.

Gamma-auswahl

Wählen Sie ein Anzeigegamma. Bezieht sich auf die Helligkeitsleistungskurve des Signaleingangs. Wählen Sie zwischen {Nativ} / {2.2} / {2.4} / {S-gamma} / {D-image}.

Hinweis: Nur Video-Quelle. Der sRGB-Bildmodus ist Standard und kann nicht geändert werden.

Farbtemperatur

Passen Sie die Farbtemperatur an.

Das Bild wird rötlich, wenn die Farbtemperatur abnimmt, und bläulich, wenn die Farbtemperatur zunimmt.

Hinweis: Nur Video-Quelle.

Farbsteuerung

Die Farbstufen von Rot, Grün und Blau werden mit Hilfe von Farbbalken angepasst.

R: Rotverstärkung, G: Grünverstärkung, B: Blauverstärkung.

Smart picture

Die folgenden Smart Picture-Modi stehen zur Verfügung: {Standard} / {Highbright} / {Warm}.

DCR

Dynamisches Kontrastverhältnis

- {Ein}: DCR aktivieren
- {Aus}: DCR deaktivieren

Over-scan

Sollten Overscan-Probleme auftreten, können Sie den Anzeigebereich des Bildes ändern.

- {Ein}: Zeigt 95 % des gesamten Bildbereichs an.
- {Aus}: Zeigt 100 % des gesamten Bildbereichs an.

Hinweis: Nur Video-Quelle.

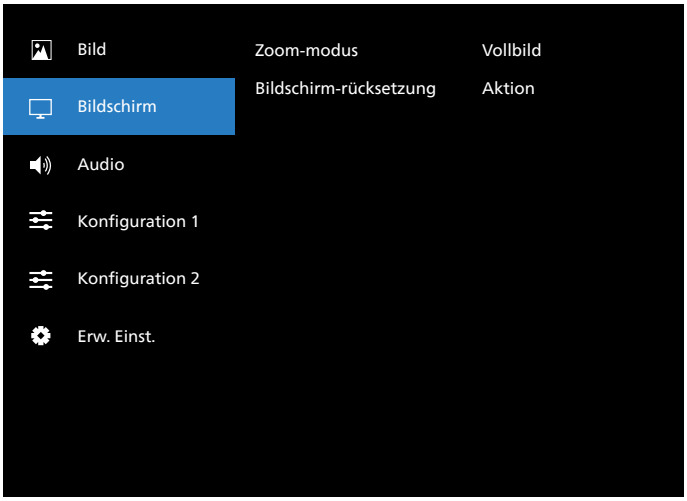
Bildrücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Bild-Menü zurück.

Bei Wahl von „Zurücksetzen“ werden die werksseitig voreingestellten Daten wiederhergestellt.

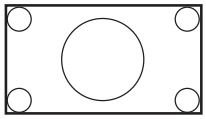
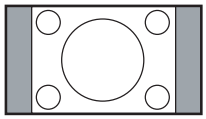
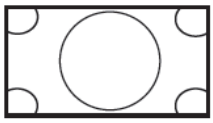
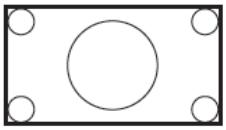
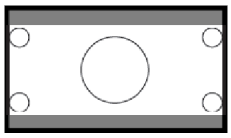
Drücken Sie „Abbrechen“, wenn Sie den Vorgang abbrechen und zum vorherigen Menü zurückkehren möchten.

7.2.2. Bildschirm-Menü



Zoom-modus

Wählen Sie einen Modus für den Videoeingang aus: {Vollbild} / {4:3} / {1:1} / {16:9}/ {21:9}.

	**Vollbild** Dieser Modus stellt das richtige Seitenverhältnis des in 16:9 übertragenen Bildes mit Vollbildanzeige wieder her.
	**4:3** Das Bild wird im 4:3-Format wiedergegeben und ein schwarzer Rand wird an beiden Seiten des Bildes angezeigt.
	**1:1** Dieser Modus zeigt das Bild Pixel für Pixel am Bildschirm, ohne die ursprüngliche Bildgröße zu skalieren.
	**16:9** Das Bild wird im 16:9-Format reproduziert und oben und unten erscheint ein schwarzer Streifen.
	**21:9** Das Bild wird im 21:9-Format wiedergegeben und ein schwarzer Rand wird oben und unten angezeigt.

Bildschirm-rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im **Bildschirm**-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

7.2.3. Audio-Menü

Balance

Hiermit können Sie die Balance des linken oder rechten Audioausgangs betonen.

Hinweis: Kann nur die Balance der Lautsprecherausgabe anpassen.

Höhen

Hiermit können Sie die höheren Töne verstärken oder verringern.

Tiefen

Hiermit können Sie die tieferen Töne verstärken oder verringern.

Lautstärke

Zum Einstellen der Lautstärke.

Maximallautstärke

Legen Sie den Grenzwert für die Maximallautstärke fest.

Minimallautstärke

Legen Sie den Grenzwert für die Mindestlaustärke fest.

Stumm

Hiermit de-/aktivieren Sie die Stummschaltung.

Lautsprecher

Hiermit schalten Sie den Lautsprecher ein/aus.

Hinweis: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn {Sync. Volume} (Lautstärke synchronisieren) eingeschaltet ist.

Audio-rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Audio-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

7.2.4. Konfiguration 1-Menü

Einschaltzustand

Wählen Sie den Anzeigestatus, der angewandt wird, wenn Sie das Netzkabel das nächste Mal anschließen.

- {Ausschalten} – Das Display bleibt ausgeschaltet, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Ein erzwingen} – Das Display schaltet sich ein, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Letzter Zustand} – Das Display kehrt zum vorherigen Stromversorgungsmodus (Ein/Aus/Bereitschaftsmodus) zurück, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.

Bildschirmschoner

Mit dieser Option können Sie die Bildschirmschoner-Funktionen aktivieren und somit das Risiko von „Nachbildern“ und „Geisterbildern“ reduzieren.

- {Helligkeit} – Bei Wahl von {Ein} wird die Bildhelligkeit auf eine angemessene Stufe verringert. Die im Bild-Menü eingestellte Helligkeit kann nicht geändert werden, wenn diese Einstellung aktiviert ist.
- {Pixel shift} - Bei Festlegung des Zeitintervalls auf ({Autom}, {10 – 900} Sekunden / {Aus}), expandiert die angezeigte Bildgröße ein wenig und verschiebt die Position der Pixel in vier Richtungen (nach oben, unten, links und rechts). Bei Aktivierung des Pixelversatzes werden die horizontale Bildlage, die vertikale Bildlage und der Zoommodus im Bildschirm-Menü deaktiviert.

Hinweis: Nur Video-Quelle.

RS232-Routing

Legen Sie den RS232-Routing-Pfad fest

- {RS232} – Der RS232-Pfad kommt von der 2,5-mm-Klinkenbuchse
- {LAN->RS232} – Der RS232-Pfad kommt von RJ45

Startquelle

Wählen Sie hier eine Quelle für den Systemstart aus.

- {Eingabe} – Legen Sie die Eingangsquelle für den Systemstart fest.
- {Wdg.-Liste} – Wählen Sie den Wiedergabelistenindex für Medienplayer, Browser. 0 bedeutet, dass keine Wiedergabeliste vorhanden ist.

WOL (Wake-On-LAN)

Ermöglicht, dass die Anzeige über eine Aktivität im Netzwerk eingeschaltet wird.

Hinweis: Diese Funktion funktioniert nur im Energiesparmodus 1.

Lichtsensor

Schaltet die Lichtsensorfunktion ein oder aus.

Personensensor

Schaltet die Personensensor ein oder aus.

Konfig rücksetzen

Setzt alle Einstellungen im Konfiguration-Menü auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

Betriebs-LED

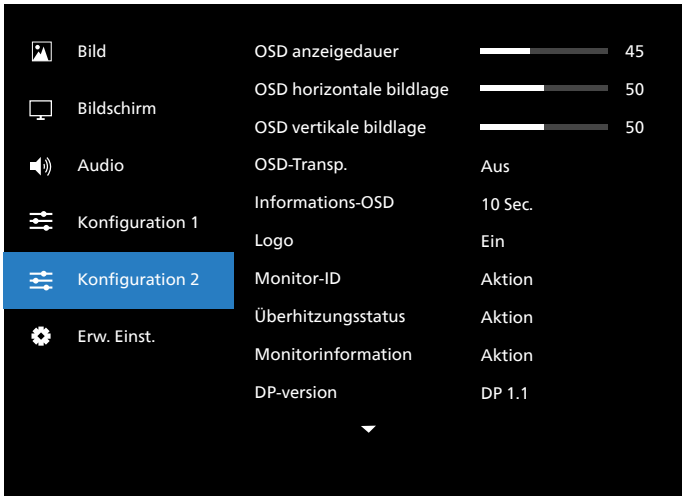
Zum Ein- oder Ausschalten der Betriebsanzeige-LED wählen.

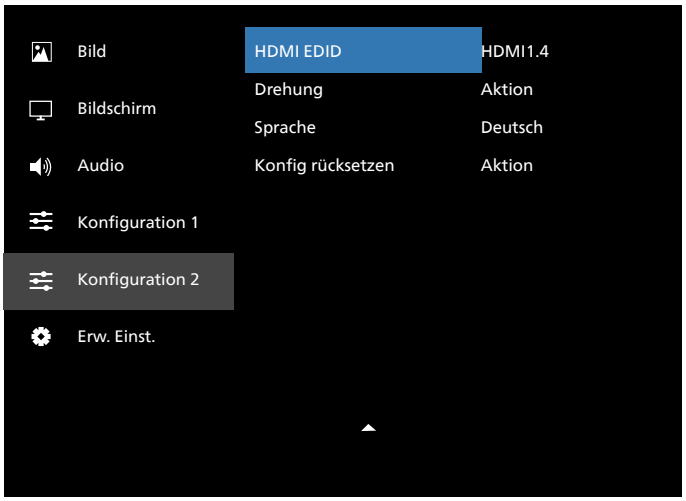
Wählen Sie zur normalen Nutzung {Ein}.

Werkseinstellung

Setzt alle benutzerdefinierten Einstellungen unter Bild, Bildschirm, Audio, Konfiguration und Erw. Einst. auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

7.2.5. Konfiguration 2-Menü





OSD anzeigedauer

Stellen Sie ein, wie lange das Bildschirmmenü eingeblendet sein soll.

Die Optionen lauten: {5 bis 120} Sekunden.

OSD horizontale bildlage

Hiermit passen Sie die horizontale Position des Bildschirmmenüs an.

OSD vertikale bildlage

Hiermit passen Sie die vertikale Position des Bildschirmmenüs an.

OSD-Transp.

Zur Anpassung der Transparenz der Bildschirmanzeige.

- {Aus} – Transparenz ausgeschaltet.
- 20/40/60/80/100.

Informations-OSD

Stellen Sie ein, wie lange das Informations-OSD am Bildschirm eingeblendet sein soll. Die Optionen sind {Aus, 1 - 60} Sekunden.

Logo

Zum De-/Aktivieren der Logoanzeige bei Einschaltung Ihres Anzeigegerätes.

Die Optionen lauten:

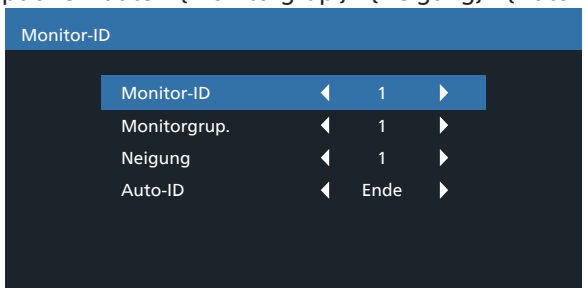
- {Aus}
- {Ein}
- {Nutzer}

Hinweis:Bei Einstellung auf {Nutzer} wird die Drehfunktion beim Nutzerlogo nicht unterstützt.

Monitor-ID

Stellen Sie die Kennung zur Steuerung des Anzeigegerätes per RS232C ein. Wenn mehrere dieser Anzeigegeräte verbunden sind, muss jedes Anzeigegerät über eine einzigartige Kennung verfügen. Monitor-ID-Nummernbereich von 1 bis 255.

Die Optionen lauten: {Monitorgrup.} / {Neigung} / {Auto-ID}

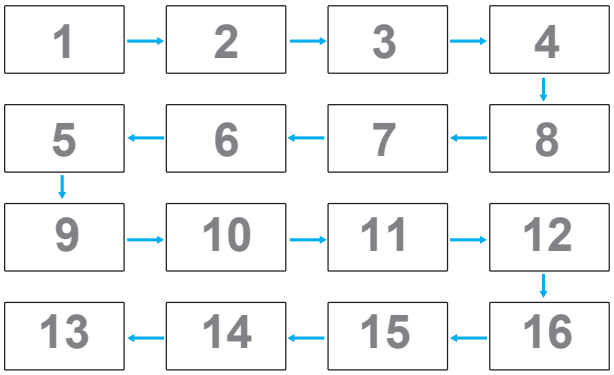


- {Monitorgrup.}

  Die Optionen lauten: {1-255}. Die Standardeinstellung ist 1.
- {Neigung}

  Neigungsbereich von 1 bis 15. 1 ist die Standardeinstellung. Die {Auto-ID}-Einrichtungsfunktion ermöglicht die Einrichtung von {Monitor-ID} des verbundenen Gerätes entsprechend den {Neigung}-Einstellungen.

  Beispiel: Neigung-Einstellung auf 4



- {Auto-ID}

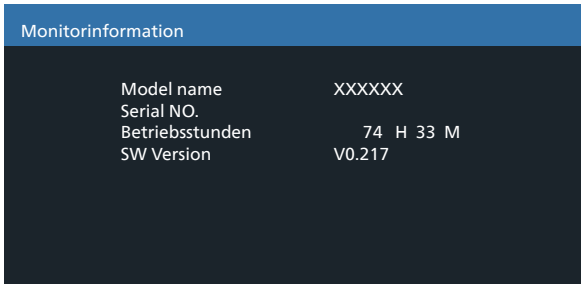
  Die Optionen lauten: {Start} / {Ende}. Standardeinstellung ist {Ende}.
  - Wechseln Sie zum Einrichten der IDs von Geräten vor dem Aktuellen zur Start.
  - Sobald die Einrichtung abgeschlossen ist, wechselt die Option automatisch von Ende.
  - Zur Nutzung dieser Funktion müssen Sie alle Geräte mit RS-232-Kabel seriell verbinden und ihre Kontrollports auf RS-232 einstellen.

Überhitzungsstatus

Mit dieser Option können Sie den Temperaturstatus des Anzeigegerätes jederzeit prüfen.

Monitorinformation

Zeigt Informationen über Ihr Anzeigegerät an, inklusive Modellnummer, Seriennummer, Betriebsdauer und Software-Version.



DP-version

Die Optionen lauten: {DP 1.1} / {DP 1.2}. Standardeinstellung ist {DP 1.1}.

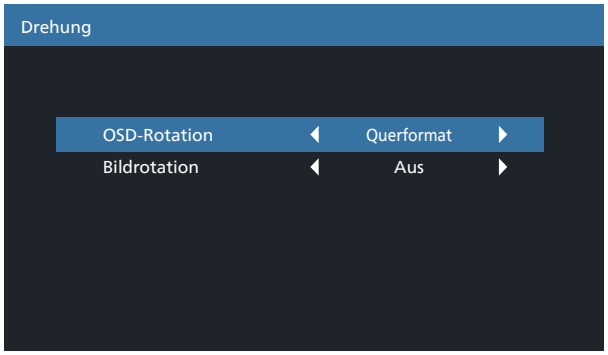
HDMI EDID

Die Optionen lauten: {HDMI 1.2} / {HDMI 1.4} / {HDMI 2.0}. Standardeinstellung ist {HDMI 1.4}.

Hinweis:Die Option HDMI 2.0 dient der Unterstützung des HDMI-2.0-Gerätes.

Drehung

Drehung von Haupt/Sub/OSD festlegen



- OSD-Rotation: Querformat/Hochformat, Standard: Landscape (Querformat)

  OSD-Rotation: {Aus}, {Ein} wenn der Wert ein ist, dreht sich das OSD 90°, wird Aus wiederhergestellt.
- Bildrotation: Aus/Ein, Standard: Aus

  Bildrotation: {Aus}, {Ein}; bei Einstellung auf Ein dreht sich die Android-Quelle um 90°, bei Einstellung auf Aus wird die ursprüngliche Ausrichtung wiederhergestellt

Hinweis:Die Bilddrehung wird nur in der Android-Quelle unterstützt.

Sprache

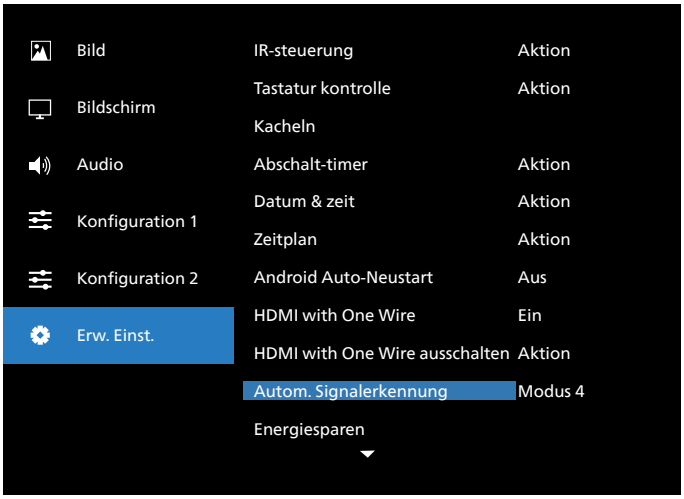
Wählen Sie die Sprache des Bildschirmmenüs.

Die Optionen lauten: English/Deutsch/ 简体中文 /Français/ Italiano/Español/Русский/Polski/Türkçe/ 繁體中文 / 日本語 /Português/العربية /Danish/Svenska/Suomi/Norsk/ Nederlands

Konfig rücksetzen

Setzt alle Einstellungen im Konfiguration 2-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

7.2.6. Menü Erw. Einst.



IR-steuerung

Legen Sie den Betriebsmodus der Fernbedienung fest, wenn mehrere Anzeigegeräte per RS232 verbunden sind.

- {Entsperren} – Alle Anzeigegeräte können normal mit der Fernbedienung gesteuert werden.
- {Alles sperren} / {Sperre (außer Lautst.)} / {Sperre (außer Ein/Aus)} / {Alle sperren außer PWR&VOL}-Fernbedienungssteuerung dieses Anzeigegerätes sperren. Halten Sie zur Freigabe die INFO-Taste an der Fernbedienung 6 (sechs) Sekunden gedrückt.

- {Primär} – Kennzeichnet dieses Anzeigegerät als primäres Gerät für die Fernbedienung. Dieses Anzeigegerät kann nur über die Fernbedienung gesteuert werden. (Im Primärmodus ist die IR-Taste immer unabhängig von der eingestellten Monitorkennung/-gruppe wirksam).
- {Sekundär} – Kennzeichnet dieses Gerät als sekundäres Gerät. Dieses Anzeigegerät kann nicht mit der Fernbedienung gesteuert werden und empfängt per RS232 nur das Fernbedienungssignal vom primären Anzeigegerät.

Tastatur kontrolle

Hiermit de-/aktivieren Sie die Tastaturfunktion des Anzeigegerätes.

- {Entsperren} – Zum Aktivieren aller Tasten.
- {Alles sperren} / {Sperre (außer Lautst.)} / {Sperre (außer Ein/Aus)} / {Alle sperren außer PWR&VOL} – Zum Deaktivieren aller Tasten.

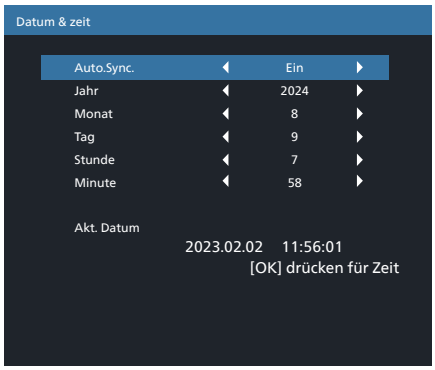
Hinweis: „Tastatursteuerung sperren“ Diese Funktion deaktivierttion: {Aus}, {Ein} wenn der Wert ein ist, dreht sich das OSD 90°, wird Aus wiederhergestellt. den Zugriff auf alle Funktionen der Tastatursteuerung. Halten Sie zur Deaktivierung/ Aktivierung der Tastatursperre die Tasten [VOL+] und [UP] länger als 3 Sekunden gleichzeitig gedrückt.

Abschalt-timer

Legt die automatische Abschaltzeit (in Stunden) fest.

Datum & zeit

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr ein.



- {Auto.Sync.} - Synchronisiert die Uhranzeige des Anzeigegeräts automatisch mit dem NTP-Server.

Zeitplan

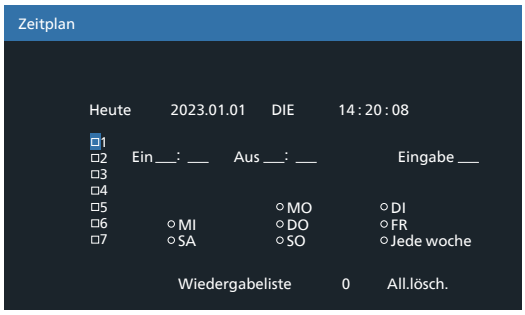
Mit dieser Funktion können Sie bis zu 7 (sieben) verschiedene Zeitintervalle programmieren, zu denen das Anzeigegerät aktiviert werden soll.

Sie können auswählen:

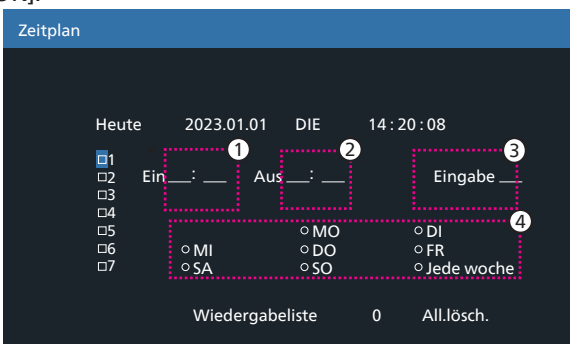
- Die Zeit, zu der sich das Anzeigegerät ein- und ausschalten soll.
- Die Wochentage, an denen sich das Anzeigegerät einschalten soll.
- Welche Eingangsquelle das Anzeigegerät bei den einzelnen Aktivierungszeiträumen nutzen soll.

Hinweis: Bevor Sie diese Funktion nutzen, sollten Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit im {Datum & zeit}-Menü einstellen.

1. Rufen Sie mit [OK] oder [▷] das Untermenü auf.



2. Wählen Sie mit [△] oder [▽] ein Zeitplanelement (Elementnummer 1 – 7) und drücken Sie zum Markieren [OK].



3. Wählen Sie mit den Tasten [◁] oder [▷] den Zeitplan:
   ① Einschaltplan: Passen Sie mit [△] oder [▽] den Wert an und das Display schaltet sich über die angegebene Zeit ein.
   ② Abschaltplan: Passen Sie mit [△] oder [▽] den Wert an und das Display schaltet sich über die angegebene Zeit aus.

   Lassen Sie Stunden- und Minutenoptionen leer, wenn Sie die Funktion des Einschalt- oder Abschaltzeitplans nicht nutzen möchten.

   ③ Eingangsquellenauswahl: Wählen Sie mit [△] oder [▽] eine Eingangsquelle. Falls keine Eingangsquelle ausgewählt ist, bleibt die Eingangsquelle mit der zuvor gewählten Quelle identisch.
   ④ Datumszeitplan: Sie mit [▷], an welchem Wochentag dieses Zeitplanelement wirksam sein soll; drücken Sie dann [OK].
   ⑤ Wenn als Eingangsquelle Medienplayer, Browser oder PDF-Player ausgewählt ist, aktivieren Sie den Zugriff auf die Wiedergabelisteneinstellung.
4. Wenn Sie weitere Zeitplaneinstellung vornehmen möchten, drücken Sie die [←]-Taste und wiederholen Sie die obigen Schritte. Ein Häkchen in dem Kontrollkästchen neben der Nummer des Zeitplanelements zeigt an, dass der ausgewählte Zeitplan aktiv ist.

Hinweise:

- Wenn sich Zeitpläne überschneiden, wird die geplante Einschaltzeit der geplanten Ausschaltzeit gegenüber bevorzugt.
- Wenn zwei Zeitplanelemente für dieselbe Zeit programmiert sind, wird der Zeitplan mit der höheren Nummer bevorzugt. Beispiel: Wenn die Zeitplanelemente #1 und #2 beide so eingestellt sind, dass sich das Anzeigeegrät um 7:00 einschaltet und um 17:00 ausschaltet, ist nur das Zeitplanelement #2 wirksam.

Android Auto-Neustart

Eine spezifische Zeit zum täglichen Neustarten von Android definieren

- {Auto-Neustart} - die Optionen sind: {Aus} / {Ein},
  {Aus}: Auto-Neustart wird deaktiviert
  {Ein}: Auto-Neustart wird aktiviert
- {Stunde} - Stunde zum Neustarten von Android wählen.
- {Minute} - Minute zum Neustarten von Android wählen.

HDMI with One Wire

Deaktiviert oder deaktiviert HDMI-CEC.

HDMI with One Wire ausschalten

Nur verfügbar, wenn „HDMI with One Wire“ eingeschaltet ist

- {Aus} - Systembereitschaft deaktivieren.
- {Ein} - Systembereitschaft aktivieren. (Standard)

Unterstützung

- Systembereitschaft aktiviert PD zum Umschalten in den Bereitschaftsmodus mit CEC-Bereitschaftsbefehl 0x36.

Autom. Signalerkennung

Option:

{Aus}, {Alles}, {Failover}

{Aus}: Autom. Signalerkennung deaktivieren

{Alles}: DisplayPort -> HDMI1 -> HDMI2 -> USB TYPE-C -> Medienplayer -> Browser -> PDF-Player -> Angepasst -> Screen Share

* Medienplayer, Browser wtestet nur Wiedergabelisten-Indx 1

{Failover}

Failover 1: HDMI1 (Standard)
Failover 2: HDMI1 (Standard)
Failover 3: HDMI1 (Standard)
Failover 4: HDMI1 (Standard)
Failover 5: HDMI1 (Standard)
Failover 6: HDMI1 (Standard)
Failover 7: HDMI1 (Standard)
Failover 8: HDMI1 (Standard)
Failover 9: HDMI1 (Standard)
Failover 10: HDMI1 (Standard)

* Nicht alle Module haben alle 10 Failover-Listen, abhängig von der Gesamt-Modulquelle

Energiesparen

Energiesparmodi

Modus 1: [TCP aus, WOL ein, automatische Abschaltung] (Standard)
Gleichspannung aus -> Ausschalten, LED: Rot.
Energiesparen -> Ausschalten, LED: Rot

Modus 2: [TCP aus, WOL ein, automatische Ein-/Abschaltung]
Gleichspannung aus -> Ausschalten, LED: Rot.
Energiesparen -> Energiesparen.
LED: Orange. Kann aufgeweckt werden.

Modus 3: [TCP ein, WOL aus, automatische Ein-/Abschaltung]
Gleichspannung aus -> Hintergrundbeleuchtung aus, LED: Rot
Energiesparen -> Hintergrundbeleuchtung aus, LED: Orange. Kann aufgeweckt werden.

Modus 4: [TCP ein, WOL aus, keine automatische Ein-/Abschaltung]
Gleichspannung aus -> Hintergrundbeleuchtung aus, LED: Rot
Energiesparen -> Energiesparmodus wird nicht aufgerufen. Nur Anzeige von „Kein Signal“.

Modus 3 Gleichspannung aus: Nur Hintergrundbeleuchtung aus Energiesparen: Nur Hintergrundbeleuchtung aus	Modus 1 (Standard) Gleichspannung aus: Ausschalten Energiesparen: Ausschalten
Modus 4 Gleichspannung aus: Nur Hintergrundbeleuchtung aus Energiesparen: Kein Signal (Hintergrundbeleuchtung aktiv)	Modus 2 Gleichspannung aus: Ausschalten Energiesparen: Energiesparen

Gleichspannungsversorgung aus/ein: Ein-/Austaste an Fernbedienung drücken

Scalar-FW-Akt.

Scalar-FW-Aktualisierung per USB.

Hinweis: Unterstützt nur USB-2.0-Flash-Datenträger.

USB-Klon.

PD-Einstellungen von einem Gerät auf ein anderes kopieren.

Import. Einstellungen von einem anderen Set importieren.

Export. Einstellungen an ein anderes Set exportieren.

Erw. Einst. Rücksetzen

Setzt alle Einstellungen außer {Datum & zeit} im Menü Erw. Einst. auf die werksseitigen Standardwerte zurück.

7.3. Android-Einstellungen

Android-Einstellungen öffnen

1. Bei Aktivierung des Admin-Kennwortes unter Android-Einstellungen -> Systemwerkzeuge muss vor Aufrufen der Android-Einstellungen das Kennwort eingegeben werden.

Standardkennwort ist 1234.

8. Unterstützte Medienformate

USB-Multimediacodecformate

Videodecodierung						
Typ	Videocodec	Container	Decodierung	Encodierung	Kanal	Anmerkung
MPEG1/2	MPEG1/2	MPEG-Programmstream (.DAT, .VOB, .MPG, .MPEG) MPEG-Transportstream (.ts) MP4 (.mp4) AVI (.avi) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 60 Bildern/s Max. Bitrate: 40 Mb/s
MPEG-4	MPEG4	MP4 (.mp4) AVI (.avi) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 60 Bildern/s Max. Bitrate: 40 Mb/s
H.263	H.263	FLV (.flv) AVI (.avi)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 60 Bildern/s Max. Bitrate: 40 Mb/s
H.264	H.264	FLV (.flv) MP4 (.mp4) MPEG-Transportstream (.ts) ASF (.asf) WMV (.wmv) AVI (.avi) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 60 Bildern/s Max. Bitrate: 135 Mb/s 4K2K bei 30 Bilder/s
H.265	H.265	MP4 (.mp4) MPEG-Transportstream (.ts) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 4K2K bei 60 Bildern/s Max. Bitrate: 100 Mb/s
GOOGLE VP8	VP8	MKV (.mkv) WebM (.webm)	V			Max. Auflösung: 1080p bei 30 Bildern/s Max. Bitrate: 20 Mb/s
Motion JPEG	MJPEG	AVI (.avi) MP4 (.mp4) MKV (.mkv)	V			Max. Auflösung: 1920 x 1080 bei 30 Bildern/s Max. Bitrate: 40 Mb/s

Audiodecodierung

Typ	Audiocodec	Container	Decodierung	Encodierung	Kanal	Anmerkung
MPEG-Audio	MPEG 1/2/2.5-Audioschicht 1/2/3	MP3	V		2	Bitrate: 8 – 320 kb/s Abtastrate: 16 – 48 kHz
Windows Media Audio	WMA Version 7, 8, 9,10 Pro M0, 10 Pro M1, M10 Pro M2	Decodierung: WMA	V		2	Bitrate: 8 – 768 kb/s Abtastrate: 8 – 96 (M10) kHz Nicht unterstütztes LBR
AAC-Audio	MAIN, ADIF, ADTS Header für AAC-LC und AAC-HE	Dateiformat: AAC, M4A	V		5,1	Bitrate: N/A Abtastrate: 8 – 48 kHz

Bilddecodierung

Typ	Bildcodec	Foto	Decodierung	Encodierung	Kanal	Anmerkung
JPEG	JFIF-Dateiformat 1.02	Dateiformat: JPG, JPEG	V			Max. Auflösung: 7000 x 7000 Die Beschränkung der maximalen Auflösung hängt vom DRAM ab
BMP	BMP	Dateiformat: BMP	V			Max. Auflösung: 15360 x 8640 Die Beschränkung der maximalen Auflösung hängt vom DRAM ab
PNG	PNG	Dateiformat: PNG	V			Max. Auflösung: 15360 x 8640 Die Beschränkung der maximalen Auflösung hängt vom DRAM ab

Hinweise:

- Ton oder Video funktionieren möglicherweise nicht, falls die Inhalte eine standardmäßige Bitrate/Bildwiederholfrequenz jenseits der in der obigen Tabelle gelisteten kompatiblen Bildfrequenz (Bilder/s) aufweisen.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Bildwiederholfrequenz jenseits der in der obigen Tabelle angegebenen Werte können während der Wiedergabe abgehakt wirken.

9. Eingangsmodus

DVI/VGA-Timing-Unterstützung:

Element	Modus	Resolution (Auflösung)	H. Freq. (kHz)	V. Freq. (Hz)
1	IBM VGA 10H	640 x 350	31,469	70,086
2	IBM VGA 12H	640 x 480	31,469	59,94
3	MACINTOSH	640 x 480	35	66,67
4	VESA	640 x 480	37,861	72,809
5	VESA	640 x 480	37,5	75
6	IBM VGA 3H	720 x 400	31,469	70,087
7	VESA	800 x 600	35,156	56,25
8	VESA	800 x 600	37,879	60,317
9	VESA	800 x 600	48,077	72,188
10	VESA	800 x 600	46,875	75,000
11	MACINTOSH	832 x 624	49,726	74,551
12	VESA Standard AddDMT	848 x 480	31	60,000
13	-	960 x 720	56,4	75,000
14	VESA	1024 x 768	48,363	60,004
15	VESA	1024 x 768	56,476	70,069
16		1152 x 864	53,986	59,985
17	VESA	1152 x 864	53,783	59,959
18		1152 x 864	63,851	70,012
19	VESA	1152 x 864	67,5	75,000
20	SUN WS	1152 x 900	61,846	66,004
21	-	1280 x 720	44,772	60,000
22	-	1280 x 720	52,5	70,000
23	CVT 2.3MA	1280 x 768	47,776	59,870
24	CVT 2.3MA	1280 x 768	60,289	74,893
25	CVT	1280 x 800	49,7	59,810
26	CVT	1280 x 800	62,8	74,930
27	VESA	1280 x 960	60	60,000
28	VESA	1280 x 1024	63,981	60,020
29	SUN WS	1280 x 1024	71,691	67,189
30	VESA	1280 x 1024	79,976	75,025
31	VESA Standard AddDMT	1360 x 768	47,712	60,015
32	VESA Standard AddDMT	1366 x 768	47,712	59,790
33	VESA-Reduced-Blanking-Modus	1440 x 900	55,469	59,901
34	VESA	1440 x 900	55,935	59,887
35	VESA	1440 x 900	70,635	74,984
36	CVT-Reduced-Blanking	1400 x 1050	64,744	59,948
37	CVT AddDMT	1440 x 1050	65,3	60,000
38	CVT	1400 x 1050	82,278	74,867
39	CVT Red. Blanking	1600 x 900	55,54	60,000
40	VESA	1600 x 1200	75	60
41	CVT1.76MW	1680 x 1050	65,29	59,954
42	CVT1.76MW-R	1680 x 1050	64,674	59,883
43	CVT 2.3MA-R	1920 x 1080	66,587	59,934
44	VESA-Standard VDMTREV	1920 x 1080	67,5	60,000
45	CVT1960H	1920 x 1080	67,1584	59,963
46	VSC1960H	1920 x 1080	67,08	60

47	CVT 2.3MA-R	1920 x 1200	74,038	59,950

4K2K

Element	Resolution (Auflösung)	H. Freq. (kHz)	V. Freq. (Hz)
1	3840 x 2160	53,946	23,900
2	3840 x 2160	54	24,000
3	3840 x 2160	56,25	25,000
4	3840 x 2160	67,432	29,900
5	3840 x 2160	67,5	30,000
6	4096 x 2160	54	24,000
7	3840 x 2160	135	60,000

Video-Timing-Unterstützung (HDMI/DVD HD/DVI)

Element	Modus	Resolution (Auflösung)	Kommentar
1	60 Hz	480i	außer DVI
2		480p	
3		720p	
4		1080i	
5		1080p	
6		4K x 2K	außer DVI
7	50 Hz	576i	außer DVI
8		576p	
9		720p	
10		1080i	
11		1080p	
12		4K x 2K	außer DVI

Hinweis: DisplayPort unterstützt 3840 x 2160 bei 30 Hz.

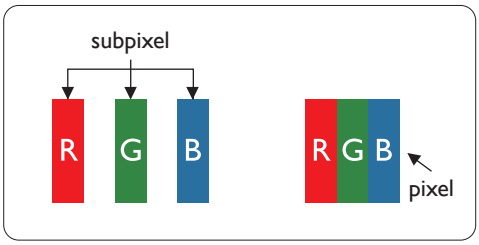
- Die PC-Textqualität ist im UHD-4K/2K-Modus optimal (3840 x 2160, 60 Hz).
- Ihre PC-Anzeige kann je nach Hersteller (und Ihrer Windows-Version) abweichen.
- Informationen zum Anschließen von Computer und Monitor entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Computers.
- Falls ein vertikaler und horizontaler Frequenzauswahlmodus existiert, wählen Sie 60Hz (vertikal) und 31,5KHz (horizontal). In einigen Fällen können am Bildschirm unnormale Signale (z. B. Streifen) auftreten, wenn der Computer ausgeschaltet (oder getrennt) wird. Drücken Sie in diesem Fall zum Aufrufen des Videomodus die Taste [Eingabe]. Stellen Sie zudem sicher, dass der Computer angeschlossen ist.
- Wenn horizontal synchrone Signale im RGB-Modus unregelmäßig wirken, prüfen Sie bitte den Energiesparmodus des Computer bzw. die Verkabelung.
- Die Tabelle der Anzeigeeinstellungen entspricht den IBM/VESA-Standards und basiert auf dem analogen Eingang.
- Der DVI-Unterstützungsmodus entspricht dem PC-Unterstützungsmodus.
- Der beste Takt für die vertikale Frequenz beträgt bei jedem Modus 60 Hz.
- Auflösung 3840 x 2160 bei 50/60 Hz muss mit HDMI-zertifiziertem Kabel (Premium-High-Speed-HDMI-Kabel) ausgestattet sein.

10. Richtlinie zu Pixelfehlern

Wir sind stets darum bemüht, Produkte von höchster Qualität anzubieten, und verwenden einige der branchenweit fortschrittlichsten Herstellungsverfahren, während wir zudem strenge Qualitätskontrollen durchführen. Dennoch sind die bei PDP- / TFT-Bildschirmen für Plasma- & LCD-Anzeigegeräte eingesetzten Pixel- oder Subpixeldefekte manchmal unvermeidlich. Kein Hersteller kann eine Gewährleistung für vollkommen fehlerfreie Bildschirme abgeben; dennoch garantiert Philips, dass alle Plasma- & LCD-Anzeigegeräte mit einer inakzeptablen Anzahl an Defekten innerhalb der Garantiedauer gemäß Ihren örtlichen Garantiebedingungen repariert werden.

In diesem Hinweis werden die verschiedenen Arten von Pixelfehlern erläutert und akzeptable Defektstufen für den LCD-Bildschirm definiert. Damit das Gerät im Rahmen der Garantie repariert wird, muss die Anzahl an Pixelfehlern einen bestimmten Wert überschreiten (vgl. Referenztabelle). Falls der LCD-Bildschirm die Spezifikationen erfüllt, werden ein Austausch im Rahmen der Garantie sowie Rückgabeforderungen zurückgewiesen. Da einige Arten oder Kombinationen von Pixelfehlern zudem auffälliger sind als andere, legt Philips bei diesen noch höhere Qualitätsstandards fest.

10.1. Pixel und Subpixel



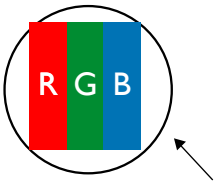
Ein Pixel oder Bildelement besteht aus drei Subpixeln in den Grundfarben Rot, Grün und Blau. Bilder werden durch eine Zusammensetzung vieler Pixel erzeugt. Wenn alle Subpixel eines Pixels erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes weißes Pixel. Wenn alle drei Subpixel nicht erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes schwarzes Pixel. Weitere Kombinationen beleuchteter und unbeleuchteter Pixel erscheinen als Einzelpixel anderer Farben.

10.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition

Pixel- und Subpixeldefekte erscheinen auf dem Bildschirm in verschiedenen Arten. Es gibt drei Kategorien von Pixeldefekten und mehrere Arten von Subpixeldefekten innerhalb dieser Kategorien.

Punktdefinition = Was ist ein defekter „Punkt“? :

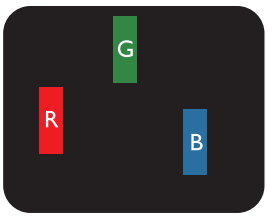
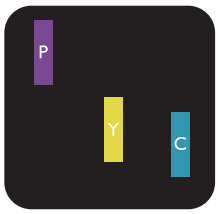
Ein oder mehrere defekte angrenzende Subpixel werden als „Punkt“ bezeichnet. Die Anzahl an defekten Subpixeln spielt bei der Definition eines defekten Punktes keine Rolle. Das bedeutet, dass ein defekter Punkt aus einem, zwei oder drei defekten Subpixeln bestehen kann, die dauerhaft leuchten oder inaktiv sind.



Ein Punkt = Ein Pixel; besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau).

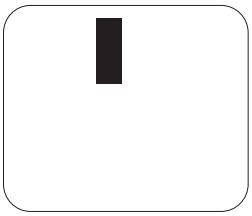
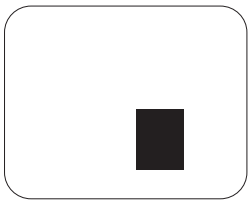
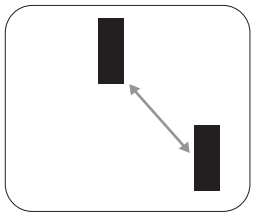
10.3. Ständig leuchtendes Pixel

Ständig leuchtende Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer erleuchtet „eingeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Bright-Dot-Fehlern kommen vor:

		
Ein erleuchtetes rotes, grünes oder blaues Subpixel	Zwei benachbarte erleuchtete Subpixel: Rot + Blau = Violett Rot + Grün = Gelb Grün + Blau = Zyan (Hellblau)	Drei benachbarte erleuchtete Subpixel (ein weißes Pixel)

10.4. Dunkle Punktdefekte

Ständig schwarze Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer dunkel „ausgeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Black-Dot-Fehlern kommen vor:

 Ein dunkler Punkt	 Zwei anliegende dunkle Punkte = 1 Paar dunkler Punkte	 Zwei dunkle Punkte, Spezifikationen definieren den Mindestabstand zwischen dunklen Punkten

10.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten

Da Pixel- und Subpixeldefekte derselben Art, die sich in geringem Abstand zueinander befinden, leichter bemerkt werden können, spezifiziert Philips auch den zulässigen Abstand zwischen Pixeldefekten. In der nachstehenden Tabelle finden Sie Spezifikationen über:

- Erlaubte Anzahl an anliegenden dunklen Punkten = (anliegende Dunkle Punkte = 1 Paar dunkler Punkte)
- Mindestabstand zwischen dunklen Punkten
- Gesamtanzahl an defekten Punkten

10.6. Toleranzen bei Pixeldefekten

Damit Sie während der Gewährleistungsdauer Anspruch auf Reparatur infolge von Pixeldefekten haben, muss ein PDP-/ TFT-Bildschirm in einem Plasma- / LCD-Bildschirm von Philips Pixel oder Subpixel aufweisen, die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Toleranzen überschreiten.

Hellpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 leuchtendes Subpixel	2
Dunkelpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 dunkles Subpixel	10
Gesamtanzahl an Punktdefekten aller Typen	12

Hinweis: * 1 oder 2 anliegende Subpixel defekt = 1 Punkt defekt

10.7. Mura

Bei einigen Flüssigkristallbildschirmen (LCD) können gelegentlich dunkle Punkte oder Flecken auftreten. Dies ist in der Branche als Mura bekannt (japanischer Begriff für „Ungleichmäßigkeit“). Es dient der Beschreibung eines ungleichmäßigen Musters oder Bereichs, bei dem unter bestimmten Bedingungen ungleichmäßige Bildschirmdarstellungen auftreten können. Mura wird durch den Verschleiß der Flüssigkristall-Ausrichtungsschicht verursacht und ist normalerweise die Folge eines langen Betriebs bei hohen Umgebungstemperaturen. Dies ist ein branchenweites Phänomen, Mura ist nicht reparabel. Zudem wird es nicht durch unsere Garantie abgedeckt.

Der Mura-Effekt existiert bereits seit der Einführung der LCD-Technologie; er wird durch die Bildschirmgröße, lange Betriebszeiten (24/7-Betrieb) und den Einsatz bei schlechten Lichtbedingungen begünstigt. All diese Faktoren können die Wahrscheinlichkeit des Mura-Effekts erhöhen.

Daran erkennen Sie den Mura-Effekt

Der Mura-Effekt kann zahlreiche Symptome und verschiedenartige Ursachen aufweisen. Einige werden nachstehend aufgelistet:

- Verunreinigungen oder Fremdpartikel in der Kristallmatrix
- Ungleichmäßige Verteilung der LCD-Matrix während der Herstellung
- Ungleichmäßige Luminanzverteilung der Hintergrundbeleuchtung
- Ausübung von Druck auf das Panel
- Fehler innerhalb der LCD-Zellen
- Wärmebelastung – langer Betrieb bei hohen Temperaturen

So vermeiden Sie den Mura-Effekt

Obwohl wir eine vollständige Verhinderung des Mura-Effekts nicht garantieren können, kann die Auftretenswahrscheinlichkeit von Mura durch diese Methoden minimiert werden:

- Verringerung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung
- Verwendung eines Bildschirmschoners
- Reduzierung der Umgebungstemperatur rund um das Gerät

11. Reinigung und Problemlösung

11.1. Reinigung

Vorsicht bei Verwendung des Anzeigegerätes

- Halten Sie Hände, Gesicht und Gegenstände von den Belüftungsöffnungen des Anzeigegerätes fern. Die Oberseite des Anzeigegerätes wird durch die hohe Temperatur der Abluft, die durch die Belüftungsöffnungen austritt, üblicherweise sehr heiß. Wenn Sie Körperteile zu nah an diese Stellen bringen, können Verbrennungen und Verletzungen auftreten. Die Platzierung von Gegenständen in der Nähe der Oberseite des Anzeigegerätes kann Hitze-bedingte Schäden an den Gegenständen sowie Beschädigungen des Anzeigegerätes selbst zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, vor dem Transport des Monitors alle Kabel zu trennen. Wenn Sie den Monitor mit angeschlossenen Kabel transportieren, können die Kabel beschädigt werden; dadurch bestehen Brand- und Stromschlaggefahr.
- Ziehen Sie das Netzkabel zur Sicherheit aus der Steckdose, bevor Sie jegliche Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

Anweisungen zur Reinigung der Frontblende

- Die Vorderseite des Anzeigegerätes wurde speziell behandelt. Wischen Sie die Oberfläche vorsichtig mit einem Reinigungstuch oder einem weichen, fusselfreien Tuch ab.
- Falls die Oberfläche verschmutzt ist, tauchen Sie ein weiches, fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch gründlich aus. Entfernen Sie den Schmutz durch Abwischen der Oberfläche des Anzeigegerätes. Wischen Sie dann mit einem trockenen Tuch nach.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche des Bildschirms nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdünner.

Anweisungen zur Reinigung des Gehäuses

- Falls das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Sollte das Gehäuse stark verschmutzt sein, tauchen Sie ein fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch möglichst gründlich aus. Wischen Sie über das Gehäuse. Trocknen Sie die Oberfläche mit einem trockenen Tuch ab.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Kunststoffteile keine Lösung, die Öl enthält. Solche Produkte schädigen Kunststoffteile und lassen die Garantie erlöschen.
- Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel mit der Oberfläche des Anzeigegerätes in Kontakt kommen. Falls Wasser oder Feuchtigkeit in das Innere des Gerätes gelangt, können Betriebsstörungen und Stromschläge auftreten.
- Achten Sie darauf, das Gehäuse nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie am Gehäuse keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdünner.
- Platzieren Sie Gegenstände aus Gummi oder PVC nicht über einen längeren Zeitraum in der Nähe des Gehäuses.

11.2. Problemlösung

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Es wird kein Bild angezeigt	1. Das Netzkabel ist nicht angeschlossen. 2. Der Netzschalter an der Rückseite des Anzeigegerätes ist nicht eingeschaltet. 3. Der ausgewählte Eingang ist nicht angeschlossen. 4. Das Anzeigegerät befindet sich im Bereitschaftsmodus.	1. Schließen Sie das Netzkabel an. 2. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter eingeschaltet ist. 3. Stellen Sie eine Signalverbindung mit dem Anzeigegerät her.
Es treten Bildstörungen oder akustisches Rauschen auf	Dies wird durch umliegende elektrische Geräte oder fluoreszierendes Licht verursacht.	Bewegen Sie das Anzeigegerät an eine andere Position und prüfen, ob die Störungen dadurch reduziert werden.
Die Farbanzeige ist nicht normal	Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig an der Rückseite des Anzeigegerätes angeschlossen ist.
Das Bild ist verzerrt, zeigt unnormale Muster an	1. Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen. 2. Das Eingangssignal kann vom Anzeigegerät nicht verarbeitet werden.	1. Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig angeschlossen ist. 2. Prüfen Sie, ob die Videosignalquelle mit Ihrem Anzeigegerät kompatibel ist. Bitte beachten Sie die Spezifikationen dieses Anzeigegerätes im entsprechenden Abschnitt.
Die Bildanzeige füllt nicht die gesamte Bildschirmgröße des Anzeigegerätes aus	1. Der Zoommodus ist nicht richtig eingestellt. 2. Scan-modus ist möglicherweise falsch auf Under-scan eingestellt. 3. Falls das Bild über den Bildschirmrand hinausragt, muss der Scan-modus möglicherweise auf Under-scan eingestellt werden.	Passen Sie die Anzeigegeometrie und Zeitfrequenzparameter über die Funktionen Zoom-modus oder Freier Zoom im Bildschirm-Menü an.
Es wird Ton, aber kein Bild ausgegeben	Eingangssignalkabel ist falsch angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind.
Es wird Bild, aber kein Ton ausgegeben	1. Eingangssignalkabel ist falsch angeschlossen. 2. Die Lautstärke ist vollständig reduziert. 3. {Stumm} ist eingeschaltet. 4. Es ist kein externer Lautsprecher angeschlossen.	1. Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind. 2. Schalten Sie den Ton mit den Tasten [+] oder [—] ein. 3. Schalten Sie die Stummschaltung mit der Taste [🔇] ab. 4. Schließen Sie externe Lautsprecher an und passen die Lautstärke entsprechend an.
Einige Bildelemente leuchten nicht auf	Einige Pixel am Display sind ausgeschaltet.	Dieses Display verwendet hochpräzise Technologie: allerdings werden einige Pixel des Displays möglicherweise nicht angezeigt. Dies ist keine Fehlfunktion.
Nachbilder können auch dann noch gesehen werden, wenn das Anzeigegerät ausgeschaltet ist. (Beispiel: Standbilder, inklusive Logos, Videospielen, Computerbildern, und Bildanzeige im 4:3-Normalmodus)	Ein Standbild wird längere Zeit angezeigt	Achten Sie darauf, dass Standbilder nicht längere Zeit angezeigt werden, da dies Nachbilder verursachen kann, die sich in den Bildschirm einbrennen.

Wie richte ich die Einstellungen im Menü zur Steuerung aller Monitore auf einmal und einzeln per Fernbedienung ein?	Daisy-Chain-Verbindung per RS232 und kein IR-Kabel	1. Das erste Anzeigegerät wird im Bildschirmmenü (Erweiterte einstellungen/IR-steuerung) als „Primär“ festgelegt, die anderen als „Sekundär“. 2. Das Einrichtungsmenü erscheint am Anzeigegerät oben links. (Wechselmenü erscheint erneut, falls ausgeblendet) 3. Standardeinstellungen: ID-Nr.: 0, GP-Nr.: 0, diese Einstellung kann alle Anzeigegeräte per IR steuern. „+“ und „-“ können „ID-Nr.“ zur Steuerung der Signalanzeige per „Monitor-Id“ ändern. „Aufwärts“ und „Abwärts“ können „GP-Nr.“ zur Steuerung mehrerer Anzeigegeräte per „Gruppen-ID“ ändern. *Das erste Anzeigegerät wird immer per IR gesteuert.
Wie funktioniert die Fernbedienung?	Daisy-Chain: Keine Verbindung von RS-232- und IR-Kabel	Keine Einstellung erforderlich. IP-Kabel anschließen oder per IR steuern. *Möglicherweise erfolgt die Steuerung nicht synchron. Es wird empfohlen, die obigen Einstellungen mit RS-232-Kabel zu verwenden.

12. Technische Daten

Anzeige:

Element	Spezifikationen		
	65BDL5050D	75BDL5050D	86BDL5050D
Bildschirmgröße (aktiver Bereich)	163,9 cm / 64,5 Zoll	189,3 cm / 74,5 Zoll	217,4 cm / 85,6 Zoll
Bildformat	16:9	16:9	16:9
Anzahl an Pixeln	3840 (H) x 2160 (V)	3840 (H) x 2160 (V)	3840 (H) x 2160 (V)
Pixelabstand	0,372 (H) x 0,372 (V) [mm]	0,42975 (H) x 0,42975 (V) [mm]	0,4935 (H) x 0,4935 (V) [mm]
Anzeigbare Farben	8 Bit +FRC, 1,07 Milliarden Farben	8 Bit +FRC, 1,07 Milliarden Farben	8 Bit +FRC, 1,07 Milliarden Farben
Helligkeit (typisch)	600 cd/m^2	600 cd/m^2	600 cd/m^2
Kontrastverhältnis (typisch)	1200:1	1400:1	1200:1
Betrachtungswinkel	178 Grad	178 Grad	178 Grad

Ein-/Ausgänge:

Element		Spezifikationen
Lautsprecherausgang	Interne Lautsprecher	10 W (L) + 10 W (R) [RMS]/8 Ω 82 dB/W/M/160 Hz bis 13 KHz
Audioausgang	3,5-mm-Klinkenbuchse x 1	0,5 V [rms] (normal) / 2 Kanäle (L+R)
RS232	2,5-mm-Klinkenbuchse x 2	RS232-Eingang / RS232-Ausgang
RJ-45	RJ-45-Anschluss x 1 (8-polig)	10/100/1000-LAN-Port
HDMI-Eingang	HDMI-Anschluss x 2 (Typ A) (19-polig)	Digitales RGB: TMDS (Video + Audio) Max.: Video - 720p, 1080p, 3840 x 2160/60 Hz Audio - 48 KHz/ 2 Kanäle (L+R) Unterstützt nur LPCM
HDMI-Ausgang	HDMI-Anschluss x 1 (Typ A) (19-polig)	Digitales RGB: TMDS (Video + Audio) Max.: Video - 720p, 1080p, 3840 x 2160/60 Hz Audio - 48 KHz/ 2 Kanäle (L+R) Unterstützt nur LPCM
IR-Eingang	3,5 mm x 1	IR-Steuerung durchschleifen
USB-Eingang	USB 3.0 Type-A x 2	USB 3.0, Multimedia-Wiedergabe und Serviceanschluss
DisplayPort-Eingang	DisplayPort-Anschluss x 1 (20-polig)	Digitales RGB: TMDS (Video + Audio) Max.: Video - 720p, 1080p, 2160p Audio – 48 kHz/ 2-Kanal (L+R) Unterstützt nur LPCM
USB 3.1 C	Type-C	Kein Power Delivery
Erweiterungssteckplatz	USB 3.0 x 1	Reserviert für CRD32
OTG	Micro-USB	Unterstützt Service und ADB-Datenübertragung

Allgemein:

Element	Spezifikationen		
	65BDL5050D	75BDL5050D	86BDL5050D
Netzeingang	100 bis 240V Wechselspannung, 50/60 Hz	100 bis 240V Wechselspannung, 50/60 Hz	100 bis 240V Wechselspannung, 50/60 Hz
Stromverbrauch (max.)	210 W	240 W	332 W
Stromverbrauch (typ.)	150 W	170 W	240 W
Stromverbrauch (Bereitschaftsmodus und ausgeschalteter Modus)	< 0,5 W	< 0,5 W	< 0,5 W
Netz-Abschaltmodus (W)	0 W	0 W	0 W
WLAN- und Bluetooth-Funktion	CRD32: Unterstützt WiFi 6 und Bluetooth V5.2		
Abmessungen (ohne Ständer) [B x H x T]	1462,3 x 837,3 x 93,4 mm (T bei Griff)/68,9 mm (T bei Wandmontage)	1683,5 x 961,7 x 95,3 mm (T bei Griff)/69,5 mm (T bei Wandmontage)	1929,0 x 1100,0 x 95,3 mm (T bei Griff)/69,5 mm (T bei Wandmontage)
Gewicht (ohne Ständer)	28,80 Kg	36,60 Kg	48,31 Kg
Bruttogewicht (ohne Ständer)	35,50 Kg	47,80 Kg	64,12 Kg

Umgebungsbedingungen:

Element		Spezifikationen
Temperatur	Betrieb	0 bis 40 °C
	Lagerung	-20 bis 60 °C
Feuchtigkeit	Betrieb	20 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
	Lagerung	5 bis 95 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Höhe	Betrieb	0 - 5.000 m
	Lagerung / Transport	0 - 9.000 m

PHILIPS

Professional Display

Warranty

Garantierichtlinie für Philips' professionelles Display

Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Philips-Produktes. Philips-Produkte wurden entsprechend anspruchsvoller Standards entwickelt und hergestellt. Sie bieten hochwertige Leistung, sind leicht einzusetzen und leicht zu installieren. Wenn Schwierigkeiten bei Verwendung des Produktes auftreten, sollten Sie zunächst die Bedienungsanleitung oder Informationen im Support-Abschnitt der Website, auf der Sie (je nach Produkttyp) eine herunterladbare Bedienungsanleitung, häufig gestellte Fragen, Anleitungsvideos oder ein Support-Forum finden können, zurate ziehen.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass das Produkt repariert werden muss, arrangieren wir für Ihr Philips-Produkt innerhalb der Garantiedauer eine kostenlose Garantie, sofern das Produkt in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung verwendet wurde (z. B. unter geeigneten Umgebungsbedingungen).

Für diese Produktkategorien ist ein Partnerunternehmen von Philips Garantiegeber des Produktes. Bitte prüfen Sie die mit Ihrem Produkt gelieferte Dokumentation.

Wer wird von der Garantie abgedeckt?

Ihre Garantieabdeckung beginnt mit dem Erstkaufdatum des Produktes. Zur Inanspruchnahme des Garantieservices müssen Sie einen Kaufbeleg vorweisen können. Gültige Quittungen oder sonstige Dokumente, die zeigen, dass das Produkt von Ihnen gekauft wurde, werden als Kaufbelege angesehen.

Was wird von der Garantie abgedeckt?

Falls innerhalb der Garantiedauer ein Defekt aufgrund von Material- und/oder Verarbeitungsfehlern auftritt, arrangieren wir eine kostenlose Reparatur. Wenn eine Reparatur nicht möglich oder wirtschaftlich ist, könnten wir das Produkt durch ein neues oder gleichwertiges aufbereitetes Produkt mit ähnlicher Funktionalität ersetzen. Der Ersatz wird nach unserem Ermessen angeboten und die Garantiedauer gilt unverändert ab dem Erstkaufdatum des Produktes. Bitte beachten Sie, dass alle Teile, einschließlich der reparierten und ersetzten Teile, nur für den ursprünglichen Garantiezeitraum gedeckt sind.

Was deckt die Garantie nicht ab? Ihre Garantie deckt Folgendes nicht ab:

- Folgeschäden (unter anderem einschließlich des Verlusts von Daten oder Einkommen) sowie Entschädigung für jegliche eigens ausgeführte Aktivitäten, wie Speicherung oder Wiederherstellung von Daten. (In manchen Staaten ist der Ausschluss von beiläufigen und Folgeschäden nicht erlaubt, sodass der oben genannte Ausschluss auf Sie möglicherweise nicht zutrifft. Dies beinhaltet u. a. urheberrechtlich geschütztes sowie nicht geschütztes Material.);
- Kosten für die Installation oder Einrichtung des Produktes, die Einstellung dessen Steuerungen für den Kunden und die Installation oder Reparatur verschiedener Arten externer Geräte (z. B. WLAN, Antenne, SUB-Dongle, OPS-Geräte) und anderer Systeme, die nicht Bestandteil des Produkts sind.
- Empfangsprobleme aufgrund von Signalbedingungen, Kabel- oder Antennensystemen außerhalb der Einheit.
- Produkte, die modifiziert oder angepasst werden müssen, damit sie in einem Land eingesetzt werden können, für das sie nicht entwickelt, hergestellt, gebilligt und/oder genehmigt wurden; ebenso die Reparatur von Produkten, die infolge dieser Modifikationen beschädigt wurden;
- Bei veränderter, gelöschter, entfernter oder unleserlich gemachter Modell- oder Herstellungsnummer des Produktes.

Die Garantie gilt, sofern das Produkt angemessen für seinen vorgesehenen Verwendungszweck und in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen verwendet wurde.

Garantieservice und Informationen erhalten

Bitte wenden Sie sich für detaillierte Informationen zur Garantieabdeckung und zusätzliche Support-Anforderungen sowie eine Helpline an den Verkäufer und/oder Systemintegrator, von dem Sie das Produkt erworben haben. Bitte beachten Sie, dass diese eingeschränkte Garantie in den USA nur für Produkte gilt, die auf dem Festland der USA, in Alaska oder auf Hawaii erworben wurden.

Bevor Sie Dienstleistungen anfordern

Bitte lesen Sie vor der Anforderung von Dienstleistungen in Ihrer Bedienungsanleitung nach. Mit den dort aufgeführten Anweisungen können Sie sich u.U. einen diesbezüglichen Anruf ersparen.

Garantiedauer

Die Garantiedauer der Signage-Anzeige von PHILIPS ist nachstehend aufgelistet. Bitte beachten Sie bei in dieser Tabelle nicht aufgeführten Regionen die jeweilige Garantieerklärung.

Die Standard-Garantiedauer der Signage-Anzeige von PHILIPS ist nachstehend aufgelistet. Bitte beachten Sie bei in dieser Tabelle nicht aufgeführten Regionen die lokale Garantieerklärung.

Region	Standard-Garantiedauer
USA, Kanada	3 Jahre
China	3 Jahre
Japan	3 Jahre
Rest der Welt	3 Jahre
Mexiko	3 Jahre
Brasilien	3 Jahre
Chile	3 Jahre
Peru	3 Jahre

Beachten Sie, dass für professionelle Produkte spezifische Garantiebedingungen der Verkaufs- oder Kaufvereinbarung gelten können.

Index

A

Android-Einstellungen 61
An einer Wand montieren 13
Angepasste App 38
Angeschlossene Videoquelle anschauen 26
Audiogerät anschließen 24
Auspacken 9
Auspacken und installieren 9

B

Batterien in die Fernbedienung einlegen 17
Bedienfeld 15
Bedienung 26
Betriebsreichweite der Fernbedienung 17
Bildformat ändern 26
Browser 31

D

Der richtige Umgang mit der Fernbedienung 17

E

Eingabe/Ausgänge 16
Eingangsmodus 64
Einstellung 39
Einstellungen 39
Ergänzung 52
Externes Gerät anschließen 23
Externes Gerät anschließen (Multimedia-Player) 23

F

Fernbedienung 18

G

Garantierichtlinie für Philips' professionelles Display 73

I

Im Bildschirmmenü navigieren 55
Im Hochformat installieren 14
Infrarotsignal durchschleifen 25
Installationshinweise 12
IR-Verbindung 25

L

Lieferumfang 12

M

Medienplayer 28
Mehrere Anzeigegeräte in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen 24

N

Netzschalter-Abdeckung 22

O

OSD-Menü 55
Overview (Übersicht) 26

P

PC anschließen 23
PDF-Player 35

R

Reinigung und Problemlösung 68
Richtlinie zu Pixelfehlern 66

S

Sicherheitshinweise 1

T

Technische Daten 71
Teile und Funktionen 15

U

Übersicht über das Bildschirmmenü 55
Unterstützte Medienformate 62

2025 © TOP Victory Investments Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt wurde von Top Victory Investments Ltd. hergestellt und wird unter deren Verantwortung verkauft, und Top Victory Investments Ltd. ist der Garantiegeber in Bezug auf dieses Produkt. Philips und der Philips-Schild sind eingetragene Marken der Koninklijke Philips N. V. und werden unter Lizenz verwendet.

Technischen Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.
Version: V1.00 15.10.2025